

2022

- **Region Nouvelle-Aquitaine**  
Département Haute-Vienne  
Département Creuse  
Département Corrèze
- **Woiwodschaft Pommern**
- **Bezirk Mittelfranken**

**JAHRESBERICHT**  
**RAPPORT D'ACTIVITÉ**  
**SPRAWOZDANIE ROCZNE**



**Impressum:**

**Jahresbericht 2022**

**Regionalpartnerschaften  
Mittelfranken – Nouvelle-Aquitaine – Pommern**


**Kontakte Bezirk Mittelfranken – Region Südmähren**


**Herausgeber:**


Bezirk Mittelfranken  
Büro für Regionalpartnerschaften  
Danziger Str. 5  
91522 Ansbach

**Redaktion:**

Sylvie Feja  
Gabriela Blank  
Marion Müller

 : 0981 / 4664-**10115**

 : 0981 / 4664-**10116**

 : 0981 / 4664-**10117**

**E-Mail: [regionalpartnerschaften@bezirk-mittelfranken.de](mailto:regionalpartnerschaften@bezirk-mittelfranken.de)**

**Internet: [www.bezirk-mittelfranken.de/europa](http://www.bezirk-mittelfranken.de/europa)**

# Jahresbericht 2022

## Inhaltsverzeichnis

Seiten:

<b>I. Der Bezirk Mittelfranken und seine Regionalpartnerschaften</b>	5
Chronologie	
<b>II. Der Jugend-, Sport- und Regionalpartnerschaftsausschuss</b>	6-7
1. Zusammensetzung des Jugend-, Sport- und Regionalpartnerschaftsausschusses	
2. Sitzungen im Jahr 2022	
<b>III. Förderung der Regionalpartnerschaften</b>	7-12
1. Haushaltsansätze	
2. Begegnungen in Zahlen	
3. Richtlinien (S. 11-12)	
<b>IV. Kommunalpartnerschaften</b>	13-16
1. Partnerschaften des Bezirks Mittelfranken	
2. Bestehende Kommunalpartnerschaften	
Mittelfranken – Nouvelle-Aquitaine	
Mittelfranken – Pommern	
Mittelfranken – Nouvelle-Aquitaine – Pommern	
3. Anbahnung neuer Kommunalpartnerschaften	
4. Auszeichnung durch den Europarat	

### ***Regionalpartnerschaft***

#### ***Nouvelle-Aquitaine (Haute-Vienne, Creuse, Corrèze) – Mittelfranken***

<b><u>I. Begegnungen, Aktivitäten, Aktionen 2022</u></b>	17-23
1. Unterzeichnung der Vereinbarung Mittelfranken – Nouvelle-Aquitaine	
2. Vorträge und Diskussionen mit Prof. Dr. Henri Ménudier	
3. Europa-Tag in Nürnberg	
4. Studienreise des Arbeits-Kreises Europa der Regierung von Mittelfranken	
5. Ehrungen/Dank und Anerkennung	
6. Stand des Départements Corrèze auf dem Markt der Partnerstädte	
7. Besuch einer Delegation aus dem Département Corrèze	
8. Gedenkfeier Tulle, Oradour und Schupf	
9. Veröffentlichungen	

<b>II. <u>Begegnungsmaßnahmen Nouvelle-Aquitaine – Mittelfranken</u></b>	Seiten:
1. Begegnungen in Mittelfranken	24-25
2. Begegnungen in Nouvelle-Aquitaine	26
<b>III. <u>Jugendbegegnung, Ferieneinsatz, Schulpartnerschaft</u></b>	28-30
1. Ferienarbeit, Praktikantenstelle	
2. Musikworkshop in Bordeaux	
3. Studienreise der Studenten aus Egletons	
4. Grundschullehrerinnen in Mittelfranken	
<b>IV. <u>Kulturaustausch</u></b>	31
1. Salon International de l’Aquarelle, Saint-Yrieix	
2. Bildungsreise nach Nouvelle-Aquitaine	
3. Weihnachtsmärkte in Nouvelle-Aquitaine und in Mittelfranken	
<b>V. <u>Bericht Rotary Club Neustadt/Aisch</u></b>	32-33
Rotary Club Neustadt/Aisch besucht Partnerclub RC Limoges-Porcelaine zur Jubiläumscharterfeier	
<b>VI. <u>Deutsch-Französisches Institut Erlangen</u></b>	34-36
Aktivitäten 2022	

***Regionalpartnerschaft  
Bezirk Mittelfranken – Woiwodschaft Pommern***

<b>I. <u>Aktivitäten 2022</u></b>	37-45
1. Messebeteiligungen	
2. Delegationsbesuche	
3. Kulturaustausch	
4. Jugendaustausch	
<b>II. <u>Begegnungsmaßnahmen Pommern – Mittelfranken</u></b>	46-47
1. Begegnungen in Mittelfranken	
2. Begegnungen in Pommern	
<b>III. <u>Weitere Berichte</u></b>	
- Deutsch-Polnische Gesellschaft in Franken e.V. (DPGF)	48-50
- EUROPA-UNION Mittelfranken e.V.	51-52

Seiten:

**Kontakte Bezirk Mittelfranken – Region Südmähren**

53-54

**Die Bayerischen Bezirke und ihre Partnerschaften**

55-56

- Treffen der Partnerschaftsbeauftragten der bayerischen Bezirke in Ansbach

**Jahresberichte der Partnerkommunen**

Ansbach – Anglet (S. 59-62)	Markt Erlbach – Panazol (S. 109-112)
Bad Windsheim – Saint-Yrieix-la-Perche (S. 63-65)	Neuendettelsau – Treignac (S. 113-115)
Burgoberbach – Bujaleuf (S. 67-68)	Oberasbach – ELAN (S. 117-119)
Burgthann – Châteauponsac (S. 69-72)	Oberreichenbach – Saint Robert (S. 121-125)
Diespeck – Eymoutiers (S. 73-75)	Oettingen – Rochechouart (S. 127-130)
Dietenhofen – Flavignac (S. 77)	Roßtal – Auzances (S. 131-133)
Eckental – Ambazac (S. 79-80)	Schillingsfürst – Chamberet (S. 135-137)
Flachslanden - Cornil - Sainte-Fortunade (S. 81-83)	Schopfloch-St.Hilaire-Peyroux-Favars (S. 139-142)
Fürth – Limoges (S.85-88)	Stein – Guéret – Puck (S. 143-146)
Großhabersdorf – Aixe-sur-Vienne (S. 89-91)	Uehlfeld – Trabki Wielkie (S. 147-151)
Gunzenhausen – Isle (S. 93-94)	Uffenheim – Egletons – Kolbudy (S. 153-160)
Gutenstetten – St. Hilaire-les-Places (S. 95-98)	Wassertrüdingen – Bellac (S. 161-162)
Heilsbronn – Objat (S. 99-100)	Wendelstein–St.Junien–Żukowo (S. 163-167)
Hilpoltstein – Canton Seilhac (S. 101-102)	Wolframs-Eschenbach –Donzenac (S. 169-170)
Lehrberg – Allassac (S. 103-105)	Zirndorf – Bourganeuf (S. 171-173)
Lichtenau – Vicq-sur-Breuilh (S. 107-108)	

**Wichtige Adressen** siehe Seiten 175 - 178

## I. Der Bezirk Mittelfranken und seine Regionalpartnerschaften

Seit den 70er Jahren bestehen Beziehungen zwischen Mittelfranken und der französischen Region Limousin (**heute Teil der Region Nouvelle-Aquitaine**). Daraus entwickelte sich die Regionalpartnerschaft, begründet auf den Vereinbarungen mit den drei, das Limousin bildenden Départements: Haute-Vienne (1981), Creuse (1989) und Corrèze (1994). Am Europatag 1995 wurde die Urkunde der Regionalpartnerschaft zwischen der Region Limousin und dem Bezirk Mittelfranken unterzeichnet.

Angeregt vom Gedanken des „Weimarer Dreiecks“ – der französisch-deutsch-polnischen Zusammenarbeit auf nationaler Ebene – warb der amtierende Präsident der ehemaligen Region Limousin beim Bezirk Mittelfranken für die Kontaktaufnahme zu der damals bestehenden Woiwodschaft Danzig. Diese wurde im Zuge der polnischen Verwaltungsreform von 1999 in die Woiwodschaft Pommern umgewandelt und dabei ihre Fläche verdreifacht. Von 2001-2015 verband die drei Regionen eine Partnerschaft, die mit der Verwaltungsreform in Frankreich zum 01.01.2016 aufgelöst wurde.

### Die Partnerschaftsvereinbarungen des Bezirks Mittelfranken

#### Frankreich

- 1981           Bezirk Mittelfranken – Département Haute-Vienne
- 1989           Bezirk Mittelfranken – Département Creuse
- 1994           Bezirk Mittelfranken – Département Corrèze
- 1995           Bezirk Mittelfranken – Region Limousin
- 2001           Region Limousin – Bezirk Mittelfranken –  
                    Woiwodschaft Pommern (bis 31.12.2015)

#### Nach der Verwaltungsreform in Frankreich

- 01.01.2016    Bezirk Mittelfranken – Region ALPC (Aquitaine-Limousin-Poitou-Charentes)
- 01.10.2016    Bezirk Mittelfranken – Region Nouvelle-Aquitaine

#### Polen

- 05.04.2000    Bezirk Mittelfranken – Woiwodschaft Pommern

#### Tschechien

- 25.05.2015    Erste Kontakte mit der tschechischen Region Südmähren

## II. Der Jugend-, Sport- und Regionalpartnerschaftsausschuss

### 1. Zusammensetzung des Ausschusses bis zum Ende der Legislaturperiode des Bezirkstages Mittelfranken:

#### Vorsitzende:

Bezirksrätin

**Alexandra Wunderlich**

	<b>Mitglieder:</b>	<b>Stellvertreterin/ Stellvertreter:</b>	<b>2. Stellvertreterin/ 2. Stellvertreter:</b>	<b>3. Stellvertreterin/ 3. Stellvertreter:</b>
CSU:	<b>Peter Daniel Forster</b>	Michael Maderer	Catrin Seel	Ingrid Malecha
CSU:	<b>Cornelia Griesbeck</b>	Dr. Ute Salzner	Herbert Lindörfer	Markus Lüling
CSU:	<b>Ivona Papak</b>	Hans Popp	Thomas Zehmeister	Herbert Lindörfer
SPD:	<b>Sven Ehrhardt</b>	Christa Naaß	Gisela Niclas	Dr. Horst Krömker
Freie Wähler/ Franken:	<b>Hans Henninger</b>	Walter Schnell	Elke Eder	Robert Gattenlöhner
Grüne:	<b>Andrea Bielmeier</b>	Maria Scherrers	Paul Brunner	Lydia Bauer-Hechler
AfD:	<b>Elena Roos</b>	Thomas Klaukien	Johannes Meier	
Die Linke:	<b>Titus Schüller</b>	Uwe Schildbach	n.n.	n.n.

#### und als Sachverständige:

- der Vorsitzende (bzw. der stellvertretende Vorsitzende) des Bezirksjugendringes Mittelfranken
- der Vorsitzende (bzw. der stellvertretende Vorsitzende) des Bayerischen Landessportverbandes, Bezirk Mittelfranken
- der Bezirksschützenmeister des Mittelfränkischen Schützenbundes
- der Vorsitzende des Bezirksverbandes Mittelfranken e.V. der Europa-Union Deutschland
- die Leiterin des Deutsch-Französischen Instituts Erlangen
- der/die Vorsitzende der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Franken

## 2. Sitzungen im Jahr 2022

Der Jugend-, Sport und Regionalpartnerschaftsausschuss ist insgesamt zu drei Sitzungen zusammengetreten und zwar am

- 16.03.2022 (der sich üblicherweise an die erste Sitzung des Jahres anschließende Erfahrungsaustausch fand am 12.05.2022 in Heilsbronn statt)
- 06.07.2022
- 17.11.2022

## III. Förderung der Regionalpartnerschaften

durch den Bezirk Mittelfranken im Jahr 2022:

### 1. Haushaltsansätze

Die Haushaltsstelle für Ausgaben bezüglich gemeinsamer Maßnahmen gemäß den Vereinbarungen mit den 3 Départements und der Region Nouvelle-Aquitaine, wie z.B. Kulturaustausch, Wirtschaftsförderung, Öffentlichkeitsarbeit, sah einen Haushaltsansatz von **48.700,-- €** vor.

Zuschüsse für Begegnungsmaßnahmen in der Region Nouvelle-Aquitaine, in der Woiwodschaft Pommern, in der Region Südmähren und in Mittelfranken an Schulen, mit Vereinen etc. waren mit einem Haushaltsansatz von **123.000,-- €** veranschlagt.

Die Haushaltsstelle bezüglich Kosten für Maßnahmen gemäß der bi-regionalen Vereinbarung über die Zusammenarbeit und Partnerschaft Bezirk Mittelfranken - Woiwodschaft Pommern vom 05.04.2000 sowie für die Kontakte mit der Region Südmähren laut dem Beschluss des Bezirkstages vom 20.05.2015 sah einen Haushaltsansatz von **65.000,-- €** vor.

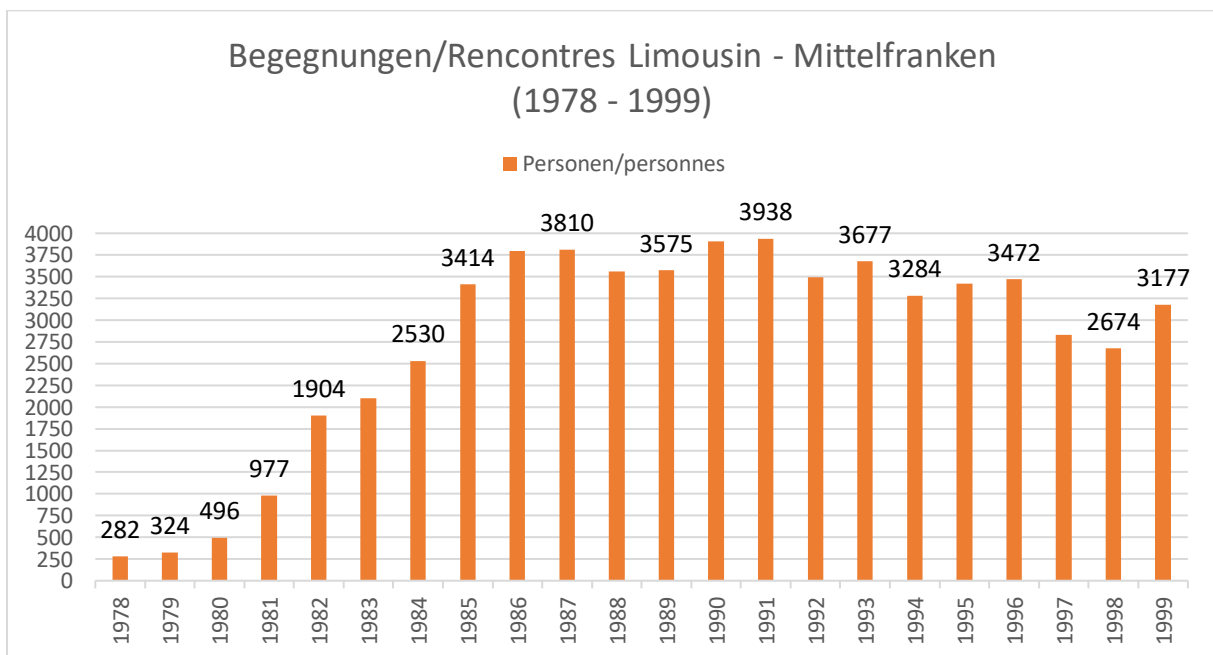
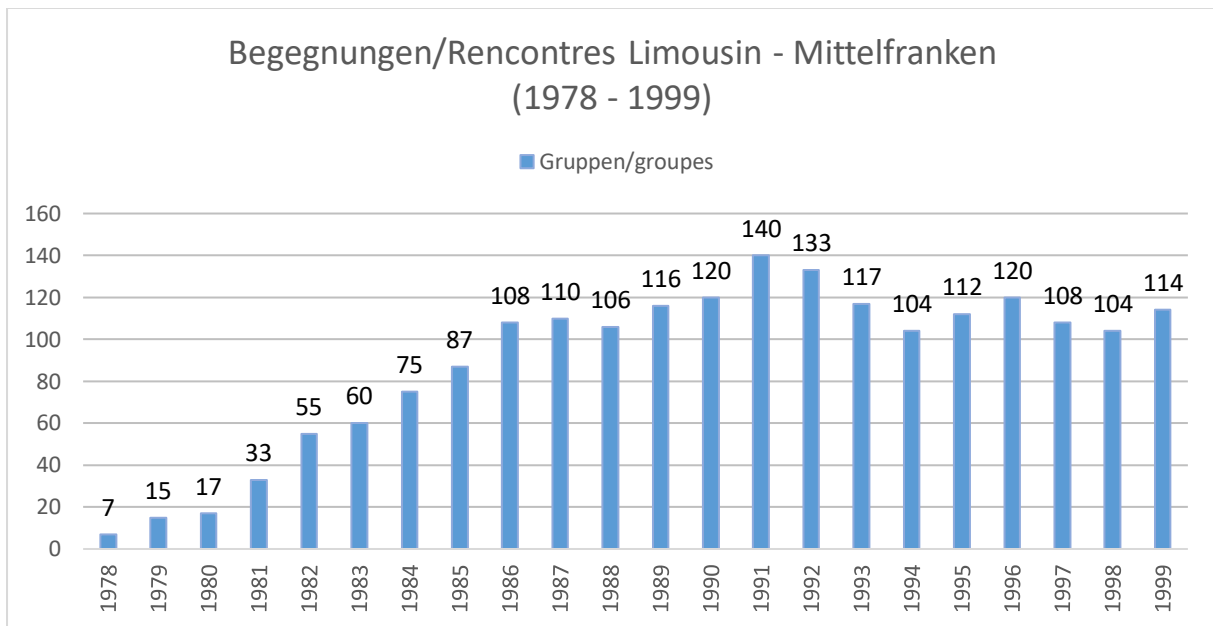
### 2. Teilnehmerzahlen bei Begegnungsmaßnahmen

siehe Diagramme

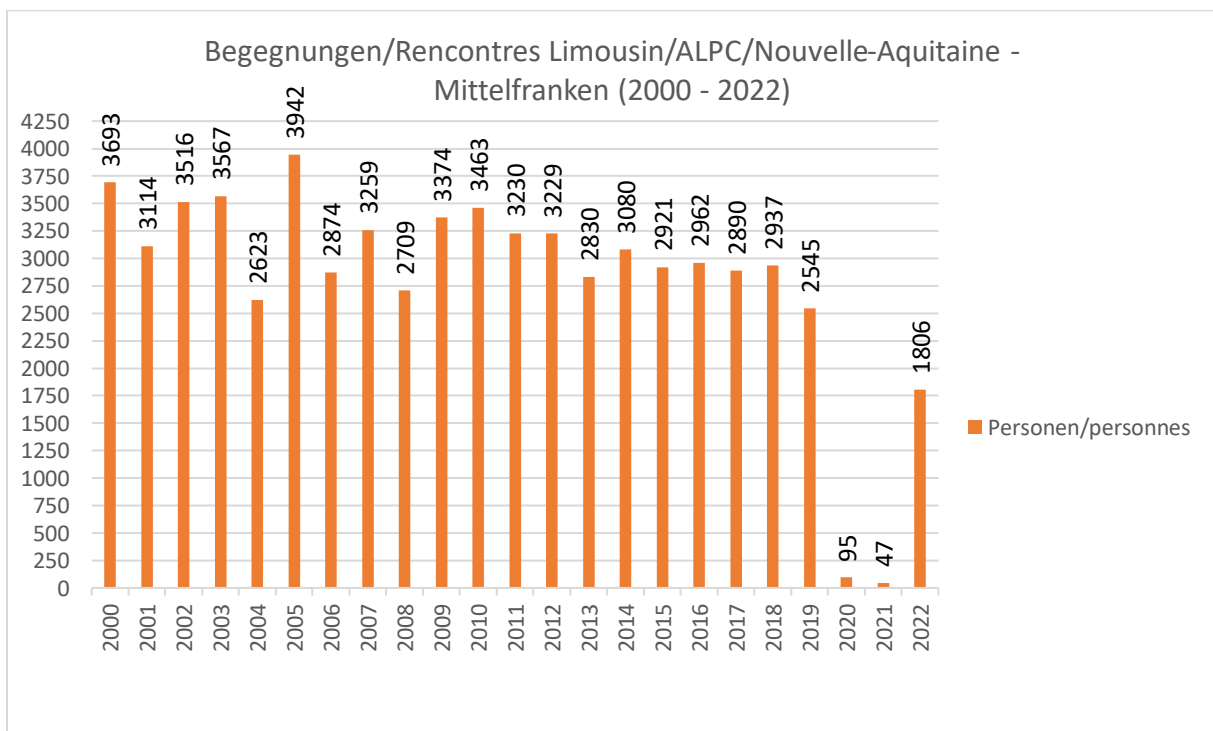
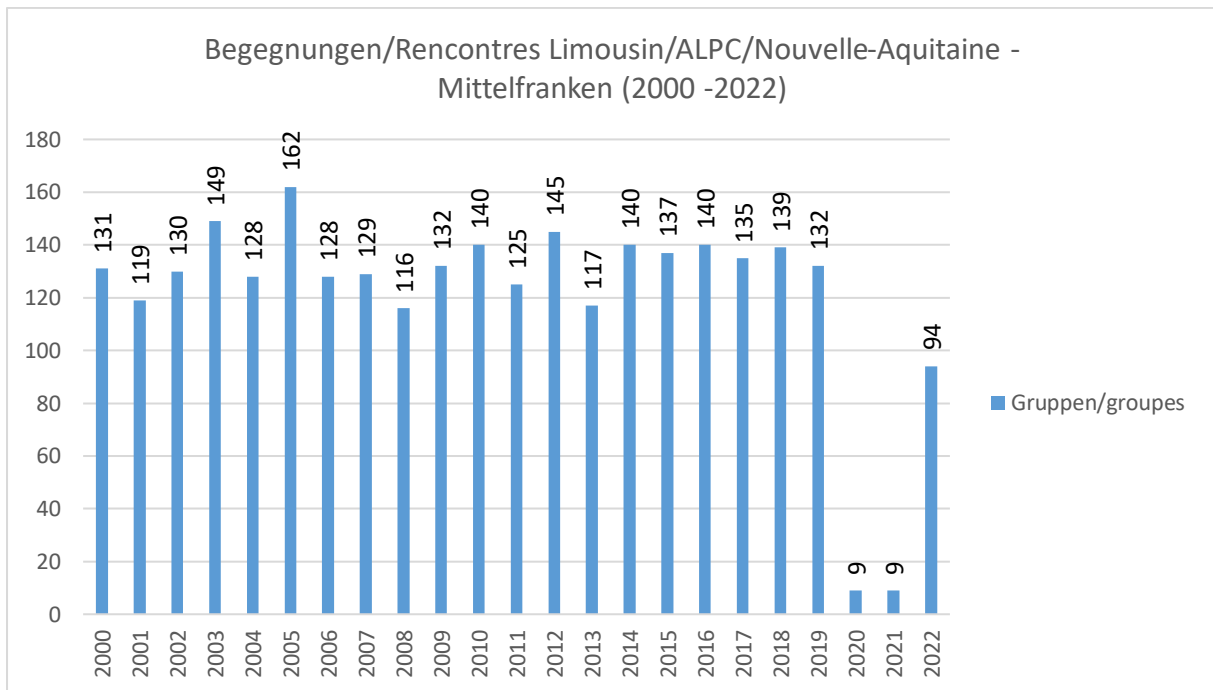
- Begegnungen Region Nouvelle-Aquitaine – Mittelfranken in Zahlen 1978 – 2022
- Begegnungen Woiwodschaft Pommern – Mittelfranken in Zahlen 1999 – 2022



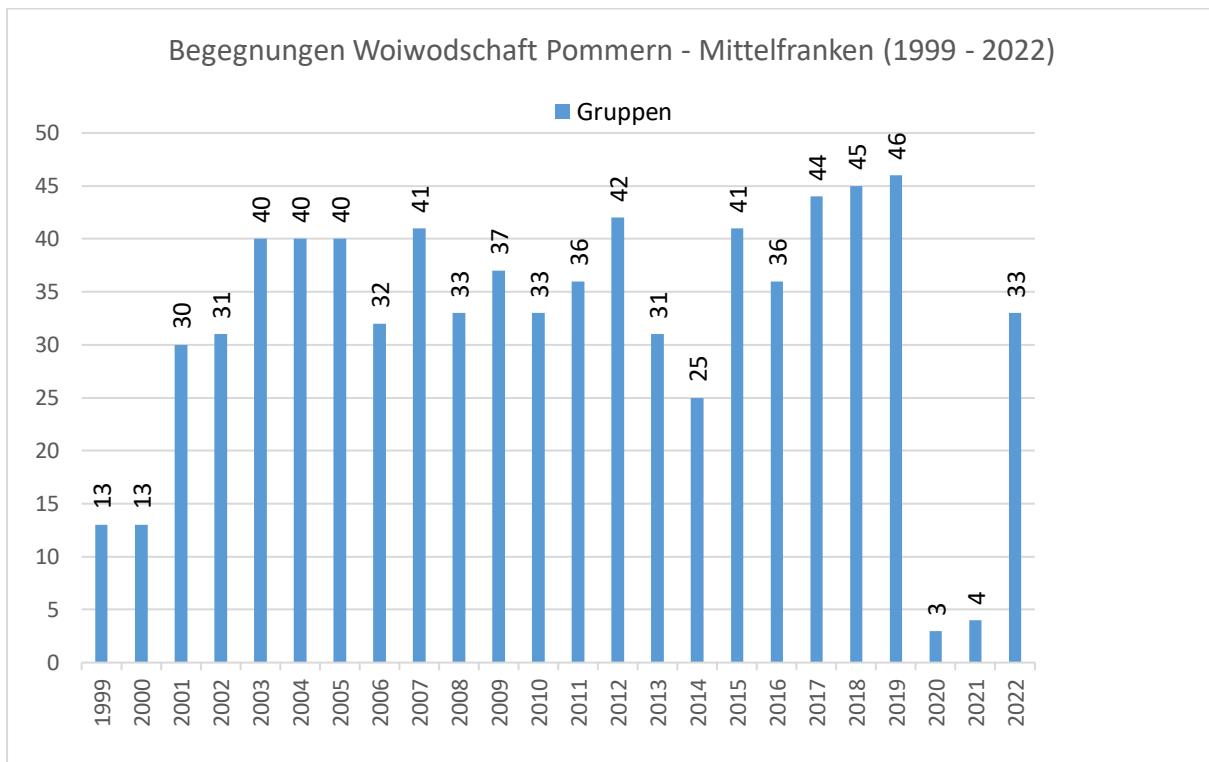
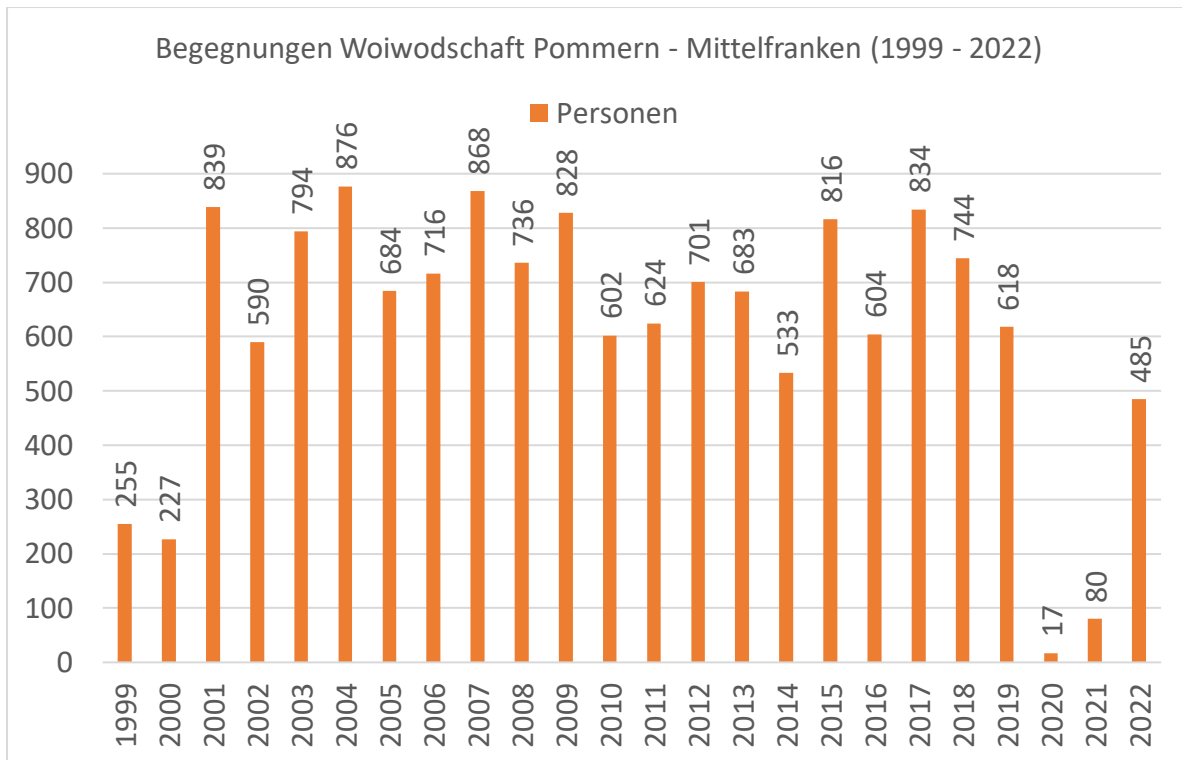
## III.2 Begegnungen in Zahlen (Mittelfranken – Limousin 1978-1999)



## Begegnungen in Zahlen (Mittelfranken/Limousin/ALPC/ Nouvelle-Aquitaine 2000-2022)



### III.2 Begegnungen in Zahlen (Pommern – Mittelfranken)



## RICHTLINIEN

### zur Förderung der Regionalpartnerschaften des Bezirks Mittelfranken mit der Region Nouvelle-Aquitaine (Frankreich) und der Woiwodschaft Pommern (Polen) in der Fassung vom 02.06.2022

#### A. Grundsatz

Der Bezirk Mittelfranken gewährt mittelfränkischen Gruppen für Besuche der Region Nouvelle-Aquitaine und der Woiwodschaft Pommern wie auch für französische und polnische Gegenbesuche aus Nouvelle-Aquitaine und Pommern in Mittelfranken Zuschüsse im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel als freiwillige Leistungen. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

#### B. Förderkriterien

1. Die Besuche müssen der Völkerverständigung dienen. Sie sollen insbesondere zum Verstehen der sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Fragen in Frankreich, Polen und Deutschland im Allgemeinen und der Partnerregionen im Besonderen beitragen.

Touristische Reise- und Ferienfahrten werden nicht gefördert.

2. Gefördert werden Gruppen (z.B. Vereine, Verbände, Schulen usw.), in erster Linie Jugendliche im Alter bis zu 25 Jahren.

Die Gruppen sollen in der Regel aus mindestens 8 und höchstens 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestehen. Eine verantwortliche Leiterin / ein verantwortlicher Leiter muss benannt werden.

3. Der Aufenthalt in den Regionen soll in der Regel 3 Tage nicht überschreiten.
4. Besuche und Gegenbesuche werden im Regelfall im Abstand von zwei Jahren gefördert; bei Schulen sind Ausnahmen möglich.

5. Die Zuschüsse betragen:

- für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer bis zu 25 Jahren sowie
- für die Leitung der Jugendgruppen bzw. Betreuungspersonen über 25 Jahren  
(eine Betreuungsperson für Gruppen bis zu 10 Jugendlichen)

- |   |            |
|---|------------|
| a) bei Besuchen mittelfränkischer Gruppen in Nouvelle-Aquitaine     | 90,-- Euro |
| b) bei Besuchen von Gruppen aus Nouvelle-Aquitaine in Mittelfranken | 45,-- Euro |

- |  |            |
|--|------------|
| c) bei Besuchen mittelfränkischer Gruppen in Pommern     | 90,-- Euro |
| d) bei Besuchen von Gruppen aus Pommern in Mittelfranken | 90,-- Euro |

Vorrangig sind andere Förderungsmöglichkeiten, z.B. des Deutsch-Französischen Jugendwerkes, des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes und der Kommission der Europäischen Union in Anspruch zu nehmen.

Übersteigen die gewährten Förderungen mit den Zuschüssen des Bezirks die Gesamtkosten der Austauschmaßnahmen, so wird der Zuschuss des Bezirks um den übersteigenden Betrag gekürzt.

### C. Verfahren

1. Der Zuschuss ist schriftlich beim Bezirk Mittelfranken, Regionalpartnerschaftsbüro, Danziger Str. 5, 91522 Ansbach oder per E-Mail an [regionalpartnerschaften@bezirk-mittelfranken.de](mailto:regionalpartnerschaften@bezirk-mittelfranken.de) zwei Monate vor Reiseantritt formlos zu beantragen.

Der Antrag muss nähere Angaben über

- a) Art, Zweck der Reise oder Veranstaltung
- b) Reiseziele
- c) Reisedauer
- d) französische bzw. polnische Partner
- e) Programm
- f) Zahl und Alter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- g) Kosten
- h) anderweitige Förderungen

enthalten.

2. Über die Gewährung von Zuschüssen außerhalb der Richtlinien zur Förderung der Regionalpartnerschaften entscheiden die nach der Geschäftsordnung des Bezirks Mittelfranken zuständigen Gremien.
3. Der Bezirksverwaltung ist spätestens zwei Monate nach Ende der Reise ein Verwendungsnachweis vorzulegen. Er soll enthalten:
  - a) Teilnehmerliste
  - b) detaillierte Aufstellung der Kosten und Einnahmen für die Maßnahme
  - c) Zuwendungsbescheide anderer Förderer
  - d) Erfahrungsbericht.

Bei Förderung durch das Deutsch-Französische bzw. Deutsch-Polnische Jugendwerk oder die Kommission der Europäischen Union genügt die Vorlage der Abrechnung mit diesen.

4. Der Verwendungsnachweis kann durch das Rechnungsprüfungsamt des Bezirks geprüft werden.
5. Nicht verbrauchte oder nicht bestimmungsgemäß verwendete Fördermittel können zurückgefordert werden.

### D. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten am 01.07.2022 in Kraft.

Gleichzeitig treten die bisherigen Richtlinien vom 18.10.1983 in der Fassung vom 06.04.2017 außer Kraft.

Ansbach, den 02.06.2022

Bezirk Mittelfranken



Armin Kroder  
Bezirkstagspräsident

## IV. Kommunalpartnerschaften

### 1. Partnerschaften des Bezirks Mittelfranken

Bezirk Mittelfranken	Département Haute-Vienne	seit 1981
Bezirk Mittelfranken	Département Creuse	seit 1989
Bezirk Mittelfranken	Département Corrèze	seit 1994
Bezirk Mittelfranken	Region Limousin	seit 1995
Bezirk Mittelfranken	Woiwodschaft Pommern	seit 2000
Bezirk Mittelfranken	Region Limousin und Woiwodschaft Pommern	seit 2001 <b>bis 2016</b>
Bezirk Mittelfranken	Region Nouvelle-Aquitaine	ab 2016

### 2. Bestehende Kommunalpartnerschaften

#### Mittelfranken – Nouvelle-Aquitaine (*bis 2015 Limousin*)

Ansbach	Anglet ( <i>Pyrénées-Atlantiques</i> )	seit 1968
Großhabersdorf	Aixe-sur-Vienne ( <i>Haute-Vienne</i> )	seit 1982
Dietenhofen	Flavignac ( <i>Haute-Vienne</i> )	seit 1982
Wassertrüdingen	Bellac ( <i>Haute-Vienne</i> )	seit 1983
Gunzenhausen	Isle ( <i>Haute-Vienne</i> )	seit 1984
Oberreichenbach	Saint-Robert ( <i>Corrèze</i> )	seit 1985
Lauf	Brive ( <i>Corrèze</i> )	seit 1985
Weihenzell	Saint-Laurent-sur-Gorre und Gemeindegemeinschaft des Gorretales ( <i>H-V</i> )	seit 1985 ab 2005
Scheinfeld	Beaulieu-sur-Dordogne ( <i>Corrèze</i> )	seit 1986
Eckental	Ambazac ( <i>Haute-Vienne</i> )	seit 1987
Gutenstetten	Saint-Hilaire-les-Places ( <i>Haute-Vienne</i> )	seit 1987
Pappenheim	Coussac-Bonneval ( <i>Haute-Vienne</i> )	seit 1987
Zirndorf	Bourganeuf ( <i>Creuse</i> )	seit 1988
Bad Windsheim	Saint-Yrieix-la-Perche ( <i>Haute-Vienne</i> )	seit 1988
Burgthann	Châteauponsac ( <i>Haute-Vienne</i> )	seit 1989
Heilsbronn	Objat ( <i>Corrèze</i> )	seit 1989
Schillingsfürst	Chamberet ( <i>Corrèze</i> )	seit 1989
Stein	Guéret ( <i>Creuse</i> )	seit 1990

Burgoberbach	Bujaleuf ( <i>Haute-Vienne</i> )	seit 1991
Fürth	Limoges ( <i>Haute-Vienne</i> )	seit 1992
Diespeck	Eymoutiers ( <i>Haute-Vienne</i> )	seit 1994
Neuendettelsau	Treignac ( <i>Corrèze</i> )	seit 1995
Roßtal	Auzances ( <i>Creuse</i> )	seit 1997
Hilpoltstein	Canton Seilhac – Monédières ( <i>Corrèze</i> )	seit 2000
Wolframs-Eschenbach	Donzenac ( <i>Corrèze</i> )	seit 2000
Wendelstein	Saint-Junien ( <i>Haute-Vienne</i> )	seit 2000
Uffenheim	Egletons ( <i>Corrèze</i> )	seit 2000
Oberasbach	Communauté de communes ELAN (Elan Limousin Avenir Nature) et les communes de Couzeix et Chaptelat. ( <i>Haute-Vienne</i> )	seit 2002
Cadolzburg	Le-Palais-sur-Vienne ( <i>Haute-Vienne</i> )	seit 2003
Schopfloch	Favars – Saint-Hilaire-Peyroux ( <i>Corrèze</i> )	seit 2010
Flachslanden	Cornil – Ste-Fortunade ( <i>Corrèze</i> )	seit 2010
Markt Erlbach	Panazol ( <i>Haute-Vienne</i> )	seit 2013
Colmberg	Aubazine ( <i>Corrèze</i> )	seit 2013
Scheinfeld	Larche ( <i>Corrèze</i> )	seit 2014
Lehrberg	Allasac ( <i>Corrèze</i> )	seit 2019
Lichtenau	Vicq-sur-Breuilh ( <i>Haute-Vienne</i> )	seit 2022

#### **Mittelfranken – Pommern**

Wendelstein	Zukowo	seit 2000
Stein	Puck	seit 2004
Uffenheim	Kolbudy	seit 2006
Burghaslach	Przywidz	seit 2007
Uehlfeld	Trąbki Wielkie	seit 2012

#### **Mittelfranken – Nouvelle-Aquitaine – Pommern**

Wendelstein	–	St. Junien	–	Zukowo	seit 2001
-------------	---	------------	---	--------	-----------

### **3. Anbahnung neuer Kommunalpartnerschaften**

#### **Stadt Ornbau und Gemeinde Naves**

Der erste offizielle Besuch einer Delegation der Stadt Ornbau in der Gemeinde Naves (2.320 Einwohner, Département Corrèze) erfolgte Ostern 2022. Besuch und Gegenbesuch fanden im Laufe des Jahres statt. Die offizielle Unterzeichnung der Kommunalpartnerschaft ist im Mai 2023 geplant.

#### **Stadt Hersbruck und Gemeinde Oradour-sur-Glane**

Bürgermeister Robert Ilg und Zweiter Bürgermeister Peter Uschalt besuchten die Gemeinde Oradour am 10. und 11. Juni 2022. Sie nahmen an der Gedenkfeier teil.

Bei der Gedenkfeier am Mahnmahl in Schupf am 12. November 2022 sprachen Philippe Lacroix, Bürgermeister von Oradour-sur-Glane und Benoit Sadry, Vorsitzender des Märtyrer-Vereins in Oradour.

**Markt Dürrwangen** (2.575 Einwohner) sucht eine Partnergemeinde in der Region Nouvelle-Aquitaine.

### **4. Auszeichnung durch den Europarat**

Gemeinden und Gebietskörperschaften können sich um einen der Europapreise bewerben, die aufgrund eines Beschlusses der Parlamentarischen Versammlung des Europarates vom 24. September 1953 sowie des Ministerkomitees vom 20. Juni 1955 eingesetzt wurden. Die Zuerkennung von Ehrenplakette, Ehrenfahne oder eines Europadiplom erfolgt durch den Ausschuss für Umwelt, Raumordnung und Kommunalfragen.

Der Bezirk Mittelfranken wurde 1992 mit der Ehrenfahne und 1998 mit der Ehrenplakette des Europarates ausgezeichnet.



**Nachfolgende Kommunen erhielten folgende Auszeichnungen durch den Europarat:**

Stadt Ansbach	1984	Ehrenfahne Europa-Diplom
Stadt Gunzenhausen	1994	Europa-Diplom
Stadt Wassertrüdingen	1997	Europa-Diplom
Markt Roßtal	2000	Europa-Diplom
Stadt Stein	2001	Europa-Diplom
Markt Roßtal	2002	Ehrenfahne
Gemeinde Großhabersdorf	2005	Europa-Diplom
Stadt Fürth	2005	Europa-Diplom
Stadt Fürth	2006	Ehrenfahne
Gemeinde Großhabersdorf	2007	Ehrenfahne
Stadt Gunzenhausen	2007	Ehrenfahne
Stadt Stein	2012	Ehrenfahne
Gemeinde Großhabersdorf	2017	Ehrenplakette

## **Regionalpartnerschaft Bezirk Mittelfranken – Nouvelle-Aquitaine, Haute-Vienne, Creuse, Corrèze**

### **I. BEGEGNUNGEN, AKTIVITÄTEN, AKTIONEN 2022**

#### **1. Regionalpartnerschaft jetzt offiziell besiegelt**

**Unterzeichnung der Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen dem Bezirk Mittelfranken und der Region Nouvelle-Aquitaine am 8. Juni 2022 in Bordeaux**



„Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine zeigt einmal mehr, wie wichtig ein friedliches und geeintes Europa ist. Starke und tragende Säulen dafür sind Partnerschaften zwischen Kommunen und Regionen“, betonte der mittelfränkische Bezirkstagspräsident Armin Kroder beim Besuch in der Region Nouvelle-Aquitaine.

Im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft unternahm er, die Beauftragte für die Regionalpartnerschaften mit der Region Nouvelle-Aquitaine und den drei Départements Haute-Vienne, Creuse und Corrèze, Frau Maria Scherrers, die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend-, Sport- und Regionalpartnerschaften, Frau Alexandra Wunderlich, sowie weitere Mitglieder des Bezirkstages Mittelfranken vom 07. – 11. Juni 2022 eine Fahrt in die französische Partnerregion.

Höhepunkt des viertägigen Besuchs war die Unterzeichnung der offiziellen Partnerschaftsurkunde zwischen dem Bezirk und der 2017 durch eine Gebietsreform entstandenen Großregion.

Bezirkstagspräsident Armin Kroder und sein französischer Amtskollege Alain Rousset unterschrieben das Dokument im Verwaltungssitz der Region in der Hauptstadt Bordeaux.



*Von links nach rechts: Generalkonsulin Stefanie Zeidler, Alain Rousset, Präsident des Regionalrates der Region Nouvelle-Aquitaine, Bezirkstagspräsident Armin Kroder, Regionalrätin Isabelle Boudineau, Beauftragte für internationale Beziehungen, Maria Scherrers, Beauftragte für die Regionalpartnerschaften des Bezirks mit der Region Nouvelle-Aquitaine und den drei Départements Haute-Vienne, Creuse und Corrèze.*

## 2. Prof. Henri Ménudier in Mittelfranken

In Zusammenarbeit mit dem Büro Regionalpartnerschaften des Bezirks Mittelfranken hat die Hanns-Seidel-Stiftung folgende Vorträge oder Schulveranstaltungen mit Prof. Henri Ménudier organisiert:

- Vortrag

Am 10.03. in Neustadt/Aisch mit der Unterstützung der Brauerei Hofmann/ Pahres.

Thema:

***Die deutsch-französischen Beziehungen sowie die EU-Ratspräsidentschaft 2022 und Frankreich vor der Präsidentschaftswahl im April 2022***

- Schulveranstaltungen:

In Erlangen: Ohm-Gymnasium.

In Nürnberg: Neues Gymnasium, Sigmund-Schuckert-Gymnasium.

In Neustadt/Aisch: Friedrich-Alexander-Gymnasium

In Schwabach: Adam-Kraft-Gymnasium

In Ansbach in der Staatlichen Fach- und Berufsoberschule und Volkshochschule.

Außerdem referierte Prof. Henri Ménudier als Gastredner in der Sitzung des Jugend-, Sport- und Regionalpartnerschaftsausschuss in Ansbach am 16. März und während der Führungskräfteklausur des Bezirks Mittelfranken am 10. Mai in Rothenburg.

### 3. Europa-Tag in Nürnberg, 21. Mai

Der Bayerische Europatag wird anlässlich des Europatags veranstaltet, der jährlich europaweit am 9. Mai gefeiert wird. Denn am 9. Mai 1950 hielt der damalige französische Außenminister Robert Schuman eine bedeutende Rede, die sogenannte Schuman-Erklärung. Darin legte er seine Vision eines geeinten und friedlichen Europas dar, in welchem es den Staaten unmöglich wäre, Kriege gegeneinander zu führen. Diese Vision einer ganz neuen Art der politischen Zusammenarbeit legte den Grundstein für die Europäische Union, wie wir sie heute kennen.

Veranstalter am Samstag, 21. Mai rund um die Lorenzkirche in Nürnberg waren die Bayerische Staatskanzlei und die Stadt Nürnberg.



An rund 40 Ständen informierten verschiedene Institutionen, Vereine und Behörden rund um das Thema Europa. Zudem gab es attraktive Mitmach-Aktionen, wie etwa einen Kletterturm, ein Gewinnspiel und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Hierzu begrüßten Oberbürgermeister Marcus König, die Bayerische Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, Melanie Huml, und der Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland, Dr. Jörg Wojahn, alle Bürgerinnen und Bürger ein. Außerdem fand ein Bürgerforum „Europa im Dialog“ im Bayerischen Heimatministerium, mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern über die Zukunft Europas statt.

Am Programm auf der Hauptbühne trug der Bezirk Mittelfranken mit französischen Chansons von Dany Tollemer und mit Tanz und Gesang aus Polen von der Gruppe Tanz- und Späldeel Leba aus Erlangen.

Am Stand informierten die Mitarbeiterinnen des Partnerschaftsreferats des Bezirks Mittelfranken die Besucher über den Austausch mit den Partnern in Frankreich und Polen.

#### **4. Studienreise des Arbeitskreises Europa. Bereich Schulen der Regierung von Mittelfranken, Bordeaux – Limoges, 19. – 23. Juli**

Gastgeber war das Rectorat d'Académie von Limoges und federführend für das Programm war die Abteilung „internationale Beziehungen“ des Rectorats.

Frau Drucker-Godard, Rectrice d'Académie, begrüßte herzlich die Delegation aus Mittelfranken und brachte ihre Freude über den Besuch zum Ausdruck.

Themen der Studienreise waren Ganztagsbetreuung, Lehrerversorgung, Lehrerausbildung, Präsentation des französischen Schulsystems. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Länder Frankreich und Deutschland auf diesen Gebieten wurden im Gespräch deutlich.

MdL Karl Freller gehörte der Delegation an und äußerte den Wunsch nach Vertiefung der Kooperation und dem Weiterbestehen des Erfahrungsaustausches. Er kündigte die Gründung einer bayerischen Stiftung zum Jugendaustausch an.

Die Delegation besuchte die Gedenkstätte in Oradour-sur-Glane. Der Abteilungsleiter der Regierung von Mittelfranken legte am zentralen Ort des Massakers, der zerstörten Kirche, Blumen nieder und ging in einer kurzen Ansprache darauf ein, wie unabdingbar es sei, aus den Erfahrungen der Geschichte zu lernen.

Der zweite Teil des Programms fand in Bordeaux statt. Ein Besuch bei der deutschen Generalkonsulin und des Goethe-Instituts rundeten das Programm ab.



Vor dem Rectorat d'Académie in Limoges

V. l. nach r.: Eric Mathelin, Délégué académique aux relations européennes et à la coopération, Carole Drucker-Godard, Rectrice d'Académie, Johannes-Jürgen Saal, Regierung von Mittelfranken, Sandra Schäfer, Nürnberger Lehrer und Lehrerinnenverein e. V.

## 5. Ehrungen / Dank und Anerkennung

Bezirkstagspräsident Armin Kroder sprach 2022 Dank und Anerkennung aus und zeichnete am 12. Mai in Heilsbronn mit der Partnerschaftsmedaille in Bronze folgende Persönlichkeiten aus:

**Wolfram Aumüller**, Uffenheim

war Vorsitzender des Komitees für Städtepartnerschaften Egletons-Uffenheim v. 2001-2019.

**Birgit Fleischmann**, Markt Erlbach

war Vorsitzende des Deutsch-Französischen Partnerschaftsvereines Freunde von Panazols von 2012 bis 2021.

**Birgit Fritz**, Diespeck

war Vorsitzende des Freundeskreises Eymoutiers v. 2014 bis 2021.

**Klaus Klenner**, Neuendettelsau

war Vorsitzender des Freundeskreises Treignac von 1998 bis 2021.

**Ludwig Schütz**, Pappenheim

war Vorsitzender der Europäischen Städtepartnerschaften Pappenheim von 2017 bis 2020.

**Anton Seitz**, Wolframs-Eschenbach

war Bürgermeister der Stadt Wolframs-Eschenbach und hat die Partnerschaftsurkunde unterschrieben. Von 2008 bis 2019 war er der Vorsitzende des Partnerschaftskreises Donzenac – Wolframs-Eschenbach.

**Elke Homm-Vogel**, Ansbach

war von 2011 bis 2020 Vorsitzende des Vereins Club der Freunde von Anglet.

**Christoph Harsch**, Markt Roßtal (abwesend)

war Vorsitzender des Deutsch-Französischen Freundeskreises Roßtal von 2009 bis 2019. Als Französisch-Lehrer hat er außerdem viele Projekte mit Schülern durchgeführt.

Darüber hinaus sprach er folgenden Gemeinden und Partnerschaftskomitees Dank und Anerkennung des Bezirks Mittelfranken aus:

- Markt Eckental für **35 Jahre** Kommunalpartnerschaft mit Ambazac
- der Gemeinde Burgoberbach für **30 Jahre** Kommunalpartnerschaft mit Bujaleuf
- der Gemeinde Neuendettelsau für **25 Jahre** Kommunalpartnerschaft mit Treignac
- der Stadt Uffenheim für **20 Jahre** Kommunalpartnerschaft mit Egletons.

Herr Bezirkstagspräsident Kroder gratulierte zur Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde Lichtenau-Vicq-sur-Breuilh am 28. Mai und Lehrberg-Allasac am 08. Oktober in Lehrberg.

Frau Christa Naaß, Stellvertreterin des BTP sprach 2022 folgenden Gemeinden/Städten und Partnerschaftskomitees Dank und Anerkennung des Bezirks Mittelfranken aus:

- Der Gemeinde Schopfloch und den Gemeinden Favars und Saint-Hilaire-Peyroux für **10 (+2) Jahre** Städtepartnerschaft
- Der Gemeinde Burgthann und der Gemeinde Châteauponsac für **30 (+2) Jahre** Kommunalpartnerschaft

- Der Stadt Wendelstein und den Gemeinden Saint-Junien und Zukowo für 20 Jahre Kommunalpartnerschaft
- Der Stadt Stein und den Städten Guéret und Puck für 30 Jahre Stein-Guéret und 15 Jahre Stein-Puck.

## 6. Stand des Départements Corrèze auf dem Markt der Partnerstädte in Nürnberg

Erstmals bereicherte das französische Département Corrèze den Markt der Partnerstädte in Nürnberg mit einer Vielzahl von regionalen Produkten und Spezialitäten. An der Eröffnung am Freitag, 25. November nahm Präsident Pascal Coste teil und lud die Vertreter der Partnergemeinden am Stand der Corrèze zu einem Umtrunk ein.

Die hochwertigen, typischen Produkte der Marke „Origine Corrèze“ waren gefragt und die Bilanz für die Produzenten fiel sehr positiv aus.



## 7. Besuch einer Delegation aus dem Département Corrèze

Präsident Pascal Coste charterte anlässlich der erstmaligen Beteiligung der Corrèze am Christkindlesmarkt in Nürnberg einen Bus für die Bürgermeister und Komitee-Vorsitzenden der französischen Partnergemeinden aus dem Département Corrèze. Ca. 25 Personen nutzten diese Fahrtmöglichkeit, um Freunde und Weihnachtsmärkte in Mittelfranken besuchen zu können.

Dies war auch der erste Besuch des Präsidenten des Départements Corrèze in Mittelfranken. Am Freitag, 25. November konnte er zusammen mit Vizepräsidentin Valérie Taurisson und Vizepräsidenten Franck Peyret an der Eröffnung des Christkindlesmarktes mit Begrüßung von Herrn Oberbürgermeister Marcus König im Nürnberger Rathaus teilnehmen. Am nächsten Tag standen Besuche in vier mittelfränkischen Partnerkommunen an: Flachslanden, Colmberg, Lehrberg und Wolframs-Eschenbach. Am Abend lud Bezirkstagspräsident Armin Kroder zum Abendessen mit partnerschaftlichem Austausch zwischen den Bürgermeistern der Partnergemeinden, den Vorsitzenden der Partnerschaftsvereinen, den Mitgliedern des Bezirkstags und den Gastfamilien ein.



V. l. nach r.: Mathieu Oliveira, Franck Peyret, Elise Charnay, Valérie Taurisson, Pascal Coste

Am Sonntag nach einer Stadtführung in Nürnberg wurde die Delegation in der Stadt Hersbruck empfangen.

Präsident Coste schenkte dem Bezirk Mittelfranken einen Kastanienbaum, der am 19. Dezember vor dem Bezirksrathaus gepflanzt wurde.

## 8. Gedenkfeier Tulle, Oradour und Schupf

Zusammen mit Herrn Karl Freller, 1. Vizepräsident des Bayerischen Landtags und Direktor der Stiftung Bayerische Gedenkstätten nahmen Bezirkstagspräsident Armin Kroder und einige Mitglieder des Bezirkstages an den Feierlichkeiten zum Gedenken der Massaker am 9. Juni in Tulle und am 10. Juni in Oradour teil. Kränze wurden jeweils niedergelegt.

An der Gedenkfeier am Mahnmal Schupf am 12. November 2022 nahmen zum ersten Mal Bürgermeister Philippe Lacroix aus Oradour-sur-Glane und Benoit Sadry, Vorsitzender der nationalen Vereinigung der Märtyrerfamilien teil. Beide hielten eine Ansprache.



Vor dem Mahnmal am 12. November 2022

V. l. nach r.: Bezirksrat Peter-Daniel Forster, Benoit Sadry, Bezirksrätin Christa Heckel, Bürgermeister Philippe Lacroix, Bezirkstagspräsident und Landrat Armin Kroder, Bezirksrat Markus Lüling

## 9. Veröffentlichungen

### Der Rundbrief - Circulaire - Nouvelle-Aquitaine - Mittelfranken - Pommern

Der Rundbrief - Circulaire soll alle Leser erreichen, die an der Partnerschaftsarbeit interessiert sind. Er berichtet über Aktuelles, Begegnungen, Feste, Projekte, Fahrten und Jugendbegegnungen. Er soll das ganze Spektrum der Partnerschaftsarbeit umfassen und veröffentlichen. Deshalb sind Berichte von allen Partnerschaftsakteuren erwünscht.

Der Rundbrief wird alle 2 Monate per E-Mail versandt.



## II. Begegnungsmaßnahmen Nouvelle-Aquitaine - Mittelfranken

### 1. Begegnungen in Mittelfranken

Datum	Partner in Mittelfranken	Partner in Nouvelle-Aquitaine	Anlass
12.03. für 10 Wochen	PK Bad Windsheim	Besuch eines Schülers aus St.Yrieix-la-Perche	Praktikumsaufenthalt (+Aufenthalt Eltern f.2 Tage)
03.04.-09.04.	BauZentrum Nürnberg	Schule für Bauwesen, Egletons	Studienreise
08.04.	Partnerschaftsverein Uffenheim	Egletons	Besuch v. franz. Studenten aus Egletons
28.04.-30.04.	Stadt Ansbach	Anglet	Baumpflanzaktion
01.05.-03.07.	PV Uffenheim (Gastfamilie in Aub)	Schülerin aus Montaignac-Saint Hippolyte	Besuch der Bomhard-Schule in Uffenheim
02.05.-07.05.	Bezirksjugendring Mittelfranken	Fachkräfte aus Nouvelle-Aquitaine	quatro-nationales Seminar YouPart1 in Nürnberg
03.05.	Deutsch-Franz.Institut Erlangen	CRAJEP Nouvelle-Aquitaine	Europäisches Seminar
05.05.-12.05.	Ohm-Gymnasium Erlangen	Schule Objat	Schüleraustausch
06.05.-13.05.	CJT-Gymnasium Lauf	Lycée Montesquieu	Schüleraustausch
08.05.-14.05.	Berufsfachschule für Musik	Erasmus-Projekt	Musikworkshop
25.-29.05.	Gemeinde Lichtenau	Vicq-sur-Breuilh	Besiegelung Partnerschaft
26.-29.05.	Stadt Schillingsfürst und PV Schillingsfürst-Chamberet	Chamberet	Begegnungsmaßnahme
26.05.-29.05.	Stadt Uffenheim	Egletons	20-jähr. Jubiläums-Nachfeier mit Chorbegegnung
26.05.-29.05.	Freundeskreis Burgoberbach	Bujaleuf	30-jähr. Jubiläumsfeier
26.05.-29.05.	Partnerschaftsverein Oberreichenbach	Saint Robert	Begegnungstreffen
26.05.-29.05.	Partnerschaftsverein Neuendettelsau	Treiganc	25-jähriges Partnerschaftsjubiläum
26.05.-29.05.	Markt Eckental	Ambazac	35-jähr. Jubiläumsfeier
26.05.-29.05.	Stadt Hilpoltstein	Seilhac-Monédières	Begegnungstreffen
03.06.-06.06.	Stadt Heilsbronn	Objat	30-jähr. Jubiläums-Nachfeier
04.06.-06.06.	Markt Lehrberg	Allassac	Zwischenaufenthalt Radfahrer aus Allassac
19.06.-23.06.	Regierung von Mittelfranken (Sachgebiet 40.1 Schule)	Limoges und Bordeaux	Fortbildungsreise f. Schulaufsicht
21.06.	Deutsch-Franz.Institut Erlangen	Musiker aus Nouvelle-Aquitaine	Fête de la musique
24.06.-27.06.	Markt Wendelstein	Saint-Junien (+Zukowo)	trikomm.Kirchweihbegegnung
30.06.-03.07.	Kulturverein Erlangen e.V.	Musikgruppe Duo Artense	Teilnahme am Musikfestival Danserla
04.-10.07.	Club der Freunde von Anglet, Ansbach	Anglet	Begegnungstreffen
02.07.-30.07.	DFFK Zirndorf	Bourganeuf	Ferienarbeiterinnen

## II. Begegnungsmaßnahmen Nouvelle-Aquitaine - Mittelfranken

14.07.-18.07.	Markt Schopfloch bzw. Freundeskreis	St.Hilaire Peyroux / Favars	Nachholung 10-jähr.Jubiläumsfeier
22.07.-25.07.	Stadtkapelle Heilsbronn	Banda d'Objat	Begegnungstreffen
01.08.-07.08.	Gemeinde Burgthann	Châteauponsac	30 Jahre Kommunalpartnerschaft
06.08.-13.08.	Stadt Ansbach	Anglet	Badminton-Treffen
06.08.-13.08.	Stadt Stein	Guéret (Puck)	Tri-nationale Jugendbegegnung
19.08.-23.08.	DFFK Zirndorf	Bourganeuf	Kirchweih in Zirndorf Musikkapelle aus Bourganeuf
22.08.-26.08.	Stadt Ansbach	Anglet	Kinderreise
25.08.-28.08.	Markt Wendelstein	Saint-Junien (+Zukowo)	20-jähr.Jubiläum tri-kommunale Partnerschaft
22.09.-26.09.	Stadt Ansbach	Pompier Anglet	Feuerwehrtreffen
30.09.-04.10.	Markt Roßtal	Auzances	35-jähr.Jubiläum
06.10.-10.10.	Markt Lehrberg	Allassac	Unterzeichnung Partnerschaftsurkunde
13.10.-21.10.	GWSGymnasium Bad Windsheim	Lycée Jean-Baptiste bzw. Collège Darnet, St.Yrieix	Schüleraustausch
20.10.-24.10.	Stadt Stein	Guéret (Puck)	Trin-nationale Jubiläumsfeier
23.10.-28.10.	Mittelfranken	Studienreise von 4 Grundschullehrerinnen aus NA	Erfahrungsaustausch
24.11.-28.11.	Stadt Stein	Guéret (Puck)	Trin-nationaler Weihnachtsmarkt
25.11.-27.11.	Bezirk Mittelfranken	Département Corrèze	Besuch Präs.Coste+Del.in Mfr.
25.11.-27.11.	Partnerschaftsverein Schillingsfürst	Chamberet	Weihnachtsmarkt
25.11.-23.12.	Bezirk Mittelfranken	Département Corrèze	Teilnahme am Christkindlesmarkt
25.11.-27.11.	DFFK Zirndorf	Bourganeuf	Weihnachtsmarktbeitilgung
28.11.-08.12.	Realschule Wassertrüdingen	Collège Louis Jovet, Bellac	Schüleraustausch
30.11.-04.12.	DFFK Wassertrüdingen	Bellac	Begegnungstreffen/Weihnachtsmarkt
30.11.-07.12.	DB-Realschule Neustadt a.d.Aisch	Collège Calmette bzw. Collège Ronsard in Limoges	Schüleraustausch
01.12.-07.12.	Realschule Ansbach	Collège Privé La Salle Saint Bernard, Bayonne	Schüleraustausch
02.12.-05.12.	Gemeinde Großhabersdorf	Aixe-sur-Vienne	Weihnachtsmarktbeitilgung
02.12.-09.12.	Gymnasium Scheinfeld	Collège Anna de Noailles, Larche	Schüleraustausch
03.12.-04.12.	Markt Wendelstein	Saint-Junien/Zukowo	Weihnachtsmarktbeitilgung
03.12.-04.12.	Kulturverein Oberasbach	ELAN	Weihnachtsmarktbeitilgung
08.12.-15.12.	Werner-v.-Siemens Gymnasium Weißenburg	Lycée Suzanne Valadon Limoges	Schüleraustausch

## II. 2 Begegnungen in Nouvelle-Aquitaine

Datum	Partner in Mittelfranken	Partner in Nouvelle-Aquitaine	Anlass
23.03.-25.03.	Stadt Hilpoltstein	Seilhac-Monédières	Planungsbesuch f. 2022
14.04.-19.04.	Stadt Ornbau	Naves	Aufbau einer Städtepartnerschaft
15.04.-18.04.	Gemeinde Großhabersdorf	Aixe-sur-Vienne	Jahreshauptversammlung
02.05.-12.05.	Realschule Wassertrüdingen	Collège Louis Jouvét, Bellac	Schüleraustausch
18.05.-25.05.	CJT-Gymnasium Lauf	Lycée Montesquieu	Schüleraustausch
26.05.-29.05.	Stadt Bad Windsheim	St. Yierix	Begegnungstreffen
26.05.-29.05.	Gutenstetten	St. Hilaire les Places	Jugendbegegnung bei RockMetalCampFest
29.05.-05.06.	Ohm-Gymnasium Erlangen	Schule Objat	Schüleraustausch
02.06.-06.06.	Markt Erlbach	Panazol	10-jähriges Jubiläum
03.06.-08.06.	DPSG Roßtal	Auzances	Pfingstfahrt der Pfadfinder
04.06.-08.06.	Markt Wendelstein	Saint Junien	Jugendcamp
04.06. 11.06.	DFFK Zirndorf	Bourganeuf	Wanderwoche
13.06.-17.06.	Stadt Oberasbach	Gemeindegemeinschaft ELAN	Feier 20-jähr. Jubiläum im Elsass
14.06.-18.06.	Stadt Fürth	Stadt Limoges	30 Jahre Kommunalpartnerschaft
19.06.-22.06.	Schulaufsicht Mittelfranken	Schulbehörde in Bordeaux und Limoges	Studienreise
01.07.-04.07.	Roßtal	Auzances	25-jähriges Partnerschaftsjubiläum
02.07.-30.07.	Stadt Zirndorf	Bourganeuf	Ferienarbeit
04.07.-10.07.	Stadt Ansbach	Stadt Anglet	Bürgerbegegnung
30.07.-06.08.	Stadt Ansbach	Stadt Anglet	Judoaustausch
05.08.-08.08.	Gemeinde Großhabersdorf	Aixe-sur-Vienne	Nachtmarkt
13.08.-16.08.	Stadt Uffenheim	Egletons	Nachholung 20-jähr. Jubiläum
24.08.-28.08.	Gemeinde bzw. PV Flachlanden	Cornil/Ste. Fortunade	Fahrt zum 10-jährigen Jubiläum
02.09.-05.09.	Stadtjugendkapelle Zirndorf	Fanfare Municipale Bourganeuf	Musik-Begegnung
03.09.	Zirndorf	Bourganeuf	Bierfest in Bourganeuf
18.09.-23.09.	Bezirksjugendring Mfr.	Fachkräfte aus Nouvelle-Aquitaine	Seminar YouPart in Bordeaux
Sept.	Oberasbach	Thouron	Oktoberfest-Beteiligung
20.09.-24.09.	Bürgermeistervereinigung/ KV Bay GT-Weißenburg	Regionalrat Nouvelle-Aquitaine/Generalkonsulat	Bildungsfahrt in Partnerregion
22.09.-30.09.	WBG Langenzenn	Collège Limoges	Schüleraustausch
25.09.-02.10.	Gymnasium Scheinfeld	Collège Anna de Noailles, Larche	Schüleraustausch
29.09.-06.10.	Oskar-Sembach-Realschule Lauf	Collège d'Arsonval Brive	Schüleraustausch
13.10.-21.10.	Simon-Marius-Gym. Gunzenhausen	Lycée Auguste Renoir Limoges	Schüleraustausch

13.10.-21.10.	Senefelder-Schule Treuchtlingen (Gymnasium u. Realschule)	Collège Jean Rebier, Isle	Schüleraustausch
26.10.-31.10.	Fidele Ansbacher	Stadt Anglet	Mitwirkung b. Oktoberfest
29.10.-01.11.	Gutenstetten	St.Hilaire les Places	Arbeitstreffen bzw. Lieferung fränk.Artikel f. Weihnachtsmarkt in St. Hilaire
24.11.-27.11	Dietenhofen	Flavignac	Teilnahme Weihnachtsmarkt
25.11.-28.11.	Gemeinde Großhabersdorf	Aixe-sur-Vienne	Teilnahme Weihnachtsmarkt
06.12.-16.12.	Club der Freunde v. Anglet	Amicale des Amis d ´ Ansbach	Teilnahme Weihnachtsmarkt
08.12.-12.12.	Stadt Hilpoltstein	Seilhac-Monédières	Teilnahme Weihnachtsmarkt

### III. JUGENDBEGEGNUNG - FERIENEINSATZ - SCHULPARTNERSCHAFT

#### 1. Ferienarbeit- und Praktikantenstellen

Im Jahr 2022 wurden wieder Ferien- oder Praktikantenstellen an Studenten aus Nouvelle-Aquitaine vermittelt.

Parallel zu den französischen Ferienarbeitern und Praktikanten arbeiteten auch Studenten aus Mittelfranken als Ferienarbeiter oder Praktikanten in Nouvelle-Aquitaine.

Das Deutsch-Französische Jugendwerk bezuschusst grundsätzlich die Fahrt- und die Aufenthaltskosten für deutsche und französische Ferienarbeiter und Praktikanten. Die Jugendlichen stellen dazu ihren Antrag direkt beim Deutsch-Französischen Jugendwerk.

Ein Student aus Limoges konnte im August als Servicekraft im Hotel Hürner und der Orangerie Ansbach arbeiten. Zwei Gastfamilien haben ihn aufgenommen.

#### 2. Musikworkshop in Bordeaux, 9. – 13.05.2022      ERASMUS+ Projekt

Das Projekt *Moving Youth European Orchestra / Le Nouveau Festival* findet jedes Jahr im Frühjahr statt und lädt Schüler aus den europäischen Partnerregionen der Region Nouvelle-Aquitaine ein, nach Bordeaux zu kommen, um binnen einer Woche ein selektiertes Programm an Film- und Serien-Musiken gemeinsam zu erarbeiten und in einem Konzert abzuschließen. So wurden auch die Schüler der Berufsfachschule für Musik Dinkelsbühl, 1 Violine, 2 Violoncello, 1 Posaune, 1 Saxophon, 1, Klarinette und 1 Fagott dieses Jahr dazu eingeladen, an diesem Orchesterprojekt teilzunehmen.



In diesem Jahr stand auf dem Programm: BuenaVista Social Club Songs.

Die Teilnahme an einem Orchesterprojekt, bei dem sich Schüler aus ganz Europa treffen, um gemeinsam Musik zu machen, war für die Schüler eine große Ehre. Außerdem war es eine tolle Erfahrung, sich mit anderen Schülern auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.



### 3. Studienreise der Studenten aus der Schule für Bauwesen, Egletons, 4. – 10.04.2022

Die Gruppe war Gast im Bauindustrie Bildungszentrum Nürnberg. Die französischen Studenten konnten am Unterricht teilnehmen, mehrere Baustellen besichtigen. Sie unternahmen eine Fahrt nach München und wurden herzlich in Uffenheim begrüßt.

Der Bezirk lud die Schüler zu einem Erfahrungsaustausch mit Abendessen in Nürnberg ein.



#### 4. Grundschullehrerinnen in Mittelfranken 23. – 28.10. Erasmus+TWO-e

Vier Grundschullehrerinnen aus Nouvelle-Aquitaine hospitierten im Rahmen eines ERASMUS-Programmes fünf Tage an verschiedenen Bildungseinrichtungen in Mittelfranken.

Erste Station war das Schulreferat der Regierung von Mittelfranken. Die vier Damen wurden über das hiesige Bildungssystem informiert. In der Schule für Kranke am Bezirksklinikum Ansbach tauschten sie sich mit dem Lehrpersonal aus.

In Ansbach wurde auch ein Besuch im Kindergarten Christkönig und in der Friedrich-Güll-Schule abgestattet.

Justine Blanchard, Cécile Donnadier, Sylvie Gallien und Véronique Meynadier lernten auch in Bad Windsheim das Europäische Schullandheim kennen. Bilinguale Schulen wurden in Nürnberg (Insel-Schütt-Schule) und in Erlangen (Pestalozzi-Schule) besucht.

Zum Thema „Übergang Grundschule ins Gymnasium“ wurden die Lehrkräfte in der Peter-Vischer-Schule in Nürnberg erwartet.

Frau Bezirksrätin Maria Scherrers traf die Lehrerinnen zu einem

Erfahrungsaustausch in Nürnberg am letzten Tag. Die Bilanz fiel sehr positiv aus.

Spontan hat sich eine Lehrerin aus der Insel-Schütt-Schule in Nürnberg bereit erklärt einen Schüleraustausch mit einer Klasse der französischen Lehrerin Cécile Donnadier zu organisieren.



*Wanddekoration in der französischen Schule*

## **IV. KULTURAUSTAUSCH**

### **1. Salon international de l'Aquarelle in Saint-Yrieix-la-Perche**

Im Zeitraum vom 27.07. bis 21.08.2022 zeigte die Leinburger Malerin Kristina Jurick ihre Arbeiten beim Salon de l'Aquarelle in Saint-Yrieix-la-Perche. Sie leitete außerdem Mal-Workshops in Saint-Yrieix, die sehr gut besucht waren.

### **2. Bildungsreise nach Nouvelle-Aquitaine**

Die Bürgermeisterversammlung des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen und der Kreisverband des Bayerischen Gemeindetages im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen unternahm im September eine Bildungsreise in der Region Nouvelle-Aquitaine. Die 5-tägige Reise sollte der Information, dem gegenseitigen Kennenlernen und Verstehen, der vorhandenen kommunalen und sozialen Probleme dienen. Auf dem Programm stand die Stadt Bordeaux mit ihren Museen, Arcachon, St.Emilion. Ein Besuch im Goethe-Institut und im Haus der Generalkonsulin Stefanie Zeidler rundete den Besuch ab.

### **3. Weihnachtsmärkte in Nouvelle-Aquitaine und in Mittelfranken**

Nach einer Pause von zwei Jahren fanden die Weihnachtsmärkte wieder statt und wurden mit einer Vielzahl von regionalen Produkten und Spezialitäten aus Frankreich oder Mittelfranken bereichert.

Die Weihnachtsmärkte in Nouvelle-Aquitaine und in Mittelfranken schlagen eine zusätzliche wichtige Brücke zwischen den beiden Regionen. Die Spezialitäten aus den Partnerregionen sind von den Weihnachtsmärkten der Region Nouvelle-Aquitaine und Mittelfranken nicht mehr wegzudenken:

Bier, Frankenwein, Glühwein, Stollen, Lebkuchen, Plätzchen, Dekorationsgegenstände und Bratwürste finden viele Abnehmer in Nouvelle-Aquitaine. Umgekehrt sind Mistelzweige, Rotwein, Esskastanien, Pasteten, Madeleines und Nüsse in Mittelfranken sehr gefragt.



## V. Bericht Rotary Club Neustadt/Aisch

Unser französischer Partnerclub [RC Limoges-Porcelaine](#) feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen und hat uns zur Jubiläums-Charterfeier eingeladen. Mit 14 Personen sind wir am 30. September 2022 angereist und haben bis zum 3. Oktober ein anspruchsvolles Programm absolviert.

Am ersten Abend haben sich alle Teilnehmer im Appartementhotel „La Maison Blanche“ in der Bar versammelt und wurden von den Freunden aus Frankreich freudig begrüßt. Im Hintergrund war ein wunderbares, typisch französisches Buffet mit selbst gefertigten Speisen aufgebaut. Vor dem Genuss gab es aber noch eine offizielle Begrüßung durch den Präsidenten Philippe Meslin. In gelöster Atmosphäre wurde geplaudert und Freundschaft gepflegt. Der gastgebende Club betreut derzeit Zoe Tommasi Casayes, eine sechszehnjährige, argentinische Austauschschülerin. Sie hat uns den Clubwimpel ihres entsendenden Clubs und eine argentinische Fahne als Geschenk überreicht.

Der Samstag, es war der 1. Oktober, begann regnerisch. Wir sind nach dem Frühstück dennoch zur Stadtführung aufgebrochen. Limoges hat sich als eine sehenswerte Stadt mit einer interessanten Geschichte entpuppt. Beim Eintreffen im Rathaus zum Empfang durch die Beigeordnete Sylvie Rozette, Ehefrau eines rotarischen Freundes aus Limoges. Sie zeigt uns die beeindruckenden Räume des Rathauses. Im Trauungssaal – Zimmer ist untertrieben – hat Bürgermeister Claus Seifert sich in das Zeremoniell der französischen Ziviltrauung einweisen lassen.

Nach dem Mittagessen im Restaurant „Ginette“ wartete eine Führung durch die Porzellanmanufaktur „Bernardaud“ auf uns. Uns wurde detailliert erklärt, woraus Porzellan besteht, wie es geformt wird, welche unterschiedlichen Brennmethoden es gibt und wie die Bemalung aufgebracht wird. Ein beeindruckender Einblick in die Welt des Porzellans. Danach wurde für Interessierte noch ein Besuch in der Schnapsbrennerei „Gauloise“ eingeschoben, wo die Herstellung nach alter Handwerksmethode gezeigt wurde und die Produkte dann auch probiert werden konnten. Das Abendessen gab es im privaten Familienkreis. Dazu wurde unsere Gruppe aufgeteilt und mit dem Auto am Hotel abgeholt. Es war alles bestens organisiert und jeder von uns hat anschließend die jeweiligen Kochkünste gelobt.

Am nächsten Vormittag stand der Besuch des Porzellanmuseums an. Das Museum ist eine tolle Einrichtung! Das gilt sowohl für die Architektur des Gebäudes als auch für den Inhalt und die Darstellung der Sammlung. Zu Mittag gab es das obligatorische 3-Gänge Menü im Restaurant „Le Versailles“ ehe wir die Kathedrale „St. Etienne“ erkundet haben. Der Schlusspunkt war eine Führung durch das „Musée national Adrien Dubouché“ – ein Schnelldurchgang durch die städtebauliche Entwicklung von Limoges und ein Überblick über die Kunst mit Emaille.

**Den Schlusspunkt setzte das Galadiner, mit dem die Gründung des Partnerclubs vor 60 Jahren und die 40 Jahre währende Partnerschaft mit unserem Club gefeiert wurde. Beim Essen wurde die Geschichte des gastgebenden Clubs** (der unter dem Namen Limoges-Est gegründet wurde) und unsere Partnerschaft wieder lebendig. Die beiden Präsidenten – Philippe Meslin und Adolf Wedel – erklärten, die Partnerschaft fortsetzen zu wollen. Die ausgesprochene Einladung nach Neustadt a. d. Aisch wurde freudig aufgenommen. Als Gastgeschenk haben wir für jedes Mitglied im RC Limoges-Porcelaine eine Flasche Wirschingwein mit einem von der Stickerei Müller in Diespeck gestickten, individuellen Etikett überreicht, das sehr gut angekommen ist. Für jeden Besucher aus Neustadt gab es ein aus Porzellan geformtes Blatt des Künstlers Jean-Louis Puivif.

Gegen 23 Uhr hieß es dann Abschied nehmen von den Freunden, da wir am nächsten Tag wieder individuell abgereist sind. Es waren sehr harmonische und interessante Tage. Alte Freundschaften wurden aufgefrischt, neue geschlossen. Unsere Freunde vom RC Limoges-Porcelaine haben uns einen sehr gut organisierten Aufenthalt geboten.

## VI.

### La Nouvelle-Aquitaine und das dFi Erlangen im Jahr 2022

*Aktionen und Projekte mit Bezug zur Regionalpartnerschaft*

#### **03.05.2022 : Empfang der Delegation eines europäischen Seminars am dFi**

Das dFi empfing an diesem Tag eine Gruppe von Jugendlichen sowie Fachkräften aus dem Bereich der Jugendarbeit, welche am europäischen Youpart-Seminar teilnehmen. Letzteres brachte Teilnehmende aus den Partnerregionen Nouvelle-Aquitaine, Mittelfranken und Pommern zusammen. Das Team des dFi bot eine Führung durch seine Räumlichkeiten sowie eine Präsentation seiner Aktivitäten an, bei der insbesondere Jugendarbeit und Mobilitätsmöglichkeiten zwischen Deutschland und Frankreich im Fokus standen.

#### **09.05.2022 : Vortrag über die Stadt Poitiers und die Region Poitou-Charentes**

Anaïs Boulord - eine aus Poitiers stammende Französin, die in Erlangen lebt - setzte die Veranstaltungsreihe mit einem Vortrag in französischer Sprache fort, der dem Publikum ihre Heimatstadt Poitiers sowie die Region Poitou-Charentes (..) näherbrachte. Von Architektur über Kultur und Gastronomie - Frau Boulord gelang es mit ihrem Vortrag, die vielen Facetten der Region anschaulich darzustellen.



## 21.06.2022 : Fête de la musique

Das Erlanger Musikfestival, das nun schon seit mehreren Jahren vom dFi organisiert wird, bietet zugleich die Gelegenheit, die Regionalpartnerschaft zwischen Mittelfranken und Nouvelle-Aquitaine musikalisch zu unterstreichen.

Der aus Limoges stammende Künstler François Buffaud eröffnete den Abend - ihm folgten die Künstlerin Luciole in Begleitung des Musikers sowie der Komponist Clément Simounet aus Bordeaux. Das dFi arbeitete außerdem mit dem in Limoges ansässigen Tourneeveranstalter *Limouzart* zusammen, der die Musikgruppe „Les fils du facteur“ vertritt.



*François Buffaud (Limoges)*



*Luciole und Clément Simounet (Bordeaux)*



## **28.06.2022 : Musikalischer Vortrag über das französische Chanson von damals und heute**

Die Komponistin und Musikerin Anna Parinaud aus Bordeaux präsentierte und interpretierte an diesem interaktiven Abend Klassiker des französischen Chansons, die unterschiedlichsten Themen gewidmet waren: etwa der Liebe, dem Leben oder auch der Freiheit.

## **29.11.2022 - 01.12.2022 : Das dFi auf dem Erlanger Weihnachtsmarkt**

Drei Tage lang betreute das dFi einen Stand auf dem Altstädter Weihnachtsmarkt in Erlangen. Hierbei wurde die Region Nouvelle-Aquitaine ins Rampenlicht gerückt, indem sowohl Fragen des Publikums beantwortet als auch Cannelés und Broyés du Poitou als regionale kulinarische Besonderheiten angeboten wurden. Diese hatte Anaïs Boulord, selbst aus dem Poitou stammend, zubereitet.

## **Ausblick auf das Jahr 2023**

Die vielfältigen kulturellen Veranstaltungen in diesem Jahr haben es uns ermöglicht, die Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region Nouvelle-Aquitaine zu intensivieren, die sowohl im kulturellen als auch im gemeinnützigen Sektor aktiv sind. Und das sowohl bei wiederkehrenden Veranstaltungen als auch bei Erstkontakten im Rahmen neuer Projekte, etwa zu Themen wie Mobilität und Jugend. Als Träger fungierten in diesem Fall die Mission Locale de la Creuse und das CRAJEP von Nouvelle-Aquitaine.

# Regionalpartnerschaft

## Bezirk Mittelfranken – Woiwodschaft Pomorskie

### 1. Messebeteiligungen

**26.10.-30.10.2022.:** Beteiligung der Woiwodschaft Pomorskie an der Verbrauchermesse Consumenta in Nürnberg

Die Partnerregion Woiwodschaft Pomorskie wurde vom Freilichtmuseum in Kluki präsentiert. Messebesucher konnten sich hier nicht nur über Ausflugsziele in Danzig und Umgebung informieren, sondern auch Produkte des lokalen Kunsthandwerks erwerben.



Zweiter v.l.: Bezirksrat Hans Popp, fünfter v.l.: BTP Armin Kroder, daneben Marschall Leszek Bonna, Vorsitzender des Sejmik, Jan Kleinsmidt und weitere Delegationsmitglieder aus Pomorskie



Mitarbeiter/in des Freilichtmuseums Kluki

## 2. Delegationsbesuche

### 25.-27.10.: Besuch einer Delegation aus der Woiwodschaft Pomorskie

Eine zweiköpfige Delegation aus der Woiwodschaft Pomorskie an der Spitze von Vize-Marschall Leszek Bonna und dem Vorsitzenden des Sejmiks Jan Kleinszmidt gastierte in Mittelfranken. Die Gäste besuchten die Verbrauchermesse Consumenta im Nürnberger Messezentrum, nahmen an der Ausstellungseröffnung "Zeitgenössische Textilkunst" in Ansbach teil und wurden bei der Sitzung des mittelfränkischen Bezirkstages von Herrn Bezirkstagspräsident Armin Kroder im Forum der Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf begrüßt.



Bezirkstagspräsident Armin Kroder (5. von rechts) mit Vize-Marschall Leszek Bonna (7. von rechts) und dem Vorsitzenden des Sejmik, Jan Kleinszmidt (4. von rechts) mit der polnischen Delegation vor dem „Alten Reithaus“ in Triesdorf. Links im Bild, Christa Naaß, Stellvertreterin des Bezirkstagspräsidenten. Rechts Mittelfrankens Regierungspräsidentin, Dr. Kerstin Engelhardt-Blum, daneben Manuela Eppe-Sturm, Direktorin der Bezirksverwaltung.



Begrüßung in Triesdorf

### **04.07.2022:** Besuch aus der polnischen Gemeinde Trabki Wielkie

Eine Besuchergruppe aus der polnischen Gemeinde Trabki Wielkie in der mittelfränkischen Partnerregion Pomorskie hatte das Ansbacher Bezirksrathaus besucht. Die Gäste rund um Bürgermeister Błażej Konkol wurden von der Stellvertreterin des Bezirkstagspräsidenten Christa Naaß zusammen mit dem Uehlfelder Bürgermeister Werner Stöcker in Ansbach begrüßt. Die Gruppe war zu einem einwöchigen Besuch in der mittelfränkischen Partnergemeinde Uehlfeld. Höhepunkt der Reise war die Feier des Doppeljubiläums der zehnjährigen Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden und der fünfjährigen Schulpartnerschaft.



### **3. Kulturaustausch**

#### **21.05.2022:** Europatag

Auf dem Bayerischen Europatag in der Nürnberger Innenstadt hat sich das Regionalpartnerschaftsbüro des Bezirks Mittelfranken präsentiert. Auf der Bühne unterhielt u.a. die Folkloregruppe Tanz und Späldeel Leba e.V. aus Erlangen mit pommerschen Liedern und Volkstänzen.





### 03.07.2022: Konzert „Vibraphonissimo“

Bei einem Open-Air-Konzert im Rahmen der Musikreihe „Vibraphonissimo“ zeigten ein Dutzend Musikschaffende aus Polen und der Schweiz am Sonntag, 3. Juli, im Hof des Schwabacher Alten Deutschen Gymnasiums, Wittelsbacherstr. 1, den Facettenreichtum und die Klangvielfalt u.a. von Vibraphon und Marimba. Vibraphonist dabei war Radek Szarek, Professor an der Musikhochschule Nürnberg.



### 09.07. – 02. 10.2022: Ausstellung "Die Herren und Grafen von der Groeben - ein Adelsgeschlecht in Preußen"



"Die Herren und Grafen von der Groeben - ein Adelsgeschlecht in Preußen" war der Titel einer deutsch-polnischen Ausstellung im Schloss in Kwidzyn (Marienwerder), wo Vertreter dieses Adelsgeschlechts einst das Amt des Starosta von Kwidzyn und Prabuty (Riesenburg) innehatten.

Neben den Familienporträts umfasste die deutsch-polnische Ausstellung Archivalien wie ein Tintenfass mit dem Familienwappen aus dem späten 19. Jahrhundert, Sargkartuschen aus dem 18. Jahrhundert, die handschriftlichen Aufzeichnungen Otto Heinrichs von der Groeben (1656-1728) mit Familiensiegeln aus dem Jahr 1720 und einen alten Druck von 1694, der die Erlebnisse der Orientreise Otto Heinrichs von der Groeben darstellt. Die Ausstellung wurde vom Kulturzentrum Ostpreußen in Ellingen und dem Schlossmuseum in Malbork/Marienburg vorbereitet.



v. l. Direktor des Schlossmuseums Museums in Malbork J.Trupinda und Direktor vom Kultzrzentrum Ostpreußen in Ellingen W. Freyberg

**13.07.-30.09.2022:** Ausstellung „Prusy Górne zaginiona kraina. Oberland die verschwundene Landschaft“



Das Kulturzentrum Ostpreußen in Ellingen hat die deutsch-polnische Wanderausstellung „Prusy Górne zaginiona kraina. Oberland die verschwundene Landschaft“ im Jerusalem-Hospital in Malbork (dt. Marienburg) organisiert. Der Titel war nicht zufällig gewählt, denn die ausgestellten Tafeln zeigen eine Region, die heute in Polen fälschlicherweise als Westmasuren bezeichnet wird. Besucher konnten eine Reise in die Vergangenheit machen und u.a. etwas über die Landschaft, Dialekte, Kultur, Burgen, Hausarten Gutshäuser, Schlösser und Volkskunst im Oberland erfahren.

Nach der Begrüßung durch Janusz Biedron von der Gesellschaft der Freunde des Jerusalem-Hospitals sprach Józef Sarnowski, Mitglied des Vorstandes der Woiwodschaft Pomorskie.



v. l. J. Sarnowski, Mitglied des Vorstandes der Woiwodschaft Pomorskie im Gespräch mit w. Freyberg, dem Direktor des Kulturzentrums Ostpreußen in Ellingen.

### 14.08.-21.08.2022

Der Kunstkreis „Tennenlohe“ veranstaltete eine internationale Künstlerwoche in Erlangen. In der Werkstatt nahmen drei Kunstschaaffende aus Danzig teil. Während dieser Zeit arbeiteten Künstler mitten in der Öffentlichkeit. Besucher hatten eine Möglichkeit über die Schulter von Künstlern zu schauen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Die Werke wurden während der Finissage am 21. August präsentiert. Die Malerin Kama Kuik porträtierte den ehemaligen Bürgermeister von Tennenlohe Adolf Most. Mariusz Bialecki gestaltete zwei sich anschmiegende Köpfe aus einem Eichenstamm, die Nähe und Geborgenheit symbolisieren. Beata Bialeckas Bild stellte auf himmelblauen Untergrund fliegende Engel dar.

## Fiesta de Arte zum letzten Mal?

**EVENT** Kunstfest in Tennenlohe steuert in eine ungewisse Zukunft. Kunstwiese wurde vom Publikum regelrecht gestürmt.

**ERLANGEN** - Die Fiesta de Arte 2022 ist zu Ende gegangen. Doch wie geht es mit dem Kunstfest in Erlangen-Tennenlohe weiter? Das ist die große Frage.

Die vom Tennenloher Kunstkreis veranstaltete Fiesta de Arte ist mit einer Abschlussfeier zu Ende gegangen. Die kleine Kunstwiese am Dorfweilken ist regelrecht gestürmt worden von den vielen Besuchern.

Zwei Künstlerinnen und ein Künstler aus Polen und einer aus Ellingen hatten dort eine Woche lang an ihren Werken gearbeitet. Pünktlich zur Abschlussfeier sind sie fertig geworden mit ihren beeindruckenden Arbeiten.

Die Malerin Kamila Kuik mit ihrem überdimensionalen Porträt vom ehemaligen Tennenloher Bürgermeister Adolf Most, Mariusz Bialecki, der aus einem mächtigen Eichenstamm einen markanten Kopf mit einem zweiten, der sich an den großen anschmiegt, gefertigt hat, sowie Beata Bialecka mit dem Bild „Jazzy“, das Segmente Engel zeigt, und nicht zuletzt der Ellinger Bildhauer Tom Flügel, der aus einem schweren Eichenstamm einen sprunghaft jungen Betrugspilger hatte. Sie alle waren gekommen, um den kunstinteressierten Besuchern ihre Werke vorzustellen.

Der Vorsitzende vom Kunstkreis, Dietrich Puschmann, konnte unter anderem auch Bürgermeister Jörg Volpert, einige Stadträtinnen und Stadträte sowie Kulturamtsleiterin Anne Krümmen begrüßen. Einen kurzen Rückblick auf die Fiesta, die 1986 vom Tennenloher Künstler Dieter Erhard gegründet, und Just Pusch-

mann 2009 vom Kunstkreis übernommen worden war, gab er.

Die Künstlerinnen und Künstler, die eine Woche lang auf der Festwiese gewirkt hatten, stellte Puschmann ausführlich vor, deren Werke und die Techniken konnten sich die rund 120 Gäste dann von dem Quartett höchstpersönlich erläutern lassen.

Dem Bezirk Mittelfranken und der Stadt Erlangen dankte der Vorsitzende für die finanzielle Unterstützung, dem „Menschlamm“ in Pommern für die Mithilfe bei der Organisation. Auch die vielen freiwilligen Helfer, die die Künstlerinnen und Künstler mitversorgt hatten, ließ Puschmann nicht unerwähnt, bevor er die Gäste über die Wiese schickte, um sich die Kunstwerke anzusehen.

Für den guten Ton sorgte das aus Klären Herzen aus der Umgebung bestehende Quintett „Grüßler“ mit schwingenden Jazzmelodien. Etwas vermisst wurden Grußworte vom Kulturamt und von der Stadt selbst, um die Bedeutung der Fiesta de Arte für Erlangen noch etwas hervorzuheben.

Wann und ob die je wieder stattfinden wird, ist derzeit noch nicht klar. Denn dem Kunstkreis ist das Geld ausgegangen, und überall ist er laut seinem Vorsitzendem auch. **akt**

Der Kunstkreis-Vorsitzende Dietrich Puschmann mit Malerin Kamila Kuik, dem Bildhauer Tom Flügel, der Malerin Beata Bialecka und dem Bildhauer Mariusz Bialecki (v.l.) strahlen auf eine gelungenen Fiesta de Arte an.

## Mancherlei aus Holz und ein Porträt

**TENNENLOHE** Auf der Wiese an der Wied werkeln Künstler noch bis zur Eröffnung der Fiesta de Arte am Sonntag.

**ERLANGEN** - Noch bis zum Sonntag arbeiten Kamila Kuk, Beata Bialecka und Mariusz Bialecki - alle aus dem polnischen Verwaltungsbezirk Pommern - und Tom Flügel aus Effeltrich in Tennenlohe, auf der Wiese an der Wied, an neuen Kunstwerken (wir berichten) und lassen sich dabei über die Schülern schauen. Bei der kleinen Fiesta de Arte des Kunstkreises Tennenlohe nähern sich die Skulpturen und großformatigen Gemälde nach einer Woche intensiver Arbeit der Fertigstellung. Zwei sich aneinander anschließende Köpfe arbeitet Mariusz Bialecki aus einem Eichenstamm heraus, derweil seine Frau Beata Bialecka auf ihrem Gemälde Engel auf himmelblauem Untergrund fliegen lässt und Tom Flügel einen Jungen beim Sprung ins Wasser kreiert. Die Veranstaltung im Rahmen der Partnerschaft zwischen Pommern und Mittelfranken wird von beiden Bezirken und der Stadt Erlangen unterstützt. Sie endet mit der Präsentation der Kunstwerke am Sonntag, 21. August, ab 16 Uhr, die von der Gruppe Gräßhuc musikalisch umrahmt wird.



Einmal war er Bürgermeister von Tennenlohe, jetzt ist er auf einem Gemälde verewigt: Die polnische Malerin Kamila Kuk hat Alt-Bürgermeister Adolf Most auf Leinwand gemalt.



Beata Bialecka



Mariusz Białecki

## 06.-11.10.2022.: Konzertreihe von Hanna Dys aus Danzig



Hanna Dys, die Danziger Organistin besuchte wieder Mittelfranken und gab zwei Konzerte in Nürnberg. Außerdem konzertierte sie in Uffenheim und Ansbach. Besucher konnten Musikstücke u.a. von Johann Sebastian Bach, Friedrich Christian Morheim, Piotr Czajkowski und Felix Mendelssohn hören.

Hanna Dys ist Professorin an der Danziger Musikakademie im Fachbereich Instrumentalmusik. Sie ist Absolventin der Danziger Musikakademie in der Orgelklasse von Prof. Roman Perucki und der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg in der Orgelklasse von Prof. Wolfgang Zerer, wo sie ein Diplom mit Auszeichnung bekam. Sie ist u.a. Stipendiatin der Brahms-Stiftung, bekam ein Stipendium für Kulturschaffende und ein Stipendium des Ministeriums für Hochschulbildung und Forschung.

26.10.-25.11.2022.:



Die Ausstellung „Zeitgenössische Textilkunst“ des Stadtmuseum Gdynia war in der Galerie LOFT in Ansbach zu sehen. Grußworte sprachen Bezirkstagspräsident Armin Kroder und der Vize-Marschall der Woiwodschaft Pomorskie. Im Rahmen der Ausstellung wurden 46 Kunstwerke dargestellt.

## Vom Reinwaschen und Schönfärben

Welche Ausdrucksmöglichkeiten textile Materialien haben können, zeigt eine Ausstellung in Ansbach im Zeichen der deutsch-polnischen Freundschaft

ANSBACH (ag) – Filigrane Textilkunst aus aller Welt ist derzeit im Zeichen deutsch-polnischer Freundschaft in der Galerie Loft in Ansbach zu sehen.

Last Mitteilung des Bezirk Mittelfranken zeigt die Ausstellung „Tuchfühlung“ 45 Miniaturen aus der Sammlung des Stadtmuseums in Gdynia. Gezeigt wird sie bis zum 20. November, immer donnerstags bis samstags von 15 bis 18 Uhr.

Das Büro für Regionalpartnerschaften des Bezirks Mittelfranken hat die Ausstellung aus der polnischen Partnerregion Pommern nach Ansbach in die Maximilianstraße gebracht. Es sei die dritte ihrer Art in der Region nach ähnlich angelegten Expositions in Nürnberg (2014) und Ansbach (2018). Die Einleitung in die Ausstellung übernahm bei der Vernissage am Donnerstag die Kuratorin Dr. Anna Sława vom Stadtmuseum Gdynia.

Zunächst aber ergiff Bezirkstagspräsident Armin Kroder das Wort und ließ die Gäste zur Eröffnung willkommen, allen voran eine zwölfköpfige Delegation aus der Woiwodschaft Pommern, angeführt vom stellvertretenden Marschall Leszek Bonna und dem Vorsitzenden des Sejmiku (Regionalparlament), Jan Klewczak.

Gekommen waren zur Eröffnung und zum anschließenden Abendessen unter anderem auch Vertreter des Bezirkstags, der Verwaltung sowie Bürgermeister aus der Region, deren Städte und Gemeinden Part-



Ausstellungskuratorin Dr. Anna Sława (Mitte) erläutert Bezirkstagspräsident Armin Kroder und Dolmetscherin Ewa Pychal das Werk „Summer Lotus“ von Xuefang Liang aus China.  
Foto: Bezirk Mittelfranken/Günter Blank

nerschaften mit Kommunen in Pommern pflegen.

Kunst und Kultur seien für ihn „unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft“, sagte Kroder und gebrauchte dabei bewusst den Begriff „Systemrelevanz“. Allen, in welcher Funktion auch immer in diesem

Sektor Tätigen, gehe es derzeit schlecht, sagte er. Umso mehr gelte es, genau darauf zu achten, dass „nicht im Schatten anderer Diskussionen die Kunst- und Kulturszene in diesem Winter kaputtgeht“. Mit Blick auf die Ausstellung, die ihn Anna Sława zuvor in einem Schoßdurch-

lauf ausgebracht hatte, sagte Kroder: „Ich bin wirklich beeindruckt. Es ist siebensechsbend, welche Fertigkeiten und Kunstfertigkeiten Menschen haben.“

Wie Sława sodann erläuterte – als Dolmetscherin agierte bei der Eröffnung Ewa Pychal –, liegt der Aus-

stellung ein Wettbewerb zugrunde der 1993 zum ersten Mal ausgerichtet worden war und seither alle drei Jahre durchgeführt wird. Zuletzt gab es 340 Einreichungen, aber nur 5 wurden jeweils in die daraus resultierende Ausstellung im Stadtmuseum Gdynia aufgenommen.

Die Ausstellung im LOFT hingegen zeige einen Querschnitt aus der Sammlung des Museums, im Sinn der Regionalpartnerschaft seien hier Arbeiten aus Deutschland und Polen etwas überrepräsentiert. Gleichwohl ist die Internationalität gewahrt, zu sehen sind unter anderem textil Kunstwerke aus den baltischen Staaten, aus Skandinavien, der Ukraine, China, Japan, den Niederlanden, Kasachstan, Kanada und der Schweiz. Die Miniaturen sind mit verschiedensten Materialien in ausgetübten Techniken gefertigt.

Inhaltlich sei die Ausstellung zwei geteilt, sagte Anna Sława. In Teil eins sei es die Natur, die sich in den Werken abbildet, Teil zwei sei jener der künstlerischen Experimente und gebe Antworten auf die Frage, wie sich Textiles in anderen Kunstgattungen wie Malerei oder Grafik widerspiegeln könne.

Beide Segmente seien eng mit zwei langjährigen Motoren des Wettbewerbs verbunden, die beide im Sommer dieses Jahres gestorben seien Aleksandra Bilewska-Skorzka (Natura) und Hanna Herpich (Experimentelles). Werke dieser zwei Textil kunstschaffenden sind derzeit ebenfalls im LOFT zu sehen, so gestern die Prozesse des Bezirks.

## 4. Jugendaustausch

03.05.2022.: Besuch von Seminarteilnehmern „Bezirksjugendring“



Vom 2. bis 7. Mai 2022 trafen sich 25 ehrenamtliche und hauptamtliche Fachkräfte der Jugendarbeit aus Pommern (Polen), Nouvelle-Aquitaine (Frankreich) und Mittelfranken (Deutschland), um sich mit dem Thema Jugendbeteiligung auseinanderzusetzen.

Am 3. Mai waren die Teilnehmer des Seminars im Bezirk Mittelfranken zu Gast und trafen sich mit der Regionalbeauftragten für Pommern, Frau Christa Naaß, um über die Herausforderungen rund um das Thema Jugendpartizipation zu diskutieren.

## II. Begegnungsmaßnahmen Pommern - Mittelfranken

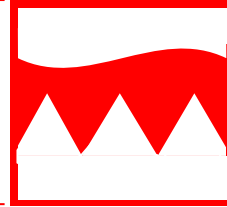
### 1. Begegnungen in Mittelfranken

Datum	Partner in Mittelfranken	Partner in Pommern	Anlass
29.04.-01.05.	Uffenheim	Kolbudy	Kleine Delegation zu Besuch
02.05.-07.05.	Bezirksjugendring Mfr.	Fachkräfte aus der Jugendarbeit	quatro-nationales Seminar in Nürnberg
Ende Mai	Uffenheim	Kolbudy	Partnerschaftsgrillfest
16.06.-20.06.	Stadt Stein	Puck	Jubiläumswochenende Puck/Guéret
02.07.-09.07.	Gemeinde Uehlfeld	Trabki Wielkie	10jähr.Jubiläum bzw. 5jähr.Schuljubiläum (Schüler u. Gemeinderäte kommen, anschließend gleich Fahrt nach Polen) Doppelhochzeit (Teil I) wird gefeiert am 08.07.in Uehlfeld
02.07.-04.07.	Prof. Radoslaw Szarek	Symphonic Fusion	Vibraphonissimo-Festival - gemeinsames Konzert in Schwabach am 03.07. mit Gruppe aus Pommern
22.07.-24.07.	Markt Wendelstein (TSV)	Zukowo	Handballturnier
06.08.-13.08.	Stadt Stein	Puck (Guéret)	Tri-nationale Jugendbegegnung
14.08.-22.08.	Kunstkreis Tennenlohe	Künstler aus Pommern	Teilnahme am "Fiesta-chen" Erlangen Tennenlohe
25.08.-28.08.	Markt Wendelstein	Zukowo (+ St. Junien)	20-jähr.Jubiläum tri-kommunale Partnerschaft
26.08.-29.08.	Stadt Stein	Puck	Kirchweihbegegnung
26.09.-30.09.	Christian-v-Bomhard-Schule Uffenheim	Schule Kolbudy	Schüleraustausch
07.10.-10.10.	Organistin Hanna Dys	Danzig	Konzerttournee
22.10.	Stadt Stein	Puck (Gueret)	Tri-nationaler Jubiläumsabend
25.10.-30.10.	Bezirk Mittelfranken	Stadtmuseum Gdynia	Ausstellungseröffnung Textilminiaturen
25.10.-27.10.	Bezirk Mittelfranken	Woiwodschaft Pomorskie	Besuch einer Delegation der Woiwodschaft Danzig
26.10.-30.10.	Bezirk Mittelfranken	Museum Stolp	Consumenta, Beteiligung aus Pommern
25.11.-27.11.	Stadt Stein	Puck	Tri-nationaler Weihnachtsmarkt

## II. 2. Begegnungen in Pommern

Datum	Partner in Mittelfranken	Partner in Pommern	Anlass
17.03.-21.03.	Gemeinde Uehfeld	Trabki Wielkie	Transport Hilfsgüter f.Ukraine
14.06.-19.06.	Stadt und DPPV Uffenheim	Kolbudy	Begegnungstreffen
09.07.-02.10.	Kulturzentrum Ostpreußen	Schloss Marienwerder/Kwidzyn u. Jerusalemhospital Marienburg	Ausstellungen
09.07.-17.07.	Schulverband Uehfeld	Schule Trabkie Wielkie	Schüleraustausch (gleich anschließend Gegenbesuch)
14.07.-18.07.	Gemeinde Uehfeld	Trabkie Wielkie	Vorbesprechung Jub.Sept.
21.07.-24.07.	CSU-Bezirkstagsfraktion	Danzig	Delegationsfahrt
04.08.-09.08.	STV Deutenbach(Stein)	USK 95 Zatoka Puck	Sport-/Jugendbegegnung
16.-19.08. (24.- 28.10./14.-20.12.)	Theater Kopfüber Ansbach	Nowy Teatr im. Witkacego Slupsk	Deutsch-poln. Theater-Werkstatt
08.09.-14.09.	Gemeinde Uehfeld	Trabkie Wielkie	Jubiläumsfeier Teil II
15.09.-23.09.	CJT-Gymnasium Lauf	Liceum Ogólnokształcące Rumia	Schüleraustausch
26.09.-30.09.	Christian-von-Bomhard Schule Uffenheim	Schule Kolbudy	Schüleraustausch
28.10.-31.10.	Gemeinde Uehfeld	Trabkie Wielkie	Begegnungstreffen
24.11.-28.11.	Gemeinde Uehfeld	Trabkie Wielkie	Vorstellung neuer Bürgermeister
02.12.-04.12.	Stadt Stein	Puck	Weihnachtsmarkt





## Bericht über das Jahr 2022

Auch das Jahr 2022 war kein gewöhnliches Jahr. Während Corona im Laufe des Jahres in den Hintergrund trat, hat die Katastrophe in der Ukraine ganz Europa erschüttert. Und diese Katastrophe hat noch kein Ende gefunden.

Was insbesondere von Polen seit dem 24. Februar 2022 für die ukrainischen Flüchtlinge geleistet wird, ist sehr beeindruckend.

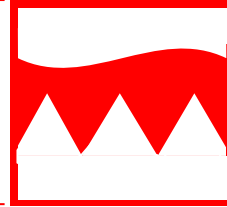
In früheren Jahren hatten wir den 8. März zum Anlaß genommen daran zu erinnern, daß es auch heute noch notwendig ist, sich sowohl in Deutschland als auch in Polen für die Gleichberechtigung der Frauen in allen Lebenslagen einzusetzen.

Im Jahr 2022 haben wir anlässlich des 8. März unsere Mitglieder um eine Spende für aus der Ukraine nach Polen geflüchtete Frauen und Kinder gebeten. Und so konnten wir 4.600 Euro für eine entsprechende caritative Einrichtung in Polen zur Verfügung stellen.

Als uns ein Hilferuf der Grundschule Nr. 77 aus Krakau erreichte, weil Schreibutensilien für ukrainische Flüchtlingskinder benötigt wurden, haben wir Sachspenden der Firmen A.W. Faber und Staedler organisiert.

Zu einem späteren Zeitpunkt konnten wir ein weiteres Paket mit Schreibutensilien der Firma Lyra an eine andere Schule nach Polen senden. Die Not und das Leid der Flüchtlinge ist noch nicht zu Ende. Wir werden auch zukünftig im Rahmen unserer Möglichkeiten Zeichen der Solidarität setzen.

Am 8.7.2022 hat Izabella Effenberg und Freunde wieder ein Konzert im Heilig-Geist-Spital gegeben. Es war das Nachholkonzert für den Internationalen Frauentag am 8. März. Bei freiem Eintritt baten wir wieder um eine Spende für geflüchtete ukrainischen Frauen und Kinder, die in Polen betreut werden.



Gerne hätten wir dieses Konzert wieder im Klutentretersaal im Krakauer Haus hören wollen. Wegen anstehender Bauarbeiten stehen aber hier voraussichtlich bis zum Jahr 2024 nur noch 20 Plätze zur Verfügung.

In unserem Programm für das Jahr 2022 hatten wir auch für unseren Nachwuchs und junggebliebene Mitglieder eine Veranstaltung „Polnische Märchen in deutscher Sprache“ vorgesehen. Leider musste diese Veranstaltung entfallen. Die bekannte Märchenerzählerin Frau Reingard Fuchs wird diese Veranstaltung am 16.4.2023 in Nürnberg, Spittlertorzwinger, nachholen.

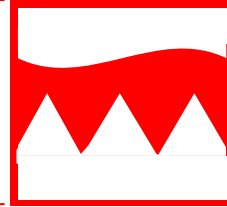
Für die Landesausstellung „Franken“ hatten wir für Samstag, den 30.7.2022 eine gemeinsame Führung organisiert. Nicht nur für „polnische und deutsche Zuwanderer“ nach Franken gab es vieles Interessantes zu sehen und zu erfahren.

Einen musikalischen und literarischen Abend in Ansbach „Eindrücke aus Krakau“ eines polnisch-ukrainischen Ehepaares am 9. September 2022 haben wir finanziell gefördert.

Die ursprünglich für den 30. September 2022 bis zum 3. Oktober 2022 vorgesehene Reise musste mangels ausreichender Teilnehmer leider entfallen.

Am 19.10.2022 hat die DPGF in Zusammenarbeit mit dem Buchhaus thalia-Campe eine Autorenlesung mit Frau Renate Ahrens „Schicksalsfreundin“ organisiert. Die Lesung nicht nur für Mitglieder der DPGF fand im Buchhaus Thalia-Campe statt.

Auch in diesem Jahr hat die DPGF nicht auf ein Weihnachtspaket für Kinder verzichtet. Auf Wunsch der betreuenden Klosterschwestern haben wir jedoch in diesem Jahr nicht Spielsachen nach Polen gesendet, sondern 55 kg Reis und Nudeln.



**Im Jahr 2022 war nach längerer Pause wieder eine deutsch-polnische Weihnachtsfeier im Klutentretersaal möglich. Würdig und feierlich war dabei insbesondere wieder das Brechen der von Pater Stanislaw gesegneten Oblaten.**

**Anlässlich des Weihnachtsfestes hatten wir unsere Mitglieder um eine Spende für ein ukrainisches Waisenhaus gebeten, das von polnischen Klosterschwestern betreut wird. Zusammen mit den Spenden bei der Weihnachtsfeier konnten wir insgesamt 1.600 Euro für dieses Waisenhaus überweisen.**

**An der Trauerfeier für Herrn Froben Schulz im Jahre 2020 konnten Corona bedingt nahezu keine Mitglieder teilnehmen. Die im Jahr 2022 geplante Gedenkfeier zu Ehren von unserem langjährigen Vorsitzenden Froben Schulz musste erneut verschoben werden. Wir gehen davon aus, daß diese Feier im Jahr 2023 stattfinden kann.**

**Das Jahr 2022 hat gezeigt, wie wichtig ein friedliches Zusammenleben ist. Als Deutsch-Polnische Gesellschaft in Franken können wir die Welt nicht retten. Aber es ist besser ein Streichholz anzuzünden, als über die Dunkelheit zu klagen. Und so werden wir auch im Jahr 2023 mit Unterstützung aller Mitglieder nachhaltig an der Realisierung der Ziele der DPGF arbeiten.**

**Gez. Walter Plachetta  
Vorsitzender der DPGF in Nürnberg**

**Hans Joachim TEUFEL**  
**Bezirksvorsitzender der EUROPA-UNION Mittelfranken e.V.**  
**Pfaffenleitenweg 9**  
**91443 Scheinfeld**  
**Kontakt: hjteufel@ICloud.com**

## **Jahresbericht des Vorstandes der EUROPA-UNION Mittelfranken**

Der Bezirksverband unserer EUROPA-UNION sieht mit viel Wehmut auf die vergangenen Jahre zurück. Die CORONA-Maßnahmen und damit verbundenen Einschränkungen haben auch unseren Verband stark in Mitleidenschaft gezogen. Präsenzveranstaltungen waren so gut wie gar nicht mehr möglich, da die behördlichen Hürden kaum gestemmt werden konnten. Dann kam im Februar 2022 noch der unglaubliche Angriffskrieg Putins gegen seinen Nachbarstaat Ukraine. Ein schrecklicher Vorgang, den wir uns in unseren wildesten Träumen nicht mehr vorstellen konnten und wollten. Wie schwer wir Europäer uns mit kriegerischen Auseinandersetzungen tun, zeigen die zögerlichen Entscheidungen einzelner Landesregierungen, das angegriffene Land zu unterstützen.

Überraschend und erfreulich für mich selbst ist und war die spontane Hilfsbereitschaft unserer polnischen und rumänischen Partner, schnell und in der Tat unbürokratisch Kriegsflüchtlinge aufzunehmen. Auch die Hilfsbereitschaft in unserer Bevölkerung war enorm. Lebensmittel, Kleidung, Medikamente, Hygieneartikel, Spielsachen, Campingartikel, um nur einiges zu nennen, wurde gesammelt, zusammengetragen und vorsortiert an die Grenzorte nach Polen und Rumänien gebracht. Selbst Löschfahrzeuge und mehr wurde von Mittelfranken in die Ukraine verbracht, um die größte Not lindern zu können. Nicht so wirklich rund lief es bei der Aufnahme von Flüchtlingen in unserem Land. Das Märchen von unbürokratisch hat sich wieder einmal bewahrheitet. Starre Verwaltungsstrukturen verhinderten viele gutgemeinten Hilfsangebote privater Haushalte und sorgten für viel Unverständnis in der Bevölkerung. Die öffentliche Diskussion hat in diesem Zusammenhang unserer europäischen Grundsatzidee mehr geschadet denn genutzt. Wir werden uns in den nächsten Monaten sehr darum bemühen müssen, die Menschen in unserem Umfeld wieder davon zu überzeugen, über unser Europa in Frieden und Freiheit zu sprechen.

### **Fortführung und Wiederaufnahme unserer Verbandsarbeit**

Drei Organisationsfelder prägen seit Jahrzehnten die Arbeit unseres Verbandes. Bildungsarbeit durch Vorträge und Infoveranstaltungen, Schulwettbewerbe regional und überregional sowie Städte- und Regionalpartnerschaftspflege. Zum Glück konnten unsere Kreis- und Stadtverbände in Mittelfranken in diesem Kalenderjahr wieder einige Veranstaltungen durchführen. Der Stadt- und Kreisverband Erlangen-Höchststadt konnte ebenso wie die Stadtverbände Nürnberg und Fürth wieder publikumswirksame Vortragsabende zusammen mit Partnern aus Wirtschaft und Politik anbieten, die auch gut angenommen wurden. Die Kreisverbände Nürnberg/Land, Ansbach und Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim brachten sich mit Infoständen bei unterschiedlichen Veranstaltungen ein. Den EUROPA-WERTE-WEG installierten die Kreisverbände im Mai/Juni sowie im Juli in Scheinfeld sowie am König-Ludwig-Kanal im Nürnberger Land. Mit diesem Projekt konnte Bürgernähe hergestellt werden. Wir konnten beobachten, dass die Informationsinhalte der Schautafeln bei flanierenden Bürgerinnen und Bürgern große Beachtung und positive Rückmeldungen brachten.

Der europäische Schulwettbewerb fand leider ohne Präsenzveranstaltung für die Schülerinnen und Schüler statt. Dies wird in 2023 wieder anders geplant. Erste Vorgespräche machen mich zuversichtlich, dass wir wieder viele Preisträger im Sommer begrüßen dürfen. Der Schülerwettbewerb im Landkreis Neustadt/Aisch mit der Auslobung der EUROPA-Wein-Etiketten und dem dazu gehörenden Ehrungsnachmittag in Mailheim wurde gut angenommen und in der Presse entsprechend positiv besprochen.

Partnerschaftsaktivitäten:

Bürgerbegegnungen im Rahmen unserer Kommunalpartnerschaften sowie der Regionalpartnerschaften des Bezirks Mittelfranken (Frankreich, Polen und i.V. Mähren) kommen langsam wieder „in Fahrt“. Einige Jubiläumsbegegnungen haben sich aufgrund der Corona-Beschränkungen verschoben. Die Nachholung wird in Abstimmung mit dem Bezirk organisiert und sicher die Jahre 2023/24 entsprechend ausfüllen. Alle Termine hierzu sind den Partnerschaftsberichten des Bezirks Mittelfranken zu entnehmen. Die beiden Jubiläumsbücher bezüglich der Regionalpartnerschaften des Bezirks mit Polen (Pommern) und Frankreich (Nouvelle-Aquitaine) wurden mit sehr viel Fleiß und Liebe zum Detail rechtzeitig fertig. Wir haben die beiden Bücher mit der beschlossenen Zuwendung unterstützt. Einige Exemplare sind in der Geschäftsstelle des Bezirksverbandes hinterlegt und werden auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt.

Ausblick 2023:

Neben der Unterstützung unserer Stadt- und Kreisverbände zur Durchführung von Informations- und Bildungsveranstaltungen konzentriert sich unsere Arbeit auf die beiden Schülerwettbewerbe (regional und überregional) sowie auf die Unterstützung von Bürgerbegegnungen in den drei Partnerschaftsregionen. Anstrebenswert sind Bürgerreisen zur Wiederbelebung und Festigung der Städtepartnerschaften.

In diesem Zusammenhang gilt mein großer Dank den Organisatoren in den Verbänden N, NL, AN, ER/ERH und NEA.

HANS-JOACHIM TEUFEL

# Kontakte Bezirk Mittelfranken – Region Südmähren

## 23.05.-26.05.2022: Besuch einer südmährischen Delegation

Der neue Kreishauptmann der tschechischen Region Südmähren, Jan Grolich besuchte mit einer kleinen Delegation den Bezirk Mittelfranken. Beim Empfang im Bezirksrathaus hoben er und Bezirkstagspräsident Armin Kroder die Bedeutung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Regionen hervor. Diese seien vor dem aktuellen Hintergrund des Krieges in der Ukraine wichtiger denn je. Auch die Stellvertreterin des Bezirkstagspräsidenten Christa Naaß lobte die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Mittelfranken und Südmähren, die sich in den vergangenen Jahren weiter gefestigt haben.

Neben der südmährischen Delegation wurde bei dem Empfang im Bezirksrathaus auch die tschechische Generalkonsulin Dr. iur. Ivana Červenková begrüßt.



v.l.n.r.: Frau Christa Naaß, Herr BTP Armin Kroder, Herr Grolich, Frau Dr.jur. Červenková

## 25.05.2022- Fränkische Landeszeitung - Westmittelfranken

# Neue Regionalpartnerschaft in Aussicht

Der Bezirk Mittelfranken hat Vertreter aus dem tschechischen Südmähren in Ansbach empfangen, um die Freundschaft zu unterstreichen

ANSBACH - Bezirkstagspräsident Armin Kroder hat den bereits seit 2020 amtierenden Hauptmann der Region Südmähren, Jan Grolich, in Ansbach empfangen. Die Corona-Pandemie verhinderte ein förmliches Treffen. Im Mittelpunkt der Zusammenkunft stand die Ausdehnung einer Regionalpartnerschaft.

„Wir alle haben gehofft, dass nach der Corona-Pandemie wieder Normalität in unser Leben zurückkehrt. Das schien auch im Besonderen bis zum 24. Februar, als Russland einen gewaltigen Überfall auf die Ukraine startete“, sagte Armin Kroder beim Treffen im Bezirksrathaus. Der „angestrebte Völkermord“, so Kroder, werde von allen Anwesenden aufs Schärfste verurteilt.

„Gerade deshalb ist die Partnerschaftspflege des Bezirks so wichtig.“ Die zentralen Botschaften klinge die Werte, die für jeden wichtig sind: Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Versöhnungsbereitschaft und die Menschlichkeit.

### Frankreich und Polen als Vorbild

„In Europa zu stärken, pflegt der Bezirk Mittelfranken schon seit vielen Jahren Regionalpartnerschaften. Nach Frankreich besteht die Verbindung mit verschiedenen Departe-



Bezirkstagspräsident Armin Kroder (links) und Jan Grolich, Kreishauptmann der Region Südmähren, beim Unterschreiben des Vorvertrags zur Partnerschaft. Foto: Christian Albrecht

ments bereits seit 1991, nach Polen seit dem Jahr 2000. Mit Tschechien und der Region Südmähren ist der Kontakt im Jahr 2015 entstanden.

Seitdem ist jährlich jeweils eine Delegation in Ansbach, und eine in

Tschechien gewesen – bis zur Corona-Unterbrechung im Jahr 2020.

„Die Freundschaft ist besonders groß, dass es jetzt endlich geklappt hat und wir die Freundschaft weiter ausbauen und intensivieren können“,

sagte Kroder. Ziel sei es, die Partnerschaft mit Südmähren enger zu gestalten.

„Tschechien hat durch die Nähe zur Ukraine derzeit besondere Aufgaben. Auch hier wollen wir gemeins-

am handeln und niemanden hinterlassen.“ Der Bezirk hat dies mit einer Spende in Höhe von 5000 Euro an die Region Südmähren unterstrichen.

Der Kreishauptmann dieser Region, Jan Grolich, freute sich über den verspäteten Besuch in Ansbach. „Auch wir möchten die Freundschaft ausbauen“, überreichte eine Delegation Grolichs Worte für die Teilnehmer. Zudem sei er dankbar für den Zusammenhalt in den aktuellen Zeiten.

### 40.000 Flüchtlinge in Südmähren

„Wir haben Partnerschaften mit russischen Städten, die wir mit Beginn der Invasion gekündigt haben. Die russische Reaktion darauf war für uns irreführend und teilweise auch bedrohlich“, so Grolich. Die Region Südmähren hat demnach bislang 40.000 ukrainische Flüchtlinge aufgenommen, ganz Tschechien rund 250.000, heißt es.

Nach dem Empfang in Ansbach ist die Delegation aus Tschechien zur Besichtigung der landwirtschaftlichen Lehranstalten nach Troschau gefahren. „Dort steht eine ganz wichtige Bildungsrichtung, die sich mit top-Technologien wie Energie und Landwirtschaft befasst“, so Kroder.

CHRISTIAN ALBRECHT

## 22.07.-24.07.2022: Versöhnungsmarsch in Brünn

Frau Christa Naaß, die Stellvertreterin des Bezirkstagspräsidenten gastierte auf Einladung von Kreishauptmann Jan Grolich in Brünn. Sie sprach mit Herrn Grolich über den Inhalt einer künftigen Partnerschaftsurkunde. Darüber hinaus nahm sie an dem Versöhnungsmarsch von Pohořelice zum Mendl-Platz in Brünn teil, um der Opfer der Vertreibung der deutschsprachigen Bevölkerung aus Brünn nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges zu gedenken.

In ihrer Rede betonte sie: „Immer dann, wenn nationalistisches Denken die Oberhand bekommt, wenn Minderheiten ausgegrenzt werden, das Selbstbestimmungsrecht der Völker missachtet wird – kommt es zu Ausgrenzungen, zu Menschenrechtsverletzungen, zu Vertreibungen, im schlimmsten Fall zu Krieg“.

2015 entschuldigte sich Brünn für die Vertreibung der Deutschen nach dem Krieg und veranstaltete ein Jahr später der Versöhnungsmarsch. Die Vertreibung fand am 30. und 31. Mai 1945 in Brünn statt. In einer Nacht mussten mindestens 19.500 Deutsche Brünn verlassen. Frauen, Kinder und alte Menschen liefen vom heutigen Mendl-Platz nach Pohořelice und weiter zur österreichischen Grenze. Während des Marsches starben damals Hunderte von Menschen.



Frau Christa Naaß entzündet eine Kerze an der Gedenkstätte

## DIE BAYERISCHEN BEZIRKE UND IHRE PARTNERSCHAFTEN

Kommunale Partnerschaften sind ein wichtiges Instrument für die Einigung Europas. Sie dienen dazu, die Kommunen und damit die Bevölkerung verstärkt für die Schaffung eines in friedlicher Weise geeinten Europas zu gewinnen. Der aktuelle Stand der Partnerschaften der bayerischen Bezirke:

Der **Bezirk Unterfranken** unterhält seit 1987 eine Partnerschaft mit dem Département Calvados/Frankreich. Inzwischen gibt es neben Schulpartnerschaften und weiteren Partnerschaften einzelner Vereine, Verbände und sonstiger Institutionen u.a. 41 Kommunalpartnerschaften. Zudem unterhalten rund 50 weitere unterfränkische Kommunen Partnerschaften in anderen Departements Frankreichs, auch diese Verbindungen werden vom Bezirk Unterfranken betreut. Das Referat öffnet seit 2020 außerdem einige seiner bislang auf deutsch-französische Partnerschaften begrenzten Förderprogramme und Aktionen auch auf Partnerschaften, die unterfränkische Kommunen in Mitgliedsländern der EU unterhalten. Nähere Informationen unter [www.frankreich-forum-unterfranken.de](http://www.frankreich-forum-unterfranken.de)

Der **Bezirk Niederbayern** unterhält seit 1991/1992 eine Partnerschaft mit dem Département Oise/Frankreich. Neben Schulpartnerschaften und weiteren Partnerschaften einzelner Vereine, Verbände und sonstiger Institutionen bestehen u.a. 6 Kommunalpartnerschaften. Nähere Informationen unter [www.bezirk-niederbayern.de/regionalpartnerschaft.html](http://www.bezirk-niederbayern.de/regionalpartnerschaft.html)

Der im Rahmen der Regionalpartnerschaft 2009 gegründete Arbeitskreis der Schul- und Kommunalpartnerschaften Niederbayern (AKSK) wurde bereits ein Jahr später um die Landshuter Städtepartnerschaften mit Schio (Italien) und Sibiu–Herrmannstadt (Rumänien) sowie im Jahr 2012 mit Ried im Innkreis (Österreich) und dem Freundeskreis des Landkreises Landshut mit dem Rayon Nowosibirsk (Russland) erweitert. Schwerpunkt dieser zusätzlichen Verbindungen ist die regelmäßige Durchführung von internationalen Jugendbegegnungen in Niederbayern, siehe auch

<https://www.bezirk-niederbayern.de/regionalpartnerschaft/jugend-in-europa/>

Zwischen dem **Bezirk Schwaben** und dem Département Mayenne/Frankreich besteht seit 1987 eine Partnerschaft, aus der bereits 22 Kommunalpartnerschaften hervorgegangen sind. Daneben gibt es weitere Verbindungen zwischen Vereinen, Verbänden und sonstigen Institutionen. Des Weiteren besteht seit 1997 eine Partnerschaft zwischen dem Bezirk Schwaben und der Bukowina (Bezirk Suceava in Rumänien und dem Oblast Tscherniwzin der Ukraine).

Bereits 1996 wurde der gemeinnützige Verein „Hilfswerk Schwaben-Bukowina e.V.“ gegründet. Dieser Verein führt insbesondere Hilfsaktionen zum Aufbau eines intakten Sozialwesens in der Bukowina durch. Daneben beschäftigt sich das Bukowina-Institut an der Universität Augsburg als ausgewiesene Forschungsstelle zu Fragen Ostmitteleuropas mit der Kooperation zwischen Schwaben und der Bukowina.

Im Jahr 2000 wurde ein gemeinsamer Vertrag „Vier Regionen für Europa“ zwischen dem Bezirk Schwaben, dem Département Mayenne in Frankreich, dem Bezirk Suceava in Rumänien und dem Oblast Czernowitz in der Ukraine unterzeichnet. Hieraus entstand auch die seit 2002 jährlich stattfindende Internationale Jugendbegegnung „Vier Regionen für Europa“. Ein Fußballturnier gibt den Teilnehmern die Möglichkeit, sich gegenseitig, Land und Leute kennen zu lernen. Gleichzeitig zum Fußballturnier gibt es seit 2010 ein künstlerisches Projekt aus den vier Regionen.

Nähere Informationen unter <https://www.bezirk-schwaben.de/Europa.aspx>



## **Erfahrungsaustausch der Partnerschaftsreferentinnen der bayerischen Bezirke am 19.10.2022 in Ansbach**

Am 19. Oktober fand ein Erfahrungsaustausch der Partnerschaftsreferentinnen der bayerischen Bezirke in Ansbach statt. Auch die Leiterin des Deutsch-Französischen Instituts in Erlangen, Frau Rachel Gillio, hat teilgenommen. Veranstalter war 2022 der Bezirk Mittelfranken.

Neu in diesem Kreis ist Susanne Holzheimer, als Nachfolgerin von Alice Heller, die Anfang Juli 2022 in Ruhestand gegangen ist.

Eine intensive und vielseitige Beratung über die Projekte sowie Rückblick und Ausblick der jeweiligen Bezirke fand statt. Nach dem Mittagessen konnte die bayerische Landesausstellung „Typisch Franken?“ in der Orangerie besichtigt werden.



***Engagieren sich in den bayerischen Bezirken (stehend von links):  
Marie-Pascale Fuchs (Unterfranken), Chantal Sell (Schwaben), Katharina Haberkorn (Schwaben),  
Silke Burdack (Unterfranken) Rachel Gillio (DFI Erlangen), Sylvie Feja (Mittelfranken), Susanne  
Holzheimer (Unterfranken), Adrien Cauchois (Unterfranken)  
Marion Müller (Mittelfranken), Petra Zierer (Niederbayern), Gabriela Blank (Mittelfranken)***

**Jahresberichte**  
von  
**Partnerkommunen**  
bzw. Partnerschaftsvereinen



Amt Kultur und Tourismus	Dienstgebäude Joh.-Seb.-Bach-Pl. 1	Zimmer 1.08	Unser Zeichen 023-911	Ihr Zeichen	Ihre Nachricht
Ihr/e Ansprechpartner/in Frau Reichherzer	Telefon 51-267	Fax 51-1267	E-Mail <a href="mailto:debora.reichherzer@ansbach.de">debora.reichherzer@ansbach.de</a>	Datum 25.01.2023	

## Bericht über die Städtepartnerschaft Anglet-Ansbach im Jahr 2022

Die Stadt Ansbach pflegt seit dem Jahr 1968 eine intensive Partnerschaft mit der Stadt Anglet an der Atlantikküste in Frankreich. In diesen 54 Jahren haben sich feste Begegnungen zwischen Sportvereinen wie der Badmintonabteilung des TSV 1860 Ansbach, der Sportschule Bischoff, der Realschule Ansbach und dem Collège St. Bernard und dem Ensemble Scolaire Largenté, der Feuerwehr und natürlich dem Club der Freunde von Anglet und der Amicale des Amis d'Ansbach entwickelt. Der vom Club der Freunde von Anglet initiierte Weihnachtsmarkt in Anglet gehört schon seit Jahren zum festen Programm der Stadt und ist zum Vorbild für die ganze Region geworden. Auch neue Konzepte, wie etwa das Oktoberfest treffen auf hohen Anklang bei der lokalen Bevölkerung.

Aktuell finden die Vorbereitungen für **das 55-jährige-Jubiläum der Städtepartnerschaft 1968 - 2023** statt. Das Jahr wird mit einem Festakt und Begegnungen auf beiden Seiten begangen.

### Rückblickend fanden im Jahr 2022 folgende Begegnungen zwischen Anglet und Ansbach statt:

- Besuch einer **kleinen Delegation aus Anglet in Ansbach** vom 28.-30. April 2022 anlässlich einer feierlichen Baumpflanzung am Angletplatz zum Gedenken an den verheerenden Waldbrand in la Pignada im Sommer 2020
- Besuch der **Amis d'Ansbach beim Club der Freunde von Anglet** vom 22. bis 29. Juni: Sie feierten zusammen das 35-jährige Jubiläum des Clubs der Freunde von Anglet.
- Besuch der **Sportschule Bischoff beim Judo Club Dojo in Anglet** vom 30. Juli bis 7. August: Der erste Besuch der Sportschule in Anglet nach der Austauschaufnahme im Jahr 2019. Ein vielfältiges Programm und viel gemeinsames Training förderte die Freundschaft.

- Besuch des **Badminton Cote Basque bei der Badmintongruppe des TSV 1860 Ansbach** vom 6. bis 13. August: Auf dem Programm stand gemeinsames Training sowie Besichtigungen in der Region.
- Aufenthalt von **Oberbürgermeister Thomas Deffner mit seiner Familie in Anglet** vom 15. bis 22. August: Er besuchte während seines Familienurlaubes auch den Pignada Wald, der im Jahr 2020 so stark abgebrannt war und beim Jubiläum 2023 wieder aufgeforstet werden soll
- **Kinderfreizeit in Ansbach** vom 2. bis 26. August: 17 Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren besuchen mit ihren Betreuern Ansbach und nahmen am Programm der Kinderzeltstadt vom Stadtjugendring teil.
- Besuch der **Pompieri aus Anglet bei der Ansbacher Feuerwehr** vom 22. bis 26. September: Neben der Besichtigung der Ansbacher Feuerwache standen auch der Besuch bei der Feuerwache in Würzburg und die Lange Nacht der Feuerwehr in Ansbach auf dem Programm.
- Mitwirkung der **Fidelen Ansbacher und der Nixel Gastronomie beim Oktoberfest** in Anglet vom 27. bis 30. Oktober: Die Teilnehmer aus Ansbach sorgten für die musikalische Gestaltung und die Verpflegung auf dem Fest.
- Austausch der **Realschule Ansbach mit dem College St Bernard und dem Ensemble Scolaire Argenté** vom 1. bis 7. Dezember: 14 Schüler waren in Ansbach zu Gast und lernten neben dem Schulbesuch auch die fränkischen Weihnachtsmärkte kennen.
- **Weihnachtsmarkt in Anglet** vom 9. bis 18. Dezember: 9 Mitglieder des **Clubs der Freunde von Anglet** führen nach Anglet und gestalteten dort maßgeblich den Weihnachtsmarkt mit dem Verkauf von Kunsthandwerk und Spielzeug, Lebkuchen, Plätzchen, Bratwürsten und Glühwein sowie einer Backwerkstatt für Kinder.

#### **Im Jahr 2023 sind aktuell folgende Begegnungen geplant:**

- Jubiläumsreise der Angleter Delegation nach Ansbach vom 6. bis 10. Juli
- Jubiläumsreise der Ansbacher Delegation nach Anglet vom 31. August bis 4. September sowie die Reise des Clubs der Freunde von Anglet und der Bürger zum Jubiläum
- Besuch der Realschule Ansbach bei den Partnerschulen in Bayonne 24. bis 31. März
- Neuer Austausch zwischen dem Theresien Gymnasium Ansbach und dem College Endarra im April in Anglet
- Kinderreise von Ansbach nach Anglet vom 3. bis 12. August
- Besuch der Badmintonspieler in Anglet vom 12. bis 19. August
- Besuch der Ansbacher Feuerwehr in Anglet Ende September
- Weihnachtsmarkt in Anglet

#### **Ansprechpartner bei der Stadt Ansbach:**

Debora Reichherzer, Geschäftsbereich Oberbürgermeister, Städtepartnerschaft mit Anglet

Tel. 0981 51-267, email: [debora.reichherzer@ansbach.de](mailto:debora.reichherzer@ansbach.de)

#### **Ansprechpartner beim Verein Club der Freunde von Anglet:**

Günter Scheiderer, 1. Vorsitzender

Tel. 0170 9002644, email: [guenter.scheiderer@t-online.de](mailto:guenter.scheiderer@t-online.de)

## Ansbach – Anglet: 35 Jahre Freundschaft

### Besuch der Amicale von 4. bis 10. Juli 2022

Ein Highlight unserer diesjährigen Vereinsaktivitäten war der Besuch unserer Amicale vom 4. bis 10. Juli. Nachdem unsere französischen Freund\*innen herzlich bei der Feuerwehr am Montagabend empfangen wurden, folgte ein buntes Programm kultureller und kulinarischer



Erlebnisse. Nach einem Ausflug in die Stadt des Parzivaldichters Wolfram



von Eschenbach am Dienstag, bei der wir auch auf den Spuren des Deutschordens wandelten, lud der baskische Chor „Aupa Kantuz“ am Abend zu einem großartigen Konzert in die Karlshalle ein.

Am Mittwoch ging es zum Donaudurchbruch nach Kelheim. Hier konnten wir nach einer Schifffahrt die Befreiungshalle besichtigen und uns im Anschluss mit einer fränkischen Vesper stärken. Unser Atem stockte am Donnerstag, als die Falken bei ihrer Flugschau in Schillingfürst knapp über unsere Köpfe hinwegschossen. Ruhiger ging es bei der anschließenden Schloßführung zu. Der Tag endete



mit einem reichhaltigen Abendessen und einem außergewöhnlichen Dessert: dem Champagner-Igel. Die liebenswerten Eigenheiten der Franken konnten bei der Bayerischen Landesausstellung am Freitag erforscht werden. Passend hierzu wurden an diesem Tag Kraut und Bratwürste im Beringershof zu Mittag serviert.

Der krönende Abschluss stellte am Samstag unser gemeinsamer Abschiedsabend im raddadui 56 mit deutsch-italienisch-orientalischem Buffet und fränkischen Weinen dar, bei der die baskischen Chormitglieder mit stimmungsvollen Liedern alle zum Mitsingen begeisterten. Den Sonntag verbrachten wir mit



Weißwurstessen und dem Genuß der mit den Stadtwappen Ansbachs und Anglet verzierten Kuchen von Ernst Sichertmann. Der Abschied fiel uns wie immer schwer, jedoch überwiegt die Vorfriede auf unsere nächste Begegnung im Jahre 2023 anlässlich unseres 55-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums.

## Weinexkursion zum Vereinsjubiläum

Zum 35-jährigen Vereinsjubiläum stand am 15. Oktober eine Weinfahrt auf dem Programm. In Iphofen durften wir in das Leben der bezaubernden Marilyn Monroe bei einem Besuch der Sonderausstellung des Knauf Museums eintauchen. Dort bewunderten wir zahlreiche Exponate aus Marylins Privatleben und Karriere sowie Einzelstücke aus dem Besitz von Zeitgenossen. Nächste Station war eine der kleinsten und schönsten Städte Bayerns: Prichsenstadt. Dort führte uns der erfahrene Nachtwächter durch seine historische Altstadt mit altfränkischen Gassen und mittelalterlichen Wehrtürmen. In Wiesenbronn am Fuße des Schwanbergs wurden wir bei einer Weinprobe kurzweilig in die Kunst der Kelterei eingeführt. Eine köstliche fränkische Vesperplatte rundete den heiteren Abend ab.



## 26 Jahre Marché de Noel

Am Sonntag, dem 4. Dezember, startete der Transporter mit Josef Lechner, Friedrich Dauberschmidt und Günter Scheiderer in Ansbach nach Anglet. Ein Zwischenstopp erfolgte in Sainte Fortunade. Hier wurden die Geschenke der Partnergemeinde Flachslanden entladen, eine Freundschaftsgeste, die bereits seit 6 Jahren durchgeführt wird. Unsere langjährigen Vereinsmitglieder und Weihnachtsmarktverkäuferinnen Brigitte Gerner, Barbara Brenner, Elisabeth Scheiderer, Erika Giersdorf, Margit Schmelzer und Birgit Thiesen-Forthenbacher reisten am Dienstag, dem 6. Dezember, mit dem Zug an. Nach dem zügigen Aufbau unserer Stände konnten wir bereits am Freitagvormittag mit dem Verkauf beginnen. Zur Eröffnung des Marktes war auch die erste Bürgermeisterin Ansbachs Elke Homm-Vogel als Vertretung von Oberbürgermeister Thomas Deffner und unsere stellvertretende Präsidentin Mareike Fajen gekommen. Bei strahlendem Sonnenschein wurden unsere vielseitigen Verkaufsstände bis Donnerstag, 15.12. 2022 betrieben. Die restlichen 3 Tage übernahm die Amicale. Als unsere Damen nach einer streikbedingten schwierigen Rückreise in Stuttgart gestrandet waren, konnten



dank der Hilfe unseres Freundes Klaus-Dieter Breitschwert und Reinhold Gerner als Fahrer wohlbehalten zurück nach Ansbach gebracht werden. Ein herzliches Merci an die beiden! Alle Beteiligten freuen sich trotz der Strapazen schon jetzt schon jetzt auf den nächsten Weihnachtsmarkt.

## Ausblick 2023

Der Club der Freunde von Ansbach fährt im Sommer 2023 zum 55-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft Anglet & Ansbach.



## Jahresbericht 2022 und Ausblick 2023

In Jahr 2022 konnten wir unsere Aktivitäten langsam und vorsichtig wieder aufnehmen und die lieben Freunde unserer Städtepartnerschaften endlich wieder in die Arme schließen.

### März: Praktikant Antoine Roche

Im großen Lockdown-Herbst wurde das 10wöchige Praktikum für Antoine Roche organisiert und Stipendien beim OFAJ/DFJW beantragt. Die Familien Roche und Mohr kennen sich bereits seit 1987, als Antoine´s Mutter, damals eine Austauschschülerin vom Lycée J.-B. Darnet SY, mit dem „allerersten“ Bus nach Bad Windsheim kam.

In der Zeit vom 12.03. bis 21.05.2022 konnte der junge Mann seine Deutschkenntnisse verbessern, viele Erfahrungen sammeln und Zeit mit lang-jährigen Freunden verbringen.

Zuerst war Antoine ein paar Tage im Bad Windsheimer Steller-Gymnasium und hat mit seiner sympathischen Art, den Schülern im Französisch-Unterricht sein Land und die Kultur näherbringen können.

Danach war er beim Bürgermeister und konnte zwei Wochen, in vielen städtischen Betrieben, hinschnuppern. Im Golfclub half er dem Greenkeeper-Team sowie dem Pro beim Jugendtraining. In den Osterferien fuhr der französische Fußballfan, mit seiner Gastfamilie nach München.

Während seines Aufenthaltes absolvierte er mehrere Online-Tests und fuhr auch zweimal nach Frankreich, um Uni-Aufnahmeprüfungen zu schreiben. Mit dem Fränkischen Freilandmuseum schloss er die letzten vier Wochen seines sehr abwechslungsreichen Praktikums ab.

Eine Woche später, bekam er im Rathaus von Saint-Yrieix, von Bürgermeister Jürgen Heckel, sein Praktikumszeugnis mit großem Lob überreicht. Mittlerweile studiert er in Bordeaux und schrieb seinem ‚deutschen Bruder‘: „Hallo Bennet, in Bordeaux gibt es eine Flieger nach Nürnberg!“ Vive l’amitié franco-allemande, in der 2. Generation!



### April: Neue Informationstafeln im Kurpark

Im 110 Jahre alten und „größten denkmalgeschützten Kurpark Bayerns“ (36 Hektar) wurden im Frühjahr von der Stadt Bad Windsheim neue Informationstafeln der Partnerstädte aufgestellt. Saint-Yrieix-la-Perche (Limousin), Este (Venetien) und Erkelenz (Nordrhein-Westfalen) sind nun wieder neu und attraktiv präsentiert.



# Komitee für Städtepartnerschaften Bad Windsheim e.V.



## Mai: Fahrt nach Saint-Yrieix (Himmelfahrt)

Nach zweijähriger Corona-Pause konnten wir endlich wieder nach Frankreich fahren und unsere Freunde, an Himmelfahrt, in die Arme schließen. Von Donnerstag, den 26. bis Sonntag, den 29. Mai, genossen 33 Mittelfranken, darunter 11 Jugendliche, wieder die französische Gastfreundschaft.

Unsere Freunde vom Komitee begrüßten uns am neu gestalteten ‚Place de la Nation‘, im Herzen von Saint-Yrieix-la-Perche.

Am Freitag gab es einen Ausflug nach Terrasson, zur Besichtigung der „Imaginären Gärten“.

Danach besuchten wir das Schokoladenmuseum Bovetti und konnten schon köstliche Souvenirs kaufen.

Um 18 Uhr gab es die offizielle Begrüßung im Rathaus von Saint-Yrieix. Dabei erhielt Antoine sein Praktikums-Zeugnis aus Bad Windsheim und eine herzliche Einladung, für ein baldiges Wiedersehen.

Zum Abendessen wurden wir in das Restaurant Tigoulet eingeladen und haben viel gesungen und gelacht. Die Lieder „Chevalier de la table ronde“, „Oh, Champs-Élysées“, das „Frankenlied“ und weitere, haben für beste Stimmung gesorgt. Der Samstag wurde in den Gastfamilien verbracht und gab auch Zeit zum shoppen. Beim Abschied wurde am Sonntag ein schönes Gruppenbild gemacht und mit einem Lunch-Paket und „bisou bisou“ ging es auf die Heimreise.



## Juli: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Nachdem die Jahreshauptversammlung mehrfach verschoben werden musste, konnte sie am Freitag, den 08. Juli 2022, stattfinden. Dabei fanden auch Neuwahlen statt.

Auf dem Foto zu sehen:

Christine Finzel-Dorn (stellv. Vorsitzende, Frankr.)

Tanja Mohr, neu gewählte 1. Vorsitzende

Dr. Dagmar Ludewig-Sandig (ehem. Vorsitzende)

Marion Caputo (stellv. Vorsitzende, Italien)

Beate Lobbezoo (Schatzmeisterin)

und

Jürgen Heckel (1. Bürgermeister, Stadt BW)



Komitee für Städtepartnerschaften Bad Windsheim e. V.

Vorsitzende Tanja Mohr • 91438 Bad Windsheim, Wiebelsheim 50 • +49 151-12 15 64 60  
Stadtspartner-Komitee-BW@mail.de • Tel: 0 98 41-65 25 65

# Komitee für Städtepartnerschaften Bad Windsheim e.V.



## Nov./Dez.: Weihnachtsmarkt in Bad Windsheim und in Saint-Yrieix

Traditionell sind unsere Freunde aus Saint-Yrieix am 1. Adventswochenende in Bad Windsheim und locken mit ihren frisch gebackenen Madeleines viele Weihnachtsmarktbesucher an.

Auch heuer kamen wieder 9 fleißige Franzosen, für 6 Tage in unsere Kurstadt und verkauften ihre Spezialitäten aus dem Limousin.

Aus unserer italienischen Partnerstadt Este kamen Deutsch-Schüler/innen, die im sogen. „P-Seminar“ die Weihnachtsmarkt-Bude organisierten und ihre Spezialitäten verkauften.

Wir vom Komitee machten den Maroni-Stand und planten für Sonntag einen gemütlichen Komitee-Abend. Am Montag konnte einiges in der Rathaus-Sitzung besprochen werden. Einen schönen Abschluss gab es dann in der Privatbrauerei Döbler, mit Bier & Gesang!





Am 3. Adventswochenende fuhren wieder drei Damen vom Komitee nach Saint-Yrieix, um in der Aula, der Groupe Scolaire Jules Ferry, deutsche Spezialitäten zu verkaufen.

## Ausblick auf 2023

- März: DO, 23.-FR, 31.03. = Gymnasium BW in SY, Gegenbesuch des Schüleraustausches (Info)  
April: FR, 14.-SO, 16.04. = **“Este in Fiore“, Blumenfest in Italien**, priv. Fahrt oder kleiner Bus  
Mai: DO, 18.-SO, 21.05. = **35-Jahr-Feier in BW, Besuch aus Saint-Yrieix**  
Juni: MI, 07.-SO, 11.06. = MGV Beerbach in SY (Männergesangsverein, Uli Schöttle)  
Aug.: DO, 31.08.-SO, 03.09. = **“Festa Europea“, in Este**, priv. Fahrt oder kleiner Bus  
Sept: FR, 29.09.-DI, 03.10. = **25-Jahr-Feier in Este** (Nachholtermin), Busfahrt  
Dez: 1. Advent (SO, 03.12.) = Weihnachtsmarkt in BW, mit Gästen aus Saint-Yrieix & Este  
3. Advent (SO, 17.12.) = Weihnachtsmarkt in SY

Mit besten Grüßen aus Bad Windsheim

Tanja Mohr  
Vorsitzende des Komitees für  
Städtepartnerschaften Bad Windsheim e. V.

Folgt uns auf  

**Städtepartnerschaften zwischen Bad Windsheim,**  
Saint-Yrieix-la-Perche (Frankreich/Limousin, seit 1988) [www.saint-yrieix.fr](http://www.saint-yrieix.fr)  
Este (Italien/Venetien, seit 1995) [www.comune.este.pd.it](http://www.comune.este.pd.it)  
und die **Städtefreundschaft** mit  
Erkelenz (Deutschland/Nordrhein-Westfalen, seit 1994) [www.erkelenz.de](http://www.erkelenz.de)





# Freundeskreis Bujaleuf - Burgoberbach e.V.



1. Vorsitzende: Katja Friedel / Dierersdorf 19 - 91595 Burgoberbach - Tel. 0170 2830156  
Email: Freundeskreis-Bujaleuf-Burgoberbach@web.de

Jahres-Bericht 2022 für den Bezirk

## **Besuch aus Bujaleuf vom 26. bis 29.05.2022 (Chr. Himmelfahrt)**

insgesamt waren es 31 Personen, die sich mit Bus und Auto auf den fast 1000 km langen Weg zu uns gemacht haben. Ohne Verkehrsprobleme kamen die Gäste am Donnerstag um 10 Uhr am Feuerwehrplatz in BOB an. Vorab geschickte Infos per WhatsApp sorgten dafür, dass wir mit den Vorbereitungen fertig waren und die Gäste aufs herzlichste begrüßen konnten, mit vielen Bises – den für Frankreich typischen Küsschen auf die Wangen. Es gab so viele strahlende Gesichter, wir waren alle froh und glücklich, uns nach so langer Pause wieder sehen zu können. Und auch neue Gäste wurden wie alte Bekannte begrüßt. Mit viel Geplauder und dem einen oder anderen Willkommens-Bier wurden die Gäste durch Hr. Bürgermeister Gerhard Rammler begrüßt, die eigens auf Französisch einstudierten Sätze kamen gut an.

Danach ging es für die Gäste und Gastgeber zum Mittagessen in den Familien. Bereits um 15:00 Uhr ging es auf besonderen Wunsch der Franzosen zum Friedhof ans Grab von Bergitta Pfeiffer, die am 19. Mai 2020 verstorben ist. Bergitta war lange Zeit unser 1. Vorstand und fast von Beginn der Partnerschaft an, maßgeblich am Gelingen beteiligt. Die Franzosen wollten Ihrer in einer kleinen, sehr emotionalen Feier gedenken, da Corona-bedingt kein Besuch zu Beerdigung möglich war.



Foto: Ursula Holzinger

Damit war das offizielle Programm für den Anreisetag beendet, es wurde auf Privatinitiative mit den Jugendlichen im Sportheim Burgoberbach gegrillt oder der Abend in den Familien verbracht.

Am Freitag ging es um 8:30 Uhr nach Ingolstadt, wo dann im Ingolstadt Village Halt gemacht wurde. Von Kinderlätzchen, Socken, Parfüm bis hin zum neuen Koffer, es wurde tüchtig eingekauft, nicht nur von den Damen! Weiter ging es dann zum ausgiebigen Mittagessen in fröhlicher Runde und danach wieder in die Stadt zu den gebuchten Stadtführungen in Französisch und Deutsch, die sich leider in die Länge zogen. So blieb nicht mehr viel freie Zeit, aber für ein Eis und ein schnelles Getränk hat es doch noch gereicht. Wieder in Burgoberbach angekommen, ging es für einige geschlossen in den Gasthof Krone, andere hatten sich private Treffen organisiert.

Der Samstag startete um 9:00 Uhr mit der Abfahrt nach Dinkelsbühl, wo ein sehr interessanter Besuch in der Kaffeerösterei angeboten wurde, parallel war ein Grüppchen im 3D-Museum. Mittagessen und Stadtbesuch war im Anschluss daran und jeder konnte mit seinen Gästen freie Zeit verbringen.

Ab 15:30 Uhr traf man sich für die gemeinsamen Vorbereitungen für den Aperitif der zum Start der Feierlichkeiten zur 30-Jahr-Feier der Partnerschaft ab 17:00 Uhr in der Schule angeboten wurde. Es wurde dekoriert, Baguette mit Enten-Rillet geschmiert, Käse geschnitten und auch Getränke vorbereitet. Der eigens angereiste Bezirkstagspräsident Kroder hat die Anwesenden begrüßt und die Feier offiziell eröffnet.

Ab 19:00 Uhr startete dann in der Turnhalle der eigentliche Festabend für angemeldete Gäste. Nach der Eröffnung durch unsere 1. Vorsitzende Katja Friedl folgten die Reden von Altbürgermeister Peter Schalk und der beiden Bürgermeister Jean Michel Bidaud und Gerhard Rammler. Danach erfolgte die Eintragung ins Goldene Buch und Austausch der Gastgeschenke. Zwischendurch gab es natürlich lecker Essen, Zeit für Plaudereien und zum Ende des offiziellen Teils wurden Peter Schalk und Michel Paquet als Wegbereiter der Partnerschaft geehrt. In den Pausen haben wir Bilder aus vorangegangenen Treffen gezeigt, die viele schöne Erinnerungen wachgerufen haben und zum Abschluss hat uns DJ Sascha noch den musikalischen Ausklang mit Französischen und Deutschen Gassenhauern kredenzt. Mit vielen interessanten Gesprächen wurde auch der letzte Abend kurzweilig verbracht, und der aus Frankreich mitgebrachte Käse, Kuchen und natürlich auch der Rotwein genossen.



Foto: Alexander Biernoth

Am Sonntag ging es um 8:00 Uhr für unsere Gäste auf die rund 1.000 km lange Reise nach Bujaleuf zurück.

**Jahreshauptversammlung am 03.06.2022** im Gasthaus Pfeiffer, Burgoberbach mit 8 anwesenden und 2 online zugeschalteten Teilnehmern.

Ursula Holzinger (für den Freundeskreis Bujaleuf-Burgoberbach e.V.)



## **Partnerschaftsverein**

### **Burgthann-Châteauponsac e.V.**

Burgthann, 30.01.2023

Partnerschaftsverein Burgthann-Châteauponsac  
Dr. J. Wenning, Westendstr. 15, 90559 Burgthann

Bezirk Mittelfranken  
Büro für Regionalpartnerschaften  
Danziger Str. 5  
91522 Ansbach

## **Gemeindepартnerschaft Burgthann-Châteauponsac**

### **Jahresbericht 2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden informiert der Partnerschaftsverein Burgthann-Châteauponsac e.V. über seine und weitere Aktivitäten im Jahr 2022 im Rahmen der Partnerschaft:

#### **1) Schüleraustausch**

In Absprache zwischen der Mittelschule Burgthann und dem Collège Louis Timbal in Châteauponsac fand 2022 kein Austausch statt.

#### **2) Besuch aus Châteauponsac 01.08.2022 – 07.08.2022**

Nach dem Ausfall sämtlicher Austauschaktivitäten in den Coronajahren 2020 und 2021 konnte 2022 wieder mit Besuchen begonnen werden, die von beiden Seiten herbeigeseht waren, aber noch unter der Sorge um gesundheitliche Gefährdungen durch Corona standen. Umso erfreulicher war es, dass sich eine Gruppe von französischen Freunden zum Besuch in Burgthann zusammengefunden hatte, die lediglich um wenige Krankheitsfälle kurz vor der Abfahrt leicht verkleinert war. Letztendlich konnten wir 12 Personen begrüßen, was angesichts des immer noch schwierigen Umfelds eine ermutigende Zahl war. Nach dem coronabedingten Ausfall des Empfangs 2020 mit 30-Jahres-Jubiläum wollten wir dieses so gut es geht 2022 nachholen - der letzte Besuch aus Frankreich hat 2018 stattgefunden. Wir hatten im Vorfeld beschlossen, unabhängig von der Gruppengröße ein opulentes Programm zusammenzustellen, das einem Jubiläum würdig ist - der Wegfall fast aller Coronamaßnahmen ermöglichte dies auch. Bei bestem Sommerwetter konnten wir 7 herrliche Tage miteinander verbringen, persönliche Beziehungen wieder auffrischen und uns viel berichten. Zum Abschluss wurde auch der Gegenbesuch in Chateauponsac im August 2023 vereinbart, falls möglich auch wieder mit einem Schüleraustausch im selben Jahr.

Der Aufenthalt lief organisatorisch ab wie immer: An den zwei Tagen in der Familie gestalteten die Gastgeber ein individuelles Programm. Häufig verabredete man untereinander gemeinsame Unternehmungen in der näheren Umgebung, wie beispielsweise ein Besuch in Ansbach und eine Fahrt nach Bayreuth.

### **Montag 01.08.2022**

Abends Empfang im Sitzungssaal des Rathauses Burghann mit Imbiss. Die Anreise fand 2022 mit einem Miet-Kleinbus und privaten PKWs statt.

### **Dienstag 02.08.2022**

Tag in der Familie

### **Mittwoch 03.08.2022**

Tagesausflug mit dem Bus nach Passau:

Nach dem Besuch der Veste Oberhaus mit grandiosem Ausblick auf die 3-Flüsse-Stadt schifften wir uns mittags auf das Kristallschiff zu einer Donau-Schiffahrt mit 2-Gänge-Mittagsmenü an Bord ein. Nachmittags konnte die Altstadt, der Dom und die Uferpromenaden auf eigene Faust besichtigt werden.



Veste Oberhaus



Passau

### **Donnerstag 04.08.2022**

Tag in der Familie

### **Freitag 05.08.2022**

Vormittags Besichtigung des Pumpwerks Gsteinacher Moor und Rundgang über die neue Kläranlage Gsteinach des Kanalisations-Zweckverbands Schwarzachgruppe im Testbetrieb, mit modernster Reinigungstechnik Europas, ein seltener Blick hinter die Kulissen mit fachkundiger Führung.



Neue Kläranlage Gsteinach

Mittags Picknick in der schattigen Boulehalle des Petanque-Clubs Burgthann.

Nachmittags Petanque-Turnier für die Interessierten



Petanque-Spiel

Abends Empfang mit Aperitif im Garten von Altbürgermeister Hirsch in Unterferrieden. Anschließend Festabend im benachbarten, neu eröffneten Festsaal "Legend" mit mehrgängigen Buffet, Musik und Tanz.

### **Samstag 06.08.2022**

Vormittags Besichtigungsfahrt im Kleinbus zu neuen Projekten der Gemeinde aus den letzten Jahren seit 2018.

Mittags Festakt mit Urkundenunterzeichnung zum nachgeholtten Jubiläum im Sitzungssaal des Rathauses, anschließend Mittagsimbiss, gefolgt von der Abschlussbesprechung der Offiziellen.



Rathaus Burgthann

Nachmittag zur freien Verfügung.

### **Sonntag 07.08.2022**

Individuelle Abreise der Franzosen mit Kleinbus bzw. PKWs.



### **3) Französischer Kinoabend 29.10.2022**

Im Herbst wurde ein Filmabend angeboten, in dessen Mittelpunkt der Film "Uns gehört Paris" stand.

Als kulinarische Begleitung erwartete die Besucher ein opulentes Käsebuffet mit 43 französischen Käsespezialitäten, den passenden Beilagen, Wein, andere Getränke sowie ein abschließendes Dessertbuffet mit Kaffee.

### **4) Ausblick auf 2023**

Im August 2023 wird endlich wieder eine Fahrt nach Châteauponsac stattfinden. Wir sind sehr gespannt auf das dortige Programm.

Im Herbst ist wieder eine kulturelle Vereinsveranstaltung bzw. ein Vereinsausflug geplant.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Joachim Wenning". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Joachim Wenning  
1. Vorsitzender

## Jahres- und Tätigkeitsbericht im Vereinsjahr 2022

### Freundeskreises Eymoutiers – Diespeck

Coronabedingt fanden Anfang des Jahres keine Stammtische sowie Veranstaltungen statt.

- 10.03.2022 Prof. Dr. Henri Ménudier, der aus Paris zu Gast in Neustadt a. d. Aisch war, hielt einen Beitrag über die deutsch-französischen Beziehungen sowie die EU-Ratspräsidentschaft 2022 und Frankreich vor der Präsidentschaftswahl im April 2022. An dieser Veranstaltung haben mehrere Mitglieder des Freundeskreises Eymoutiers – Diespeck teilgenommen.
- 12.05.2022 Jahresbesprechung im Bezirk Mfr. in Heilsbronn, Ehrung von Frau Birgit Fritz für die Partnerschaftsarbeit.
- 07.04.2022 1. Stammtisch im Gasthaus zum Löwen in Diespeck
- 05.05.2022 2. Stammtisch im Gasthaus zum Löwen in Diespeck: Die anstehende Radtour wurde besprochen. Der Termin für die nächste JHV 10.11.2022 wurde festgelegt, sowie das Boule-Spiel für das Ferienprogramm 2022 beschlossen.
- 22.05.2022 Radausflug nach Ullstadt. Einkehr zum Mittagessen im Gasthof zur Wolfsschlucht, auf dem Rückweg Kaffeepause im Radtreff Gutenstetten. Insgesamt nahmen 14 Personen teil.



- 02.06.2022 3. Stammtisch im Gasthaus zum Löwen in Diespeck
- 07.07.2022 4. Stammtisch im Gasthaus zum Löwen in Diespeck: Besprechung des anstehenden Boule-Spiels
- 10.07.2022 Boule-Spiel am Festplatz. Es haben sich zahlreichen Gäste an unserem Boule-Spiel beteiligt. So waren wir in der Lage, mehrere Mannschaften aufzustellen. Für Stärkung während der Spielpausen war gesorgt. Es war eine durchaus gelungene Veranstaltung, auch weil aus Emskirchen viele Freunde von Roquebillière dabei waren. Insgesamt haben 28 Personen teilgenommen.



- 21.07.2022 Vorstandssitzung: Bericht über Neuigkeiten von Frankreich. Besprechung Tagesausflug am 09.10.2022 und Weihnachtmarkts am 10.12.2022
- 04.08.2022 5. Stammtisch im Gasthaus zum Löwen in Diespeck: Besprechung geplanter Aktivitäten.
- 01.09.2022 6. Stammtisch im Gasthaus zum Löwen in Diespeck
- 08.09.2022 Geplantes Boule-Spiel Ferienprogramm, 9 Anmeldungen, musste leider wegen schlechtem Wetter abgesagt werden.
- 06.10.2022 7. Stammtisch im Gasthaus zum Löwen in Diespeck: Besprechung Tagesausflug „Wandern nach Stübach“  
 Claudia Geiselsöder, 3. Vorsitzende des Vereins "Freunde von Roquebillière" sowie Mitglied des Freundeskreises Eymoutiers, teilt den Termin 07.-11.06.2023 Fahrt nach Roquebillière Partnerschaft von Emskirchen mit.

09.10.2022 Tagesausflug „Wanderung von Diespeck nach Stübach“ Mittagessen im Daily-Bistro, Stärkung für den Rückweg. Das Wetter hat gepasst, es war ein wunderschöner Herbsttag. Insgesamt nahmen 10 Personen teil.



10.11.2022 Jahreshauptversammlung im Gasthaus zum Löwen in Diespeck

01.12.2022 8. Stammtisch im Gasthaus zum Löwen in Diespeck: Besprechung Weihnachtsmarkt in Diespeck

10.12.2022 Diespecker Weihnachtsmarkt, Verkauf von Crêpes und Zwiebelsuppe. Nach 2 Jahren Corona-Pause war es ein gelungener Weihnachtsmarkt. Es wurden Crêpes von über 100 Eiern verkauft, die Zwiebelsuppe war schon nach 2 Stunden ausverkauft.



Gudrun Gross, Vorsitzende



**Jahresbericht 2022  
des Partnerschaftsausschusses Dietenhofen-  
Flavignac**



Das Jahr 2022 begann mit viel Optimismus und zunächst auch mit dem Vorhaben an der Kirchweih von Dietenhofen das 40. Jubiläum der Partnerschaft endlich feiern zu können.

Leider waren die Situation und die Umstände so unsicher, dass wir das Fest nun im Mai 2023 nachholen werden.

An unserer Kirchweih haben wir dies bereits kundgetan, dass  
„Wegen der Pandemie  
schieb'mer unser Fest auf 2023 hie“.



Erfreulicherweise konnten wir im August wieder einen Ferienspaß Boule anbieten, der auch sehr gerne angenommen wurde. Vier Mannschaften konnten gebildet werden und bei sommerlichen Temperaturen kamen die Kinder, bereits Erfahrene und Erstspieler voll auf ihre Kosten.

Mit unserem Chanson Abend am 19.11.2022 durften wir nach drei Jahren Pandemiepause endlich wieder unser Bistro im Musiksaal der Schule Dietenhofen öffnen und Cordula Wirkner begrüßen.

Es war eine Freude nach so langer Zeit wieder Kunst und Kultur erleben zu dürfen. Ihr Abendmotto „Magie des Chansons“ war Programm. Durch ihre Vielseitigkeit und ihren Charme konnten wir einen wunderbaren Abend erleben.



Der Höhepunkt 2022 war selbstverständlich die Reise nach Flavignac zum Weihnachtsmarkt. Mit knapp 20 Personen und Jugendlichen fuhren wir endlich wieder zu unseren Freunden, um dort einen Weihnachtsmarkt auszurichten.

Die Wiedersehensfreude war auf beiden Seiten sehr groß und so wurde auch vor Ort beschlossen das 40. Jubiläum vom 18.05.-21.05.2023 in Dietenhofen stattfinden zu lassen.

Auf beiden Seiten besteht große Freude, dieses besondere Jubiläum nun endlich feiern zu können.

Mit den besten Grüßen aus Dietenhofen

Gabriele Huber, Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Dietenhofen-Flavignac  
Dietenhofen, 03.01.2023



Partnerschaftskreis Eckental-Ambazac \* Vorstand \*  
 Eckentaler Str. 16 \* 90542 Eckental

Telefon: +49 9126 290 9702  
 E-mail: [vorstand1@eckental-ambazac.de](mailto:vorstand1@eckental-ambazac.de)  
 Internet: [www.ambazac.eckental.de](http://www.ambazac.eckental.de)  
 Datum: 30.01.2023

## Jahresbericht 2022 des Partnerschaftskreises Eckental - Ambazac

Nach den Jahren der Coronazwangspause konnten die Partnerschaftskreise in Markt Eckental und Ambazac endlich wieder zur „neuen Normalität“ wechseln.

Und die Gemeindepартnerschaft startete mit einem Highlight ins Jahr: an Himmelfahrt 2022 fand nicht nur endlich wieder der Besuch der Freundinnen und Freunde aus Ambazac statt, sondern in Markt Eckental wurde gleich mehrfach gemeinsam Jubiläum gefeiert. So wurde an diesem langen Wochenende das 35-jährige Bestehen der Gemeindepартnerschaft zwischen dem Markt Eckental und Ambazac gefeiert werden und es wurde auch das 20-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen Eckental und der Gemeinde Högyész in Ungarn begangen, das coronabedingt verschoben worden war – und all das im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums des Markt Eckental.

Nach Ankunft der Besucher aus Frankreich am Feiertag und dem inzwischen schon traditionellen Besuch des Brander Weiherfests für Interessierte, begleiteten die französischen Schüler/innen ihre deutschen Austauschpartner in den Unterricht, während die Erwachsenen eine Schnapsverkostung auf dem Genusshof Pingold und anschließend eine Stadtführung durch das kleine Städtchen Gräfenberg machten.



Am Abend kam es dann zum Höhepunkt der Feierlichkeiten, als die Marktgemeinde zum Festabend lud. Nach dem offiziellen Teil mit Reden der Bürgermeister/innen und Ehrengäste, wurde bis in den nächsten Tag hinein gefeiert und getanzt, wobei die vielen Jugendlichen, die aus Ambazac zu ihren Austauschpartnern gekommen waren, für eine „Bombenstimmung“ sorgten.

1. Vorsitzende:	Andrea Plannerer	Eckentaler Str. 16	D-90542 Eckental	Tel: 09126/2909702
2. Vorsitzende:	Nathalie Conan	Behringstr. 14	D-90542 Eckental	Tel: 09126/293510
Kassier:	Helga Schöllkopf	Forther Hauptstr. 9	D-90542 Eckental	Tel: 09126/7821
Schriftführer:	Peter Fath	Gründlachstr. 12	D-90524 Eckental	Tel: 09126/1437





Am Samstag ging es etwas ruhiger zu, als die ebenfalls mitgereisten *Jeunes Sapiers Pompiers* sich mit ihren Pendants der Eckentaler (Jugend-) Feuerwehren trafen und einen von diesen organisierten Parcours meistern und mit der Hebebühne Eckental von oben betrachten durften.

Zur gleichen Zeit trugen sich die „Offiziellen“ bei einem Weißwurstfrühschoppen ins Goldene Buch ein. Anschließend enthüllten die Bürgermeister/innen der drei Gemeinden zusammen eine neue Partnerschaftsbank.




Der Tag ging dann mit den Gastfamilien zu Ende und Sonntagmorgen stand - wie immer viel zu früh- schon wieder die Rückfahrt nach Frankreich an. Alle Beteiligten haben sich über dieses schöne Wochenende gefreut, das der Partnerschaft auch wieder neuen Schwung verliehen hat.

Auch das Sommerfestival im Park konnte dieses Jahr wieder stattfinden, bei dem der Partnerschaftskreis die Boulebahn im Mehrgenerationenpark betreute und Interessierte das Boulespiele testen konnten. Im Herbst konnte dann doch noch ein kleines Treffen mit den Mitgliedern des Partnerschaftskreises organisiert werden: bei Kaffee und Kuchen zeigte der Partnerschaftskreis Fotos und Videos der Begegnung im Mai.

Und auch der Weihnachtsmarkt fand nach mehrjähriger Pause dieses Jahr wieder statt. Der Partnerschaftskreis konnte dazu auch wieder eine kleine Delegation aus Ambazac begrüßen, die Waren aus dem Limousin mitgebracht hatten und auf dem Markt verkauften.

Im Jahr 2023 freuen wir uns darauf, endlich wieder einen Gegenbesuch in unserer schönen Partnergemeinde Ambazac machen zu können.

Mit herzlichen Grüßen,  
*Der Vorstand des Partnerschaftskreises Eckental – Ambazac*

  
Andrea Plannerer  
Erste Vorsitzende

1. Vorsitzende:	Andrea Plannerer	Eckentaler Str. 16	D-90542 Eckental	Tel: 09126/2909702
2. Vorsitzende:	Nathalie Conan	Behringstr. 14	D-90542 Eckental	Tel: 09126/293510
Kassier:	Helga Schöllkopf	Forther Hauptstr. 9	D-90542 Eckental	Tel: 09126/7821
Schriftführer:	Peter Fath	Gründlachstr. 12	D-90524 Eckental	Tel: 09126/1437

## **Jahresbericht 2022**

Der Rückblick auf das Jahr 2022 fällt wieder positiver aus.

Es konnten zwar die geplante Jahreshauptversammlung im Januar 2022 nicht stattfinden. Bei der Gehölzpflege am 22. Januar waren wir schon mit 11 Personen dabei.

2022 fanden vier **Vorstandsitzungen** statt. Die erste Sitzung wurde auf den 22. März 2022 terminiert. Zu aller Freude fand diese auch statt und es wurden die Jahrestermine und der Besuch in Frankreich im August des Jahres besprochen.

Zu allererst fand am 30. Juli unser **Vereinsgrillfest** statt. Gastgeber war unser 1. Vorsitzender Zeno Lamers in seinem wunderschönen Garten. Jeder brachte sein Grillgut, Salat und alles weitere Nötige mit.

**Die Jubiläumsfahrt nach Cornil und Sainte-Fortunade** stand nun auch endlich an. Unsere französischen Partnergemeinden bereiteten sich darauf vor und wir konnten die Fahrt planen.

Die Abfahrt mit dem Bus nach Cornil und St. Fortunade war am 24. August und die Rückfahrt am 28. August 2022 festgelegt. Die Teilnehmer trafen sich kurz vor der Reise um Details zu besprechen. Unser Bürgermeister Hans Henninger, unser Vorsitzender Zeno Lamers und die Apfelkönigin, Anna Sauber, haben die Reise und die offiziellen Feierlichkeiten begleitet.

Uns erwartete ein sehr interessantes Programm:

Organisiert wurde eine etwa 9 km lange Wanderung von Ste. Fortunade nach Cornil. Unterwegs wurde für Kaffee, Proviant und Getränke gesorgt. Nach Ankunft freuten sich alle auf das Barbecue in Cornil. Der erste und zweite Abend wurde in den Gastfamilien verbracht.

Am nächsten Tag, ging es mit dem Bus nach Montignac an der Dordogne zu den weltberühmten Höhlen von Lascaux, um die Höhlenmalereien zu bestaunen. Ein deutschsprachiger Guide führte unsere Gruppe. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Saint-Léon-sur-Vézère, es gehört zu den schönsten Dörfern in Frankreich. Nach einem Bummel ging es zurück nach Sainte-Fortunade zu einem festlichen Markt „Marché des Producteurs de Pays“ im Park des Schlosses.

Am Samstag, den 27. August 2022 wurde die 10-jährige Partnerschaft (inzwischen schon 12-jährige) gefeiert und in den Gemeinden Cornil und Saint-Fortunade bei einem Festakt jeweils der Partnerschaftseid erneuert.

Dabei konnte eine Darbietung der Réveilhés Volkstanzgruppe aus Sainte-Fortunade sowie der Auftritt des Chores Cantarella mit der Europahymne verfolgt werden. Danach verbrachte man noch Zeit mit den Gastfamilien.

Am Abend fand in der Mehrzweckhalle in Sainte Fortunade das Abschiedsessen statt.

Als Gastgeschenk für unsere französischen Freunde konnte von unseren Mitgliedern u.a. das extra für das **10-jährige Jubiläum erstellte Fotobuch** erworben werden. Der Inhalt zeigt die feierliche Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden, verschiedenste Momente von den Treffen sowie weitere Ereignisse unseres Vereinslebens. Das Fotobuch wurde in deutscher und französischer Sprache aufgelegt. Auch das heimische Bier aus dem Landkreis Ansbach fand seinen Weg in die Partnerregion.

Als weiteres Veranstaltungshighlight wurde der obligatorische **Weinabend** im November durchgeführt. Am 25. November konnten wir mit einer Auswahl fränkischer Weine und verschiedenen Buffet-Platten mit Baguette, Käse, Wurst und vielem mehr, in großer Runde einen schönen geselligen Abend verbringen. Die Sommeliere unterbreitete uns verschiedene Vorschläge aus denen wir für unseren Abend auswählen konnten.

### **Ende November 2022 bekamen wir auch überraschenderweise Besuch aus Frankreich:**

Eine Delegation aus den Partnerstädten in der Corrèze kam auf Initiative von Pascal Coste, Präsident des Départements Corrèze zu Besuch. Begleitet wurde die Gruppe von 10 Mitgliedern aus unseren Partnergemeinden Cornil und St. Fortunade. Bei straffem Programm konnten die Besucher sogar noch unsere



Weinprobe in Flachslanden miterleben. Gemeinsam wurden ein an die Apfelkönigin geschenkter Baum am Labyrinth in der Rosenbacher Straße gepflanzt und eine von unseren französischen Partnergemeinden geschenkte Bank eingeweiht, bevor es nach einer Ortsbesichtigung zu einem gemeinsamen Mittagessen in Kettenhöfsetten ging.

Auf dem **Weihnachtsmarkt** am 10.12.2022 in Flachslanden boten wir Crepes, Knoblauchbaguettes, Punsch und weitere Getränke an. Eine Feuerzone wärmte die Gäste.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir 2022 neue Mitglieder begrüßen konnten und freuten uns über die Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen.

Bei der nächsten **Jahreshauptversammlung** im Januar 2023 soll eine neue Vorstandswahl stattfinden. Einige Vorstandsmitglieder treten nicht mehr an, bzw. stellen sich für eine andere Position zu Verfügung. Unsere Jahreshauptversammlung fand in den beiden Pandemiejahren 2021 und 2022 nicht statt. Da sich im Sommer abzeichnete, dass sich die Lage wieder entspannt, wird nun Anfang 2023 erneut eine Jahreshauptversammlung stattfinden und auch die Neuwahlen können durchgeführt werden.

Unsere Planungen für das kommende Jahr, an dem wir Besuch von unseren Partnergemeinden bekommen, fangen bereits an. Ein Birnenbrand für unsere französischen Freunde soll angesetzt werden. Damit dieser rechtzeitig fertig wird, wurden bereits im Herbst 2022 eifrig Birnen gelesen.

Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei den Verantwortlichen vom Bezirk Mittelfranken, die uns tatkräftig rund um die Fahrt zu unserer 10-jährigen Jubiläumsfeier in Cornil und Sainte Fortunade unterstützt haben.

gez. Beate  
Kujath  
Schriftführerin

Zeno Lamers  
Vorsitzender





## **Partnerschaftsaktivitäten mit Limoges 2022**

### **Deutsch-Französischer Tag**

In Kooperation mit der Stadt Fürth zeigte Pauline Mazonod zum „Deutsch-Französischen Tag, 22. Januar 2022 am darauffolgenden Dienstagabend als Zusatzvorstellung zur beliebten französischen Filmreihe „Cinéma mon amour“ den Film „Aline – Bande annonce“ im Babylon Kino Fürth. Im Anschluss an die Filmvorführung trafen sich die Frankreich-Freundinnen und Freunde zum französischsprachigen Stammtisch. Herzlichen Dank an Pauline Mazonod!

### **Jahrestreffen des Bezirks Mittelfranken**

Im Auftrag von OB Dr. Thomas Jung vertrat Hilde Langfeld die Stadt Fürth beim traditionellen Jahrestreffen der Partnerkommunen im März und dankte dem Bezirk Mittelfranken für die finanzielle und ideelle Unterstützung der Partnerschaft mit Limoges. Mit dabei war Prof. Dr. Günter Witzsch, der als Vorsitzender des Freundeskreises Fürth-Limoges seit vielen Jahren die Partnerschaft maßgeblich unterstützt. Das Treffen dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch und der Vernetzung mit den nahezu 40 mittelfränkischen Kommunen, die mit dem Limousin verschwistert sind.

### **OB-Reise nach Limoges**

Auf Einladung seines Amtskollegen Dr. Émile-Roger Lombertie reiste OB Dr. Thomas Jung mit einer kleinen Abordnung des Fürther Stadtrats im Juni 2022 in die französische Partnerstadt Limoges. Beim feierlichen Rathausempfang erinnerten beide Stadtoberhäupter an die vielfältigen Aktivitäten der Städtepartnerschaft in allen Bereichen des öffentlichen Lebens während der vergangenen 30 Jahre und betonten die Wichtigkeit der Deutsch-Französischen Freundschaft für den Friedensprozess in Europa.

Im Rahmen des kommunalpolitischen Erfahrungsaustauschs nahm die Umwelt- und Klimaschutzpolitik eine wichtige Rolle ein, es konnten neue Wirtschaftskontakte geknüpft und Ideen für die im Jahr 2023 geplante Bürgerreise des Freundeskreises Limoges gesammelt werden. Zusätzlich fanden Arbeitsgespräche für die kommenden Partnerschaftsprojekte wie dem beliebten Kirchweihstand statt und die Fürther Delegation nutzte den Besuch, um neue Schul- und Kulturkontakte zu vermitteln.

### **Bürgerreise ins Limousin vom 14. – 20. Mai 2023**

Nach der Orientierungsreise ins Limousin mit Gesprächen zur konzeptionellen Gestaltung mit interessierter Kooperationspartnerinnen erarbeitete die ehemalige VHS-Dozentin und Business-Coach Gudrun Rapke im Auftrag des Freundeskreises Limoges sowie in Zusammenarbeit mit den Partnerschaftsbeauftragten der Stadt Fürth und des Bezirks Mittelfranken ein interessantes Reiseprogramm. Herzlichen Dank an Gudrun Rapke!

Die Busreise führt über Beaune im Burgund mit Besichtigung des berühmten „Hôtel Dieu“ in die Fürther Partnerstadt Limoges. Neben einer Stadtbesichtigung mit dem „petit train“ inklusive Markthalle und der Destillerie du Centre, einem Empfang im Rathaus und einer Bürgerbegegnung steht die berühmte Tradition der Porzellanherstellung im Vordergrund. Es folgen die Besichtigung von Uzerche, der „Perle des Limousin“ sowie der Besuch einer Entenzuchtfarm. Danach geht's ins Tal der Dordogne mit einer Flussfahrt mit traditionellen Holzbooten „Les Gabares“ in Beaulieu. Der Besuch von Collonges-la-Rouge, einem der schönsten Dörfer Frankreichs, rundet zum Schluss die Eindrücke der Partnerregion ab.

Auskünfte bei Gudrun Rapke, Tel. (0911) 977 98 717 oder bei Hilde Langfeld, Tel. (0911) 974-1235. Anmeldung bis 28.2.23 im Reisebüro C & L Tours, Maxstr. 28, 90762 Fürth, Tel. (0911) 77 33 77.

### **Schüleraustausch**

Die Stadt Fürth ist weiterhin in Kooperation mit der Stadt Limoges und dem Bezirk Mittelfranken bemüht, den Fürther Gymnasien geeignete Partnerschulen in Limoges zu vermitteln und lädt die Gastschüler zum Empfang ins Fürther Rathaus ein.

### **Fotoprojekt Christian Höhn**

Der bekannte Fotograf Christian Höhn fertigt eine Fotoserie von Bahnhöfen der Fürther Partnerstädte für die Neugestaltung des Fürther Hauptbahnhofs. Die künstlerisch extrem hochwertigen Aufnahmen erfordern eine umfangreiche technische Ausstattung sowie behördliche Genehmigungen für Drohnen, Hubmannsteiger etc.

Der Bahnhof von Limoges „La Gare des Bénédictins“ ist eine der Hauptsehenswürdigkeiten der Fürther Partnerstadt in Südwestfrankreich und gilt als einer der schönsten Bahnhöfe Frankreichs. Die Partnerstädtebeauftragte koordinierte Audie Arbeitsreise von Christian Höhn mit der Stadt Limoges, übersetzte die technischen Anforderungen und erledigte die Korrespondenz mit der Stadt Limoges.

### **Kirchweihstand**

Nach zwei Jahren Pandemiepause verwöhnte der Limoger Gastronom Henri Massy mit seinem langjährigen Geschäftspartner Frank Faubert vom 1. – 16. Oktober 2022 die Besucherinnen und Besucher der Fürther Kirchweih mit Spezialitäten aus dem Limousin. Besonders beliebt waren die Gerichte rund um das berühmte Limousinen-Rind „Boeuf du Limousin“ sowie die hausgemachten Törtchen zum Dessert.

Die Stadt Fürth erledigte die umfangreichen Vorbereitungen zum neuen Platz der Partnerstädte inkl. dem Limoges-Stand, die behördlichen Genehmigungen, Wasser- und Stromanschluss, Presse Termine, Unterkunft und betreute mit dem Freundeskreis Limoges die Gäste zur Kirchweihöffnung und Besichtigung des Erntedankfestzugs.

Herzlichen Dank an Michel Gosselin für die logistische Unterstützung sowie an Familie Greubel für die Beherbergung der Gäste!

### **Biervertrieb im Limousin**

Anlässlich seines Arbeitsaufenthalts zur Fürther Kirchweih besuchte der vielseitige Limoger Unternehmer Frank Faubert lokale Brauereien zur Ausweitung seines Biervertriebs im Limousin.

### **Oktoberfest in Limoges**

Das Limoger Gastronomieteam nutzte die Rückfahrt von der Fürther Kirchweih zum Transport von Bier und fränkischen Wurstwaren nach Limoges. Ende Oktober veranstaltete Henri Massy in seinem Stadtviertel „Le Saint Lazare“ ein Bierfest mit fränkischen Bratwürsten, Schäufele und Sauerkraut. Die Stadt Fürth unterstützte ihn bei den Vorbereitungen, das Fest verlief sehr gut zur Zufriedenheit der zahlreichen Gäste.

### **Persönliche Kontakte zur Stadt Limoges**

Die Verwaltung der Stadt Limoges wurde seit dem Bürgermeisterwechsel bereits mehrmals umorganisiert und mit neuem Personal ausgestattet. Die Ansprechpartnerinnen im Amt für Tourismus und Internationale Beziehungen der Stadt Limoges sind offen für die freundschaftlichen Beziehungen mit Fürth und bemühen sich um Unterstützung der aus Fürth vorgeschlagenen Projekte und Austauschmaßnahmen. Auch die politischen Vertreterinnen und Vertreter bemühen sich sehr um die freundschaftlichen Beziehungen. Die Stadt Fürth profitiert insbesondere von den langjährigen persönlichen Kontakten zu Personen in Limoges, die sich seit vielen Jahren für die Partnerschaft interessieren und engagieren.





## Aktivitäten des Freundeskreises Limoges 2022

Januar – Dezember	Cinéma „Mon amour“
22. Januar	Filmvorführung zum Deutsch-Französischen Tag
Februar	Vorstandssitzung zur Jahresplanung
März	Jahresversammlung des Bezirks Mittelfranken
Mai	Arbeitssitzungen zur Konzeption der Bürgerreise
14. Juli	Filmvorführung „Notre Dame in Flammen“
Oktober	Unterstützung des Kirchweihstands
Dezember	Weihnachtsgrüße ins Limousin



# Gemeinde Großhabersdorf

Nürnberger Straße 12 ♦ ♦ 90613 Großhabersdorf  
Tel. 09105/99839-0

Fax-Nr. 09105/99839-40

Großhabersdorf, 16.01.2023

Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Str. 12, 90613 Großhabersdorf

**Bezirk Mittelfranken  
Regionalpartnerschaften  
Danziger Str. 5  
91522 Ansbach**

Unser Zeichen:  
I/1- 023 - Sa

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Auskunft erteilt:  
Herr Seischab

Durchwahl  
99839-18

## **Partnerschaftsangelegenheiten Jahresrückblick 2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der Pandemiepause konnten 2022 erstmals wieder Partnerschaftsveranstaltungen durchgeführt werden. Insbesondere wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

### **April:**

Da die Gemeinden Aix-sur-Vienne und Großhabersdorf auf die 40-jährige Zusammenarbeit zurückblicken können, wurde eine Delegation aus Großhabersdorf zur Jahreshauptversammlung

des Partnerschaftskomitees Aix-sur-Vienne eingeladen. Da die Coronapandemie in Großhabersdorf zugeschlagen hat, haben sich die Reisetilnehmer aus Großhabersdorf halbiert. Von vorher acht geplanten Teilnehmern konnten nur vier Großhabersdorfer anreisen. In der Jahreshauptversammlung des Partnerschaftskomitees Aix-sur-Vienne hat der Bürgermeister René Arnaud die Bedeutung von Städtepartnerschaften hervorgehoben. Von Seiten Großhabersdorf hat sich der Unterzeichner bei den Bürgern und bei den Verantwortlichen des Partnerschaftskomitees für die langjährige Zusammenarbeit be-



Die ehemaligen Präsidentinnen des Partnerschaftskomitees Gisele Deleonet, Beatrice LeCoz und Helene Bataille

Bankverbindung: Sparkasse Fürth, BLZ 762 500 00, Kto.-Nr. 290 999, IBAN DE24 7625 0000 0000 2909 99  
Raiffeisenbank Bibertgrund eG, BLZ 760 696 69, Kto.-Nr. 25 103 08, IBAN DE54 7606 9669 0002 5103 08  
Sprechzeiten: Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr - zusätzlich Montag: 13.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr  
Nebengebäude (Kämmerei/Bauamt): Nürnberger Straße 6a, 1. Etage  
E-Mail: seischab @ grosshabersdorf.de Internet: www.grosshabersdorf.de

dankt. Er gratulierte den neu gewählten Präsidenten des Partnerschaftskomitees Pierre LeCoz zu seiner Wahl.

## **Mai**



Über Himmelfahrt trafen sich die Bürger der vier Partnergemeinden Aixe-sur-Vienne, Świąciechowa und Großhabersdorf in Malinska. Anlass waren die in den Pandemie Jahren verschobenen Jubiläumsveranstaltungen für die 20-jährige Zusammenarbeit zwischen Aixe-sur-Vienne, Świąciechowa und Großhabersdorf und der 10-jährigen Zusammenarbeit mit Malinska. Auch wurde das 2022 anstehende Partnerschaftsjubiläum Aixe-sur-Vienne / Großhabersdorf mit Bürgerdelegationen gefeiert. In einem sehr kurzweiligen Programm

konnten die 150 Gäste aus Frankreich, Polen und Großhabersdorf die Gastfreundschaft in Malinska genießen und der Einweihung des neuen Nautik-Zentrums im Hafen von Malinska beiwohnen. Der Festnachmittag am Samstag musste kurzfristig umgeplant werden, da Regen und „Bora“ angesagt war. Vom vorgesehenen Standort am Hafen musste daher die Veranstaltung ins Restaurant Nostromo umziehen. Trotzdem feierten die Delegationen ein tolles Fest. Ein Besuch der Insel Cres rundete den Ausflug statt. Viele Freunde aus den Partnergemeinden sahen sich nach der 2-jährigen Zwangspause wieder, so dass die Veranstaltung vielen in guter Erinnerung bleibt.



## **August**

Zum traditionellen Nachtmarkt ist eine kleine Delegation nach Aixe-sur-Vienne gefahren um dort Bruckberger Bier auszuschenken. Innerhalb von 4 Stunden wurden 160 Liter Bier verkauft. Dies lag sicher daran, dass der Markt an einem wunderschönen Sommerabend stattfand.

## **Oktober**

Nachdem bereits für 2020 vereinbart war, dass die Besprechung der Partnerschaftskomitees in Warschau stattfindet, konnte dies nun endlich durchgeführt werden. Die Delegationen aus Aixe-sur-Vienne und Malinska reisten per Flugzeug an und kamen pünktlich nach Warschau. Die deutsche Delegation nahm, aus Umweltgründen, den Zug und verpasste, natürlich wegen Verspätung, den Anschlusszug in Berlin. Die zusätzlichen drei Stunden Aufenthalt in Berlin wurden für einen kleinen Rundgang im Berliner Regierungsviertel genutzt und spät abends traf die Delegation auch in Warschau ein. Am Samstagvormittag stand die Planung der Veranstaltungen des Jahres 2023 an und organisatorische Fragen wurden geklärt. Am Nachmittag schloss sich eine Stadtbesichtigung an.

## **November / Dezember**

Der Weihnachtsmarkt am letzten Novemberwochenende in Aixe-sur-Vienne wurde wieder von einer Delegation aus Großhabersdorf besucht. Selbstgebackene Spezialitäten, wie Stollen, Leb-

kuchen, und Flaschenbier fanden reißenden Absatz. Traditionell wurde für das Partnerschafts-komitee Aix-sur-Vienne Fassbier, Bratwürste und Glühwein mitgenommen, Im Rahmen des Weihnachtsmarktes fand ein gemeinsames Konzert der Gitarrenkünstler Pascal Billard (Aix-sur-Vienne) und Klaus Ulsenheimer (Großhabersdorf) statt.

Bereits eine Woche später wurde das Konzert in der Methscheune in Großhabersdorf im Rahmen des Weihnachtsmarktes wiederholt. Der Großhabersdorfer Weihnachtsmarkt wurde durch Marktstände aus Świąciechowa und Aix-sur-Vienne bereichert.



Für 2023 steht der Besuch der Ostention in Aix-sur-Vienne an. Nach dem Aufruf im Mitteilungsblatt haben sich bereits viele Großhabersdorfer gemeldet, die gerne das besondere Ereignis in der Partnergemeinde besuchen wollen. Mit uns wird eine Delegation aus Świąciechowa anreisen, die Großhabersdorf als Zwischenstation nutzt.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Seischab  
Partnerschaftsbeauftragter



**Freundeskreis  
Isle-Gunzenhausen e.V.**

Anita Dommel, 1. Vorsitzende  
Negeleinstraße 1  
91710 Gunzenhausen  
Telefon: +49 (0) 9831 880832  
[anita.dommel@freundeskreis-isle.de](mailto:anita.dommel@freundeskreis-isle.de)  
[www.freundeskreis-isle.de](http://www.freundeskreis-isle.de)



## Jahresübersicht 2022

25.4.

### **Jahreshauptversammlung**

Neuwahlen: Wechsel der 1. Vorsitzenden

9.9. - 13.9.

### **Kirchweih**

Delegation (9 Personen) aus Isle zu Besuch in Gunzenhausen

#### Programm:

'Fränkisch aufspielt' (fränkische Musik + fränkischer Tanz)

Kirchweihumzug

gemütliches Beisammensein im Festzelt

Bayerische Landesausstellung 'Typisch Franken' in Ansbach

MS Altmühlsee: Schifffahrt mit Weißwurstfrühstück

19.10.

### **Schüleraustausch**

die Stadt Isle und das Comité de Jumelage laden die zum Schüleraustausch in Limoges weilenden Schüler/innen des Simon-Marius-Gymnasiums Gunzenhausen zu einem kleinen Empfang ins Rathaus von Isle ein

26.10.

### **Kinoabend**

die Stadt lädt mit dem Freundeskreis ins Kino Gunzenhausen ein:

«La Dégustation»

(Weinprobe für Anfänger)

18.11.

### **Weinabend**

gemütliches Beisammensein bei unterschiedlichen Sorten französischen Weins  
und Knabbereien

kleine Landeskundeeinheit:

die Vorsitzende Anita Dommel hält eine Präsentation  
über das Leben der Chansonsängerin 'Juliette Gréco'

2. - 5.12.

### **Marché de Noël in Isle**

eine Delegation (13 Personen) verkauft am Weihnachtsmarkt in Isle  
Produkte aus Gunzenhäuser Herstellung

Programm:

Komiteesitzung

Da auch der Gunzenhäuser Bürgermeister Karl-Heinz Fitz anwesend ist,  
spricht er gegenüber dem französischen Bürgermeister Gilles Bégout  
und dem Comité de Jumelage d'Isle die offizielle Einladung aus  
für den großen Festakt zum Stadtjubiläum «1200 Jahre Gunzenhausen»  
im August 2023

Besichtigung der neuen Stadthalle von Isle  
Glühweintrinken am Weihnachtsmarkt in Isle  
Bummel durch das weihnachtlich geschmückte Limoges  
gemeinsames Mittagessen in Limoges  
Irischer Abend mit der Musikgruppe 'Irish Poitin'  
aus Brive-la-Gaillarde im Centre Culturel Robert Margerit

5.12.

Teilnahme der gesamten deutschen Delegation  
an der **Trauerfeier** für die am 29.11. verstorbene  
ehemalige Vorsitzende des Comité de Jumelage  
**Colette Truchassou**

### **Ausblick auf 2023:**

- Besuch der Akkordeongruppe AML aus Isle in Gunzenhausen
- anlässlich der 1200-Jahrfeier der Stadt Gunzenhausen werden zu verschiedenen Aktionen Delegationen aus Isle erwartet

Mit freundlichem Gruß *Anita Dommel*

## **Gutenstetten – St. Hilaire les Places** **Freunde seit 1987**



### **Jahresrückblick auf das Jahr 2022**

#### *Kinderfasching*

Leider konnte auch im Jahr 2022 pandemiebedingt kein Kinderfasching abgehalten werden. Doch auch für diesen Ausfall gab es wieder einen kleinen Ausgleich. Es wurde, für alle Kinder in der Gemeinde zwischen 4 und 9 Jahren, ein „Faschingsbündel“ für die Aktion „Fasching daheim“ geschnürt und verteilt. Wir hoffen mit diesen bunten Aufmerksamkeiten den Kindern wenigstens einen kleinen Faschingsmoment geschenkt zu haben.

#### *Jahreshauptversammlung*

Nach 2 Jahren Pause fand am 10.02.2022 unsere Jahreshauptversammlung im Radlertreff statt. Die Berichte der vergangenen beiden Jahre wurden der Versammlung dargebracht. Zudem wurden die Berichte auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

#### *Familienfest unter den Kastanien*

Einen wunderschönen Tag durften wir mit vielen Familien am Spielplatz unter den Kastanien verbringen. Christi Himmelfahrt zeigte sich mit tollem Wetter gnädig und die glücklichen Besucher haben so ziemlich alles aufgegessen und leergetrunken was wir für diesen Tag vorbereitet hatten. Erstmals wurde auch Kinderschminken angeboten und die Baumpfleger Dominik Press und Gerald Schwager ließen die Kinder buchstäblich in die Luft gehen. Hierfür an dieser Stelle unser größter Dank!

#### *Rock Metal Camp Fest in St. Hilaire*

Ein Kleinbus voller guter Laune startete in den frühen Morgenstunden an Christi Himmelfahrt. Das Ziel war das Rock Metal Camp in St. Hilaire! Neben einem Empfang, einem Picknick und einer kleinen Gemeindebesichtigung stand der Ausflug ganz im Zeichen der „musikalischen Völkerverständigung“. Wir freuen uns sehr mit diesem Angebot unserer Freunde in St. Hilaire bei uns neue Mitglieder gewonnen zu haben. Auch bei dieser Reise fand eine Bestellung für das Bierfest in St. Hilaire ihr Ziel.

#### *Herbst im Kolb*

Erstmals wollten wir ein Herbstangebot im neuen Hof des Kolb und vor allem des Backofens starten. Der Ort eignet sich perfekt für einen geselligen Nachmittag. Mit Hitzblotz, Schmalzbröten (frisches Brot aus dem Backofen!) Kaffee und Kuchen sowie Ferderweißler sollten für Gemütlichkeit sorgen... doch das Wetter hatte andere Pläne. Im Nachgang betrachtet hätten wir eine Absage aussprechen sollen, aber gut... die wenigen Besucher trotzten dem Regen und der Kälte.

#### *Arbeitstreffen*

Einen kleinen kurzen Besuch haben wir dann doch noch geschafft. In den Herbstferien machte sich ein Kleinbus auf um zum einen ein lang überfälliges Wiedersehen zu haben und zum anderen wurden die bestellten Waren für den „Marché de Noel“ geliefert. Wichtiger Anlass war zudem ein Arbeitstreffen um die bevorstehenden Feierlichkeiten unserer 35 jährigen Partnerschaft dieses Jahr anzusprechen. Einige Ideen wurden aufgegriffen und weiterverfolgt. Auch ein Fass Maische begleitete Die Heimreisenden um eine Hauptrolle im „L'eau de l'amite“ zu werden ;-)

#### *Vorschau 2023 – Jubiläumsjahr!*

Sonntag, den 12.02. KiFa Sportheim 14.00 Uhr  
Donnerstag, den 09.03. JHV 19.00 Uhr  
Donnerstag, den 15.05. Familienfest Unter den Kastanien  
Fr. - So. 25.05. – 27.05. Rock Metal Camp Fest ?

### **Fr. - So. 25.08. – 27.08. Partnerschaftsjubiläum**

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Ausschussmitgliedern für ihre Zeit und ihrer Arbeit für die Völkerverständigung und wünsche uns allen eine gute Zeit!

Im Namen der Freunde von St. Hilaire – Gutenstetten e.V.  
Alexander Scheumann



**Richtigstellung:** In Summe wurden in St. Hilaire 1960€ gesammelt. 980€ zugunsten Leser Helfen (Siehe Bericht) und weitere 980€ an eine Familie in Stübach. Diese wurde vom Wasser getroffen und hatten tags darauf eigentlich Hochzeit geplant...



Nicht nur in guten Zeiten wie hier bei einem Gartenfest in Saint-Hilaire-les-Places halten die Freundschaften aus Gutenstetten mit der französischen Partnergemeinde. Nach dem Hochwasser im Sommer startete der Partnerverein aus dem kleinen Ort in der Nähe von Limoges eine Spendenaktion. Nachdem es in Gutenstetten keine schweren Schäden gab, wurden 980 Euro zweckgebunden für Betroffene in der Umgebung an die Aktion FLZ-Leser helfen gespendet. Für Alexander Scheumann, den Vorsitzenden des Partnervereins in Gutenstetten, ist das keine Überraschung, weil die langjährigen Kontakte selbst in der Pandemie sehr herzlich geblieben sind. Foto: privat

# Jubiläumsfest ist schon im Blick

Gutenstettens „Freunde von St. Hilaire“ planen große Feier

VON RAINER FRITSCH

**GUTENSTETTEN** - Mit einem teils erneuerten Vorstand und Ausschuss will der deutsch-französische Partnerschaftsverein „Freunde von St. Hilaire-Gutenstetten“ in sein Jubiläumsjahr 2023 gehen. Denn da soll - vom 25. bis 28. August - das 35-jährige Vereinsbestehen groß gefeiert werden, mit einem Markt und einem mittelalterlichen Dorf.

In der Jahresversammlung wurde der Vorsitzende Alexander Scheumann von den 22 anwesenden Mitgliedern wiedergewählt. Unter der Wahlleitung von Bürgermeister Gerhard Eichner und von Kassenprüfer Helmut Distler wurde auch die stellvertretende Vorsitzende Bettina Schütz im Amt bestätigt.

Das Ehepaar Carsten Baumgartl (Kassier) und Doris Baumgartl (Schriftführerin) kandidierte nach sechsjähriger Amtszeit nicht mehr. In die Fußstapfen traten Stefan Zemann (Kasse) und Konrad Faust (Schriftführer). Beisitzer sind Heike Schejter, Steffen Gerber, Ulrike Daburger, Jürgen Fritsch, Helmut Reiß, Doris Baumgartl, Christian Fösel, Dietmar Rückert sowie kraft seines Bürgermeisteramtes Gerhard Eich-

ner. Als Kassenprüfer fungieren Manfred Bierlein (wie bisher) und Carsten Baumgartl, der Distler nach dessen 30-jähriger Tätigkeit ablöst.

In seinem Rückblick auf die Coronajahre 2020 und 2021 erinnerte Scheumann daran, dass fast alle Aktivitäten und Fahrten ausgesetzt werden mussten. Das betraf voriges und auch dieses Jahr etwa den Kinderfasching. Ersatzweise soll es stattdessen heuer - wie schon 2021 - für die Kinder wieder ein Faschingspaket mit Süßigkeiten, Luftballons, Luftschlangen und anderen Faschingsartikel geben, kündigte der Vorsitzende an. Er hoffte, dass die Pandemie nicht noch weitere Veranstaltungsabsagen bewirken wird. So forderte er auch die Mitglieder auf, sich tatkräftig für die Organisation des Jubiläums zu engagieren.

## Möglichst wieder Partnerschaftsfahrten

Für gut und wünschenswert hielt es Scheumann, wenn wieder eine Fahrt nach Frankreich stattfinden könnte. Gelegenheiten dazu gibt es zum „Markt der Genüsse“ beziehungsweise zum „Rock Metal Camp Fest“, das heuer zum neunten Mal in Frankreich stattfinden soll und mit dem bekannten Metalfestival in Wa-



Die Spitze des Gutenstettener Partnerschaftsvereins besteht aus (von links) Konrad Faust, Alexander Scheumann, Bettina Schütz und Stefan Zemann.  
Foto: Rainer Fritsch

K  
ier

eren  
und  
nach  
t.  
oro-  
erte  
Ak-  
etzt  
ges  
len  
es  
21  
Fa-  
ft-  
en  
ler

lie  
un-  
So

if,  
on

it

e

n

s

o

o

o

cken vergleichbar ist. Kassier Baumgartl gab trotz Corona eine gute Entwicklung zu Protokoll. Die Mitgliederzahl wuchs im Jahr 2020 von 211 auf 217 und im Jahr darauf um weitere fünf auf aktuell 222.

Als „sehr gute Geste“ würdigte Scheumann eine 2000-Euro-Spende aus St. Hilaire an den Verein beziehungsweise für die Gemeinde zugunsten von Hochwassergeschädigten. Da Gutenstetten von der Flut im Juli nicht so sehr betroffen war, spendete der Verein jeweils tausend Euro an die FLZ-Aktion „Leser hel-

fen“ und für eine Familie aus einem Nachbardorf, deren Haus ausgerechnet am Hochzeitstag überschwemmt worden war.

Zum Jubiläum 2023 kündigte Scheumann an, dass am 25. August - ein Freitag - ein Gemeinschaftsabend mit den französischen Freunden stattfinden soll. Für den Samstag sind verschiedene Aktionen in Gutenstetten vorgesehen; auch der Bezirk Mittelfranken werde sich beteiligen. Ein Markt mit verschiedenen Handwerkskünstlern soll der Höhepunkt am Sonntag sein. Der

Verein „Freunde des Mittelalters“ aus Markt Erlbach soll drei Tage lang anwesend sein und - wahrscheinlich rund um die Kirche - ein mittelalterliches Dorf errichten.

Georg Klenk regte an, wieder Zeltlager für die Jugendlichen zu organisieren. Und Leonhard Seitz schlug Altherrenfußballspiele zwischen St. Hilaire und Gutenstetten vor.

Im Grußwort würdigte Bürgermeister Eichner die Leistungen des Vereins und gab bekannt, dass 2023 auch die Gemeinde ihr 800-jähriges Bestehen feiern wird.

# Fröhliches Kochen über 1000 Kilometer

Die Freunde von St. Hilaire in Gutenstetten lassen sich von der Pandemie die Lust am Miteinander nicht nehmen – Auch Hilfe in der Not

**GUTENSTETTEN (mb)** – Die Pandemie hat Begegnungen bei den deutsch-französischen Verbindungen in den vergangenen zwei Jahren nahezu unmöglich gemacht. Die Lust, sich zu sehen, konnte sie nicht vertreiben. Ganz im Gegenteil, wie die Freunde von St. Hilaire in Gutenstetten zeigen.

Der Partnerschaftsverein trifft sich am heutigen Donnerstag ab 19.30 Uhr im Radlertreff Gutenstetten. Beim Rückblick wird an eine der ungewöhnlichsten Kochaktionen erinnert, die es jemals zwischen Gemeinden in Mittelfranken und den Partnerregionen im Südwesten Frankreichs gab. Ein gemeinsames Zubereiten von Brezen, Obatztem und Crêpes über Video.

„Wir hatten die Rezepte vorher übersetzt, alle hatten die Zutaten parat. Das war dann keine zielgerichtete strenge Videokonferenz, sondern ein munteres Miteinander“, berichtet Vorsitzender Alexander Scheumann. „Das Kulinarische ist sehr wichtig. Das ist etwas, das auch ohne Worte funktioniert, wie die Musik.“

Gefühle spielen auch eine Rolle bei einer Hilfsaktion nach dem Hochwasser im Sommer. Die Freunde Gutenstettens in Sainte-Hilaire-les-Places, wie der rund 900 Einwohner



Über Video wurden in Gutenstetten Crêpes und in St. Hilaire Brezen und Obatzter zubereitet. Foto: privat

große Ort in der Nähe von Limoges vollständig heißt, sammelten spontan. „Mich hat es nicht gewundert, dass dieses Hochwasser in Frankreich sehr aufmerksam wahrgenommen wurde. Alle haben ihre befreundete Region im Blick“, sagt Alexander Scheumann. „Positiv überrascht hat mich die hohe Spendenbereitschaft. Das hat uns sehr berührt.“

Schon im Jahr 1986 gegründet, gehört die Partnerschaft zu den ältesten kommunalen Verbindungen zwi-

schen den Regionen. Eine Demonstration der Hilfsbereitschaft gab es im Jahr 1999. Ein Sturm hinterließ im Limousin schwere Schäden, ehrenamtliche Helfer, vor allem von den Feuerwehren, machten sich auf den rund 1000 Kilometer langen Weg. „Es kann sein, dass durch die spontane Hilfe durch mittelfränkische Feuerwehren und Privatpersonen, auch durch einen privaten Unterstützertropp aus Gutenstetten, eine zusätzliche Verbundenheit da ist“, meint der Vorsitzende des Vereins.

Fast 2000 Euro wurden in St. Hilaire in kurzer Zeit gesammelt. „Erst haben unsere Freunde natürlich das Geld nach Gutenstetten geben wollen. Aber nachdem klar wurde, dass es bei uns zum Glück keine Schäden gab, wurde das Geld an zwei andere Empfänger gegeben“, so Scheumann. Die Hälfte ging zweckgebunden für Hochwasseropfer an die Aktion „FLZ-Leser helfen“. Die andere wurde für eine vom Hochwasser schwer betroffene Familie in einer benachbarten Ortschaft gegeben.

Das in heiteren wie in ernstesten Zeiten gelebte Miteinander ist für Alexander Scheumann von Anfang an typisch für diese Verbindung. „Alle Treffen, die wir haben, ob in Frankreich oder bei uns, sind immer komplett herzlich. Es hat nie Schwierig-

keiten gegeben, Gastfamilien zu finden. Das zeichnet uns aus. Man geht ganz anders miteinander um, wenn man privat zu Gast ist. Das ist dann wie ein Familienbesuch.“

Das Interesse bei den Jüngeren ist mitgewachsen. „Unsere Aktivitäten im Dorf zielen auf Familien ab. Wir machen traditionell ein Familienfest an Christi Himmelfahrt und einen Kinderfasching. Da hängt die Tricolore an der Wand, und bei der Tischdekoration sind französische Akzente dabei.“

Der Kinderfasching muss, nun schon zum zweiten Mal ausfallen. Besser gesagt, anders gefeiert werden. „Im vergangenen Jahr haben wir daraus eine Bringaktion gemacht. Jedes Kind und auch Geschwister bekamen Tüten mit kleinen Geschenken für einen Fasching daheim, Luftschlangen, Süßgebäck und Naschereien. Wir wollen zeigen, dass wir uns trotz der Pandemie um unsere Mitglieder und die, die es noch werden wollen, kümmern.“

Am 20. Februar werden neue Päckchen geschnürt. „Wir haben rund 220 Mitglieder. Familienmitgliedern sind besonders günstig“, hofft Alexander Scheumann auf weitere Aktive. Im Jahr 2023 soll Ende August wieder ein großes Treffen in Gutenstetten gefeiert werden.

## Tätigkeitsbericht Freundeskreis Les Amis d'Objat in Heilsbronn

### Doppelter Besuch – doppelte Freude

Endlich: Mit einer gehörigen Portion Skepsis und nicht weniger großen Hoffnungen ging der Freundeskreis Les Amis d'Objat ins Jahr 2022. Die ersten Monate waren natürlich noch ganz geprägt von den Bedingungen und Vorgaben der Pandemie. Immerhin: Das festliche Neujahrsessen war wieder möglich – statt als Gruppe an einer langen Tafeln saßen die Teilnehmer „zusammen getrennt“ mit gehörigem Abstand an lauter Tischen für vier Personen.

Nach einigem Hin und Her stand auch fest, dass und wann - endlich - der seit 2020 anstehende Besuch aus Objat möglich sein würde. Der war noch zum 30-jährigen Bestehen der Partnerschaft vorgesehen, das 2019 mit großer Fröhlichkeit schon in Objat gefeiert worden war. Als dann die Heilsbronner zu Pfingsten eine große Delegation aus der Partnerstadt im Limousin empfangen durften, stand schon die ebenfalls hübsche Zahl 33 im Raum...

Für den Empfang hatten die Heilsbronner ein kleines Marktplatzfest organisiert – mit einem Auftritt eines Kinderchors von geflüchteten Familien aus der Ukraine, mit der Stadtkapelle und dem Imbisswagen des Freundeskreises. Ein besonders großes Hallo, Beifall und Jubelrufe waren einer Gruppe von sieben Radfahrern vorbehalten, die die gut 1000 Kilometer zwischen beiden Städten etappenweise in einer Woche bewältigt hatten. Einige Aktive des Radsportvereins Heilsbronn leisteten den wackeren Sportlern auf den letzten Kilometern ab Burgoberbach Gesellschaft.



Neben einem Festabend stand vor allem eine Entdeckungstour durch die Nürnberger Altstadt auf dem Programm, eine zünftige Biergarteneinkehr samt Führung durch ein früheres Kloster-Anwesen, eine wunderbare Einladung bei der Freiwilligen Feuerwehr und den Sportfreunden in Bürglein – und in kleiner Runde auch eine Partie Boule.

Ein zweites geselliges und musikalisches Highlight sollte wenige Wochen später folgen: Zum Heilsbronner Stadtfest im Juli reiste die mit der Stadtkapelle befreundete „Banda“ aus Objat an – und begeisterte nicht nur bei Auftritten auf den Bühnen, sondern als Marching Band mitten im Festbetrieb auf der Hauptstraße.



Auf große Zeremonien mit langen Ansprachen wurde übrigens verzichtet, auf ausdrücklichen Wunsch der Gäste. Locker miteinander feiern und Spaß haben, das kam nicht nur gut an, sondern festigte auch persönliche Kontakte und freundschaftliche Bindungen.

Endlich – das galt nicht zuletzt auch für den Heilsbronner Weihnachtsmarkt, der 2022 wieder stattfinden konnte und an dem sich traditionell der Freundeskreis mit seinem Verkaufswagen beteiligte. Toll, dass Crêpes und Knoblauchbaguettes bestens ankamen. Sie waren sogar so gefragt, dass die Vorräte jeweils nicht bis zum Marktschluss reichten. Auf die Einnahmen sind Les Amis d’Objat freilich angewiesen, denn am Aufwand für die Begegnungen und den Austausch beteiligt sich an der Seite der Stadt auch der Freundeskreis.

Wolfgang Heilig-Achneck

Freundeskreis Les Amis d’Objat/Heilsbronn, [www.lesamisobjat.de](http://www.lesamisobjat.de), Tel. 01578 3884960.



## Jahresbericht 2022 des Arbeitsausschusses Städtepartnerschaft der Stadt Hilpoltstein und Seilhac: „Seilhac – Monédières – Hilpoltstein“



Nach zwei Jahren coronabedingter Besuchspause waren Erwartungshaltung und Vorfreude groß auf endlich wieder stattfindende Begegnungsreisen zwischen unseren beiden Partnerregionen.

Unserem Ausschuss war es daher wichtig, ein sichtbares Zeichen zu setzen mit dem festen Wunsch, unsere Partnerschaft wieder mit Leben zu erfüllen. So fuhr relativ spontan eine kleine Gruppe im März nach Seilhac um persönlich Präsenz zu zeigen und bei dieser Gelegenheit den Gedankenaustausch in unserer deutsch-französischen Beziehung zu pflegen. Die Mitglieder des comité de jumelage in Seilhac hatten dafür ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet:

- 23. März Besuch der Höhle von Proumeyssac im Périgord  
Besichtigung des Schlosses von „Les Milandes“, wo Josephine Baker gelebt hatte
- 24. März Besuch der Brauerei „Les Anges“ im Chamboulive  
Besuch der Keramik Werkstatt „La Sapinière“ in Pierrefite  
Unterzeichnung der Vereinbarung mit den Bürgermeistern der Partnergemeinden in Saint Salvadour
- 25. März Besichtigung der Kirche und des Altarbildes in Naves  
Besichtigung der Kirche und des Altarbildes in Lagraulière  
Besuch des Modellbauernhofes von Bürgermeister Ubald Chenoux in Lagraulière



*Mai 2022: Nach langer Zeit mal wieder Besuch aus Seilhac*

Zwei Monate später konnten die Hilpoltsteiner über Himmelfahrt eine Besuchergruppe aus Seilhac begrüßen. Auf dem Programm standen eine Besichtigung der Burg Abenberg und des Abenberger Klöppelmuseums, sowie ein Besuch des keltischen Museums „Pfundreich“ in der Gemeinde Thalmässing. Ein gemeinsames Festessen auf dem Land rundete den Kurzbesuch ab.

Zum Weihnachtsmarkt in Seilhac, der alljährlich über den 3. Advent stattfindet, fuhr auch diesmal wieder eine kleine Gruppe nach Frankreich und bot dort an einem eigenen Stand typisch Fränkisches an wie Lebkuchen, Stollen, Plätzchen und Holunderprodukte.

In der Zeit zwischen April und Oktober hat der Partnerschaftsausschuss allwöchentlich auf dem Gelände des AWO-Kompetenzzentrums zum Boule-Spielen eingeladen.

Wie jedes Jahr feierten die Mitglieder des Frankreichsausschusses den 14. Juli mit einem guten Essen und anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Erfreulicherweise konnten wir einen Abiturienten für einen dreimonatigen Praktikumsaufenthalt nach Seilhac vermitteln. Der junge Mann wollte sich sprachlich fit machen für sein bevorstehendes Lehramtsstudium.



14. Juli 2022: In fröhlicher Runde am Nationalfeiertag

Glücklicherweise hat die zweijährige Besuchspause unseren freundschaftlichen Beziehungen nicht geschadet. Durch viele persönliche Bindungen und über die Medien wurde stets reichlich kommuniziert.

Für das kommende Jahr ist neben den fixen Veranstaltungen eine größere Begegnungsreise Mitte August nach Seilhac geplant. Diesmal sollen auch ganz bewusst Vertreter der Gemeinde und der Vereine teilnehmen. Wir freuen uns auf eine lebendige Partnerschaft.

Hilpoltstein, 31. Januar 2023

Irmgard Mulack

Vorsitzende des Städte-Partnerschaftsausschusses



Dezember 2022: Auf dem Weihnachtsmarkt von Seilhac



# Kommunalpartnerschaft Lehrberg – Allassac



2022

## **Besuch von Fabien Devilliers auf seiner Radfahrt nach Ausschwitz:**

Vom 04.06.2022 bis 06.06.2022 hielt Fabien Devilliers aus der französischen Partnergemeinde Allassac zu einem Zwischenstopp in Lehrberg. Er ist mit seinem Fahrrad von Allassac bis nach Ausschwitz gefahren und hat dabei Spenden für das Kinderhilfswerk Unicef gesammelt.

Die RSG Lehrberg und Mitglieder des Freundeskreises Allassac begrüßten Fabien und begleiteten ihn ein Stück des Weges bis zum Rathaus. Am 06.06.2022 hat er seine Reise, ebenfalls begleitet von der RSG Lehrberg wieder fortgesetzt.



(Bilder: Auernheimer)



## Besuch einer französischen Delegation aus Allasac mit Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde vom 06.10.2022 bis 10.10.2022

Die Gäste wurde durch ein großes und umfangreiches Rahmenprogramm durch die Besuchstage geleitet. Es wurde u.a. die Grund- und Mittelschule Lehrberg, die Kindertagesstätte Lehrberg, die Bayerische Landesausstellung „Typisch Franken?“, die Bürgerwindkrafträder der kommunale Allianz Nora und die Freiwillige Feuerwehr Lehrberg besucht. Auch für gesellige Veranstaltungen war neben einem Rundgang durch die Gemeinde Lehrberg Zeit.

Höhepunkt des Besuchs war die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde im Beisein der Lehrberger Bevölkerung in der neugebauten Turnhalle der Marktgemeinde Lehrberg. In einem Festakt wurde im Beisein von Herrn Bezirkstagspräsident Armin Kroder und dem stellvertretenden Landrat Hans Henninger die Partnerschaftsurkunde durch die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Fernande Joubert aus Allasac und Frau Bürgermeisterin Renate Hans unterzeichnet.



Der Festakt wurde begleitet durch die Onoldia Brass, der Kindervolkstanzgruppe Lehrberg und den Kindern der Mittagbetreuung der Grundschule.

## Besuch des Präsidenten des Départements Pascal Coste

Herr Präsident Pascal Coste besuchte am 26.11.2022 mit seiner Delegation die Gemeinde Lehrberg. Begleitet wurden sie von einer Abordnung mittelfränkischer Bezirksräte.

Frau 1. Bürgermeisterin Hans und Herr 2. Bürgermeister Meyer begrüßten die Delegation. In einer Führung wurde das Lehrberger Schloss, das Wohnmodell „In der Heimat wohnen“, die Grund- und Mittelschule Lehrberg in Augenschein genommen sowie die Lehrberger Kindertagesstätte „Lehrberger Kapplzwerge“ besucht. Großes Interesse zeigten die französischen Gäste in unserer neuen Kindertagesstätte an den technischen Möglichkeiten bei Heizung und Stromversorgung.

Der Delegation wurde ein Film über die Gemeinde Lehrberg vorgeführt.

Zum Abschluss des Besuches überreichte Frau Bürgermeisterin Renate Hans Herrn Präsidenten Pascal Coste ein Modell der Lehrberger „Kappl“ sowie verschiedene Lehrberger Produkte.







Markt  
**Lichtenau**



**Christian Ali Ouelhadj, Sprecher der Interessensgemeinschaft Lichtenau – Vicq-sur-Breuilh**

**Ahornstr. 15, 91586 Lichtenau**

## **Jahresbericht 2022**

### **1) Besuch einer Delegation aus Vicq-sur-Breuilh in der Zeit vom 25.05.-29.05.2022 zur feierlichen Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde**

Es sind schon gute 5 Jahre her, dass unsere beiden Gemeinden sich kennengelernt haben und sich dabei eine Freundschaft entwickelt hat. 2019 fand in Vicq-sur-Breuilh die Unterzeichnung einer Absichtserklärung zu einer Partnerschaft statt. Der feierliche Abschluss der Partnerschaft unserer beiden Gemeinden sollte 2020 erfolgen, konnte jedoch – bedingt durch die pandemische Lage – erst 2022 stattfinden.



Im Rahmen eines „Deutsch-Französischen Bürgerfestes“ in der Festung Lichtenau haben Christine de Neuville, Bürgermeisterin von Vicq-sur-Breuilh, und Markus Nehmer, Bürgermeister vom Markt Lichtenau die Partnerschaft offiziell besiegelt. Bezirkstagspräsident Armin Kroder und der Stellvertretende Landrat Stefan Horndasch sprachen ihr Grußwort und würdigten die Bedeutung von Partnerschaften. An dem Festakt nahmen auch weitere zahlreiche Gäste teil.

Als Symbol unserer partnerschaftlichen Beziehung hat ein Künstler aus Vicq-sur-Breuilh eine Skulptur, die Erde aus Vicq-sur-Breuilh beinhaltet, angefertigt. Diese hat ihren Platz im Lichtenauer Rathaus bekommen. Das Gegenstück mit Erde aus Lichtenau, ist zwischenzeitlich fertig und steht im Rathaus in Vicq-sur-Breuilh.

Wir haben an diesem Bürgerfest vielfältige Aktivitäten angeboten und dabei viel Raum für Gespräche und ein besseres Kennenlernen gelassen.

Auch 2 Jahre Corona bedingter Zwangspause konnten unseren gemeinsamen Willen nichts anhaben: wir haben sehr harmonische 4 Tage erlebt. Die bestehende Freundschaft konnte vertieft werden bzw. neue Kontakte sind entstanden.

Dieser Besuch hat einen nachhaltigen Eindruck auf uns allen hinterlassen.

Zum Jahresabschluss hat die Interessensgemeinschaft am 2. Advent im Rahmen des Lichtenauer Weihnachtsmarktes eine Bude mit Köstlichkeiten aus Frankreich angeboten. Dieses Angebot hat bei den Besuchern viel Anklang gefunden.

## 2) Geplante Begegnung 2023

Eine Reise nach Vicq-sur-Breuilh ist für den Zeitraum 28.04.-01.05.2023 geplant, um die zweite Unterzeichnung der Partnerschaft zu vollziehen.

Lichtenau, 24.01.2023

Christian Ali Ouelhadj

## Jahresrückblick 2022

Die Partnerschaft zwischen Panazol und Markt Erlbach hat die Pandemie unbeschadet überstanden. So konnten in diesem Jahr endlich wieder zwei größere Begegnungen stattfinden.

### Feier der 30jährigen französisch-spanischen Partnerschaft in Frankreich

Gefeiert wurde vom 2. – 6. Juni in Panazol. Das Motto lautete „Partnerschaft und Musik“. Markt Erlbach nahm mit einer 40-köpfigen Delegation teil. Erstmals dabei war der RANGAU-Musikzug. Diese brachte den Jubilaren typische bayerische Blasmusik zu Gehör.

Die Ausstellung „Partnerschaft und Musik“ bereicherte man mit 8 Tafeln. Sie zeigen die kommunalen Veranstaltungen (Fasching, 1.Mai, Kirchweih...), die vom RANGAU-Musikzug musikalisch umrahmt wurden.



Musik-Kolloquium:  
Hildegard Boguth, Vorsitzende  
des RANGAU-Musikzugs,  
mit einem Vortrag über die  
Geschichte des Markt Erlbacher  
Musikzuges.



Abschlusskonzert  
mit dem RANGAU-  
Musikzug, verstärkt  
mit Musikern aus  
Panazol

### Gegenfeier in Spanien

Die Gegenfeier fand vom 6.- 12. Oktober in Picanya (Valencia) statt. Hier war Markt Erlbach mit einer kleineren Delegation vertreten. Die 4 Gemeindevertreter und die 6 Vereinsmitglieder freuten sich über das Wiedersehen mit den französischen Freunden, und nahmen am gemeinsamen Besuchsprogramm teil (Festakt, Ortsführung durch

Picana, Besuch einer Orangenplantage, Besuch der Oper, des Fallas-Museums und weiteren Kulturstätten in Valencia, Strandspaziergänge).



Gastgeschenk: Erlsteine mit dem Namen der Partnerstädte



Folkoreltänzer aus Picanya begleiten den Festumzug ins Kulturzentrum

Valencia: Stadt der Künste und Wissenschaften



Die Oper



Hemisferic (3D-Kino)



**Partnerschaftsfoto:**  
Frankreich und Deutschland in einem Boot !

### **Motorradtour in den Pyrenäen 13. – 29.06.**

Die Gemeinschaftstour in diesem Jahr war von den Panazoler Motorradkollegen ausgearbeitet worden. 6 fränkische Motorradfahrer reiste am 13. Juni nach Panazol. Von dort ging es vom 16.-23. Juni weiter in die Pyrenäen. Nach der Rückkehr nach Panazol gab es dort noch ein 3-tägiges Besuchsprogramm, bevor am 27. Juni wieder die Heimreise nach Deutschland angetreten wurde.

Reise 16. – 23. in die Pyrenäen



Verabschiedung in Markt Erlbach vor der großen Reise

### **Gemeinsamer Privaturlaub in St. Georges de Didonne (Atlantik) 20.-27.08.**

In diesem Jahr machten die zweite Vorsitzende und ihr Mann mit dem befreundeten

Panazoler Ehepaar Gadaud 1 Woche Urlaub am Atlantik.



Zunächst verlebte man 3 Tage in Panazol, wo es ein Wiedersehen mit zahlreichen Freunden gab. Gemeinsam genoss man dann das Strandleben und erkundete die Gegend der Charente-Maritime. Auch ein Treffen mit dem 1. Vorsitzenden des

Panazoler Partnerschaftskomitees wurde eingeplant sowie ein Besuch der Ferienanlage Meschers als evtl. künftige Begegnungsstätte für eine größere Gruppe.



Vor der Rückreise nach Deutschland wurde noch ein 3-tägiger Zwischenstopp im Landhaus eines weiteren befreundeten Ehepaares in Perissac bei Confolens eingelegt, um das französische Landleben kennenzulernen

Darüberhinaus gab es eine Vielzahl von **internen Veranstaltungen**:

- Regelmäßige **Vorstandssitzungen**
- Regelmäßige **Video-Konferenzen** mit dem Partnerschaftskomitee Panazol
- Austausch **mit Vereinen** im Hinblick auf eine künftige Zusammenarbeit
- **Crêpes-Abend** im Bürgerhaus am 10.02.



- Teilnahme an der **Buchvorstellung** von Frau Feja / Professor Menudier in Neustadt a.d. Aisch am 10.03. über 40 Jahre Partnerschaft Bayern – Nouvelle Aquitaine
- Teilnahme am **Erfahrungsaustausch des Bezirks Mittelfranken** in Heilsbronn am 12.05.



Ehrung der zurückgetretenen Ersten Partnerschaftsvorsitzenden

- Teilnahme am Markt Erlbacher **Marktfest** am 29.5. mit einem Crêpes-Stand Stand mit Crêpes
- **Mitgliederversammlung** am 06.10.
- Teilnahme am **Partnerschaftsfest Lehrberg** (Allassac) in Lehrberg am 08.10.
- **Schnuppertanzabend** mit frz. Volkstänzen im Bürgerhaus am 13.10.2022 in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Erlangen
- **Bildervortrag** über Motorradreise im Juni am 17.11. im Bürgerhaus
- **Adventsfensteröffnung** am 08.12.



mit Vortrag über frz. Weihnachtsbräuche (Bûche de Noel) und adventliche Veranstaltungen in der Partnerstadt

- Teilnahme am Adventsmarkt mit einem Crêpes-Stand am 11.12.

## Ausblick 2023

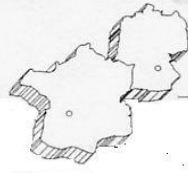
- Evtl. Teilnahme an den « Ostensions » in St Léonard de Noblât 18.-21. Mai
- 10 Jahre Partnerschaft Markt Erlbach-Panazol in Markt Erlbach vom 18.-21.08. (Kirchweih-Wochenende). Das Jubiläum soll an unserer Kirchweih gefeiert werden. Gegenfeier im Jahr 2024 in Frankreich (evtl. Mechers / Atlantik)
- Gemeinsame Motorradtour (Alpenstraße) 8.-16.09.  
Motorradfahrer anderer Partnerschaftsvereine sind herzlich willkommen !

An dieser Stelle wiederum ein **GRAND MERCI** an das Partnerschaftsbüro für die gute Zusammenarbeit und die unbürokratische Unterstützung !

*Birgit Fleischmann  
2. Vorsitzende Freunde Panazols*



# Freundeskreis Treignac e.V.



Helmut Rödel, 1. Vorsitzender Freundeskreis Treignac e. V.

Neuendettelsau, 15.01.2023

## Jahresbericht 2022

Das Jahr 2022 war am Anfang noch von Corona geprägt, aber das hat uns nicht abhalten lassen, die Planungen aus dem Vorjahr wieder aufzugreifen, um das 25-jährige Jubiläum mit unserer französischen Partnergemeinde Treignac nachzuholen und diesmal hat es geklappt.

Nachdem wir uns lange nicht mehr gesehen haben, hatte die Vorstandschaft Anfang des Jahres die Idee, eine Videokonferenz mit Treignac zu organisieren, um sich mit Bild und Ton austauschen zu können. Am 15.03. haben sich die Neuendettelsauer dann im Sitzungssaal des Rathauses mit unserem Bürgermeister Christoph Schmoll vor dem Bildschirm versammelt. Frau Sylvie Feja war auch zugeschaltet und hat uns mit der Übersetzung sehr gut unterstützt. Das Onlinemeeting ist gut gelungen und auch eine sehr heitere Begegnung gewesen. Das Hauptthema war der anstehende Besuch unserer französischen Freunde, der ja schon zweimal verschoben werden musste. Beide Seiten waren zuversichtlich, dass dieses Mal die Fahrt nach Neuendettelsau durchgeführt werden kann, und die Planungen dafür waren schon im vollen Gang. Allerdings hätten noch einige Mitglieder gesundheitliche Bedenken, an der Fahrt teilzunehmen und haben sich vorsichtshalber noch nicht angemeldet.

Bürgermeister Gerard Coignac hat erfreut über das Collège Lakanal in Treignac informiert, wo jetzt auch wieder Deutsch unterrichtet wird. Das lässt hoffen, dass wir in Zukunft einen Schüleraustausch machen könnten.

Am Himmelfahrtstag haben wir unsere französischen Freunde am Abend mit einer kleinen Gruppe von 15 Personen vor dem Rathaus empfangen. Für das Wochenende hatten wir ein abwechslungsreiches Programm organisiert.

Am Freitag besuchten wir zuerst das Fabrikmuseum der leonischen Industrie in Roth. Hier wurden im 19. Jahrhundert nach einem Verfahren, das aus Lyon stammt, aus vergoldeten und versilberten Fäden feine Gewebe hergestellt. Nach dem Mittagessen stand das Fachzentrum für Harfen in Röttenbach auf dem Programm.



Am Samstag trafen wir uns nach dem Frühstück zum nächsten Ausflug, der uns nach Ansbach geführt hat. Zuerst spazierten wir durch den französisch-barocken Hofgarten. Anschließend dann eine Schlossführung und danach war noch Zeit zur freien Verfügung. Die Ausstellung „typisch Franken“ war in der ganzen Altstadt willkommenes Ziel, wobei auch Shopping je nach Lust und Laune nicht zu kurz kam.



*Führung durch die markgräfliche Residenz Ansbach*



*Gruppenbild vor dem Ansbacher Schloss*

Am Abend schließlich der Höhepunkt des diesjährigen Besuchs: der Festabend zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft – allerdings mit zwei Jahren Verspätung. Wir durften Ehrengäste begrüßen, wie den Stellvertreter des Landrats Stefan Horndasch, Bezirkstagspräsident Armin Kroder und die Bürgermeister beider Gemeinden Gerard Coignac und Christoph Schmoll. Die Übersetzung hat Sylvie Feja wieder übernommen. Nach den Grußworten gab es fränkische Schmankerl vom Buffet und Bier vom Holzfass, musikalisch umrahmt von Akkordeonmusik. Es wurde auch fleißig das Tanzbein geschwungen. Im Laufe des Abends wurden Geschenke an die Gäste überreicht. Als besonderes Jubiläumspräsent haben wir ein Banner mit Gruppenfotos aus den 25 Jahren Partnerschaft anfertigen lassen, sowie eine Breze mit der Jahreszahl aus Hefeteig gebacken, was wir unseren Freunden überreicht haben.



*Helmut Rödel, Stefan Horndasch, Gerard und Irène Coignac, Christoph Schmoll, Armin Kroder*



*Christoph Schmoll, Gerard u. Irène Coignac, Helmut Rödel, Armin Kroder, Stefan Horndasch, Sylvie Feja*



In den Sommerferien haben wir uns wieder an der Aktion Ferienspaß beteiligt. Schüler zwischen 8 und 15 Jahren waren eingeladen, die Polizeiinspektion in Nürnberg zu besuchen. Das war sehr interessant und hat Allen großen Spaß gemacht. Melanie Maier veranschaulichte die Arbeit der Polizei. Unter anderem haben die Kinder auch eine echte Gefängniszelle von innen kennengelernt und verschiedene Einsatzfahrzeuge erforscht.



Die Kinder hatten Spaß im Polizeipräsidium



Kuchenbüffet beim Dorffest

Im September veranstaltete der Gewerbeverband Neuendettelsau ein Dorffest mit verkaufsoffenen Geschäften und einem bunten Markt, wo wir mit einem Angebot an selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Tee unseren Verein repräsentiert haben.

Im Oktober haben wir unser traditionelles Kastanienfest gefeiert, an dem über 30 Personen zusammengekommen sind. Es gab zu gerösteten Esskastanien wie immer zahlreiche verschiedene französische Käsesorten und natürlich französischen Wein.

Am dritten Adventswochenende waren wir auch wieder auf unserem Weihnachtsmarkt dabei und haben den Besuchern ein bisschen Frankreich vermittelt. Unser Angebot reichte von Knoblauchbaguette und Maronensuppe über Gewürzcidre und Wein bis zu Patés und Rillettes direkt vom Metzger aus Treignac.



Für Himmelfahrt 2023 haben wir die Mitglieder und Interessierte aus der Gemeinde eingeladen, mit nach Treignac zu fahren und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.

A handwritten signature in blue ink, which appears to be "H. Rödel".

Helmut Rödel  
1. Vorsitzender





## Bezirk Mittelfranken Regionalpartnerschaften

**Vorsitzende**  
**Frau Birgit Huber**  
**Telefon +49 911 9691 1112**  
**Email [kulturverein@oberasbach.de](mailto:kulturverein@oberasbach.de)**  
**Web [www.kulturverein-oberasbach.de](http://www.kulturverein-oberasbach.de)**

Oberasbach, 29. Dezember 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Corona-Situation hat sich inzwischen deutlich gebessert. Allerdings bleibt uns der „Krisenmodus“ leider erhalten, Stichwort: Russlands Krieg gegen die Ukraine.

Die furchtbaren Ereignisse in der Ukraine schockieren uns jeden Tag aufs Neue. Wir fühlten uns ohnmächtig und fragten: „Was können wir tun?“

Unsere Partnerstadt Olawa war besonders vom Strom der Geflüchteten betroffen und unterhält zugleich enge Kontakte zu ihrer Partnerstadt Solotschiw in der Ukraine. Als uns ein Hilferuf unserer polnischen Freunde zur Unterstützung Solotschiws erreichte, haben wir eine Spendenaktion ins Leben gerufen und zahlreiche Hilfsgüter in der gesammelt. Matratzen, Decken, Kleidung, Verbandsmaterial, Lebensmittel, Kindernahrung und Hygieneartikel aller Art sowie umfangreiche Geldspenden wurden von den Oberasbacherinnen und Oberasbachern großzügig bereitgestellt. So wurden mehr als 20 Tonnen Sachspenden in mehreren Transporten zunächst nach Polen zur Versorgung der dort gestrandeten Flüchtlinge und von dort in die Ukraine verbracht.



*Einer der ersten Hilfstransporte nach Olawa*



*Zwischenlagerung der Hilfsgüter im Kulturzentrum in Olawa*

Bankverbindungen:

Sparkasse Fürth

Raiffeisenbank Bibertgrund

BIC BYLADEM1SFU IBAN DE74 7625 0000 0009 5042 26

BIC GENODEF1ZIR IBAN DE53 7606 9669 0000 1293 64



Inzwischen treffen wir uns mit den Ukrainern aus Solotschiw direkt an der Grenze und versuchen die Situation erträglich zu machen oder die Not zu lindern. Von den inzwischen über 35.000 EUR an Geldspenden wurden u.a. dringend benötigte Stromerzeuger, Heizgeräte, Winterkleidung für Kinder und Lebensmittel beschafft. Alle Transporte werden von Freiwilligen ehrenamtlich ausgeführt.



*Besuch im Europa-Parlament*

Am meisten haben uns die liebgewonnenen persönlichen Begegnungen mit unseren Freunden aus den Partnerstädten in den vergangenen zwei Jahren gefehlt. Dies hat sich deutlich bei unserer Auftaktveranstaltung anlässlich von 20 Jahren Partnerschaft mit den Franzosen im Juni ins Elsass gezeigt. Schon wenige Tage nach der Ankündigung war alles ausgebucht und wir hatten eine lange Warteliste. Während einer gemeinsamen Woche besuchten wir u.a. Colmar, das Europäische Parlament in Straßburg sowie die Gedenkstätten im KZ Struthof und am Hartmannswillerkopf, einem hart umkämpften Schlachtfeld im Ersten Weltkrieg.



*Die Bürgermeister mit den Jubiläumsschildern*

Endlich waren auch wieder Jugendbegegnungen möglich und man traf sich Anfang August in Italien in unserer Partnerstadt Riolo Terme.

Ein weiteres Jubiläum in diesem Jahr war 30 Jahre Partnerschaft mit Niederwürschnitz, eigentlich schon 2021, aber Corona ...

Ein voller Erfolg war auch das Bierfest, das französische Oktoberfest, in Thouron im September. Der neue Festplatz, fantastisches Wetter, ein gelungenes Rahmenprogramm und ein hoher Besucherandrang vor allem am Festsamstag sorgten für reißenden Absatz unserer fränkischen Spezialitäten, Bier, Bratwürste, Sauerkraut und Obatzda. Das Fest wurde auch genutzt, um an die erfolgreiche Partnerschaft in den vergangenen 20 Jahren zu erinnern.



*Das Team des Kulturvereins in Thouron*



*Unsere 10 Partnergemeinden*

Ganz besonders freuten wir uns, dass alle Partnerstädte nach zwei Jahren Abstinenz am 2. Adventswochenende, am 3. und 4. Dezember, mit einem Stand am Weihnachtsmarkt teilnahmen.



*Der französische Stand*

*Das Rathaus am Weihnachtsmarkt im Zeichen von 20 Jahren Partnerschaft*





## Partnerschaft Oberreichenbach und Saint Robert e.V.

Vorstand Veronika Walther, Tel.: 00491719470248,  
E-Mail: vorstand@saint-robot.de  
Tulpenstr.5  
91086 Aurachtal



Partnerschaft Oberreichenbach und Saint Robert e.V.

Aurachtal, 31.01.2023

## Jahresbericht 2022

### Unser „Französisches Jahr 2022“

#### St Valentin – „Menü zum Abholen“ für die Mitglieder

Eine gute Idee: das 3-Gänge-Menü zum Abholen war wieder ein voller Erfolg.  
Es wurde von vielen Mitgliedern sehr gerne angenommen.



Das Helferteam



Inhalt der Tasche zum Abholen

#### Besuch aus St Robert 26. – 29. Mai 2022

Was für ein Glück. Unsere Freunde aus St Robert konnten endlich wieder kommen.  
Insgesamt waren 11 Gäste aus St Robert zu Gast in Oberreichenbach.  
Sie kamen mit Fahrgemeinschaften und waren in Oberreichenbach untergebracht.

Am **ersten Tag** machten wir abends mit den Gästen und Gastgebern einen kulinarischen und kulturellen Spaziergang durch Oberreichenbach.

Nach der Kirchenbesichtigung mit Führung spazierten wir zuerst zum Bierkeller der Brauerei Geyer, wo wir das selbstgebraute Bier genießen konnten.

Danach servierte uns Monika Kress im Dorfladen von Daniel Kress, Käse und verschiedene Delikatessen, die Monika Kress zubereitet hatte.

Der Spaziergang endete beim griechischen Wirt Vassili im Biergarten. Man hatte sich sehr viel zu erzählen nach 2 Jahren Coronapause.

Der **Freitag** war der Tag des Ausflugs. Wir fahren mit dem Oldtimerbus in den Steigerwald zum Waldwipfelpfad. Das Mittagessen nahmen wir auf der Stollburg im Handthal zu uns. Leider hat es geregnet, so dass wir die herrliche Aussicht nicht wirklich genießen konnten.



Der Ausflug endete in Wilhelmsdorf, wo eine Kirchenführung der Hugenottenkirche auf dem Programm stand.

Abschließend ließen wir bei der Brennerei Blaufelder mit einer typisch fränkischen Brotzeit und einer Schnapsprobe den wunderschönen harmonischen Tag ausklingen.

Der **Samstag** stand wie immer den Gastgebern mit ihren Gästen zur Verfügung.

Viele Gäste wollten bei Adidas oder Puma einkaufen.

Abends traf man sich zum fränkisch-französischen Abend im Sportheim des SCO wieder.

Zu Beginn spielten die „Ehemaligen“ der Jugendkapelle Aurachtal, wo sich der Bürgermeister von St Robert, Philippe Hampikian, ein Saxophon nahm und selbst mitspielte.

Das machte ihn so sympathisch und wir haben ihn sofort ins Herz geschlossen.

Vor allem, weil wir ihn vorher nicht kannten. Er war erst zwei Jahre im Amt in St Robert.



Geschockt hat uns daher die Nachricht, die wir zwei Wochen später bekamen, dass er ganz plötzlich verstorben sei. Eine furchtbar traurige Nachricht.

Die Gäste aus St Robert haben am Sonntag wieder die Rückreise angetreten.

### Französischer Nationalfeiertag

Da das Wetter mitspielte, konnten wir auf dem Dorfplatz in Oberreichenbach, nicht am 14. Juli, sondern am **Samstag, den 16. Juli 2022** um 17 Uhr mit Gegrilltem, verschiedenen Salaten und wie immer Crêpes, den französischen Nationalfeiertag begehen.

Dazu servierten wir u.a. Wein, Bier und Cidre.

Die Gäste hatten Geschirr und Gläser selbst mitgebracht.



### Urlaub in St Robert

Im September haben 4 Mitglieder, Winnie und Kurt Franz, Veronika und Fritz Walther, eine Woche Urlaub in St Robert verbracht. Frau Annie Gauthier, die Vorsitzende hat die vier Personen bestens versorgt und zu Ausflügen begleitet. Sie waren in der Gîte bei M Fanthou untergebracht.

Annie Gauthier hatte Freunde aus St Robert zu einem Empfang in die Gîte eingeladen. Es war eine sehr schöne Geste, als die 4 Gäste von ihren französischen Freunden so herzlich begrüßt wurden.





### **Mitgliederversammlung am 28. Oktober 2022 um 19 Uhr in der Alten Schule**

Die Jahreshauptversammlung wurde im April coronabedingt verschoben und am 28.10.2022 unter Einhaltung der notwendigen Hygienevorschriften nachgeholt. Bei dieser Gelegenheit wurde turnusmäßig eine neue Vorstandschaft gewählt.

Es standen zwei Beisitzer nicht mehr zur Verfügung. Aus diesem Grund sind zwei neue Beisitzer dazu gekommen. Sonst hat sich nichts verändert.



### **Weinfest am 11. November 2022**

Wir haben einen Film aus dem Jahr 2000 vorgeführt. Dieser zeigte die vergangenen Jahre der Partnerschaft seit Beginn 1985. Dazu servierten wir ein 3-Gänge-Herbstmenü.

Es war es ein schöner und kurzweiliger Abend mit 20 Teilnehmern.

### **Besuch auf dem Weihnachtsmarkt in Nürnberg**

Da erstmalig in Nürnberg auf dem Markt der Partnerstädte die Corrèze vertreten war, ist eine Delegation aus dem Limousin angereist.

Aus St Robert waren Frau Gauthier und Frau Martinaud zu Gast. Sie waren in Oberreichenbach untergebracht.

Bei einer festlichen Einladung des Bezirks in Wolframs-Eschenbach hatten die Gäste und Gastgeber die Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch über die Zukunft der Partnerschaften.

Das war eine sehr angenehme Atmosphäre in der Vorweihnachtszeit.

### **11. Dezember 2022 Weihnachtsmarkt**

Endlich konnten wir wieder am Weihnachtsmarkt teilnehmen.

Dank der vielen Helfer wurde diese Veranstaltung zu einem gelungenen Tag.

Da es schneite, was eine weihnachtliche Stimmung zauberte, hatten wir beim Ausschank des französischen Punsch und bei der Herstellung der Crêpes und Galettes richtig viel zu tun.

### **Französischer Kochkurs**

Der französische Kochkurs ist noch immer auf Eis gelegt.

### **Boulespiel**

In diesem Sommer konnte, wenn es das Wetter zuließ, mehrere Male mit ca 4 bis 6 Spielern auf dem Platz Boule gespielt werden. Aus Altersgründen sind einige Teilnehmer nicht mehr dabei, deshalb werden neue Spieler dringend gesucht.

### **Vorausschau**

Wir planen wie folgt:

#### **Valentins-Menü am 17.2.23**

Wir können wieder in der „Alten Schule“ am Valentinstag für die Mitglieder ein leckeres 3-Gänge Menü kredenzen.

#### **Jahreshauptversammlung**

**Fahrt nach St Robert:** 17.5.-21.5.23

#### **Nationalfeiertag**

#### **Weinfest**

Teilnahme am **Weihnachtsmarkt**

Regelmäßiges **Boulespiel** auf dem Dorfplatz, sofern es das Wetter und die Vorschriften zu Corona zulassen.

Herzlichen Dank für das Engagement der Verantwortlichen im Bezirk und Ihre mentale Motivation und Unterstützung. Es lebe die Partnerschaft - vive le jumelage

Veronika Walther

1.Vorstand

Partnerschaftsverein Oberreichenbach und St Robert e.V.





## Unser Vereinsjahr 2022

Von großer Dankbarkeit erfüllt schreiben wir diese Zeilen, denn nach zwei Jahren Corona durfte das zurückliegende Vereinsjahr 2022 endlich wieder mit persönlichen Begegnungen stattfinden.

Nach unserer Jahreshauptversammlung am 18. Mai 2022 konnten schon fast die Koffer gepackt werden, um vom 03. - 07. Juni mit einem großen Reisebus voll Erwartung und Vorfreude in unsere Partnerstadt Rochechouart zu fahren. Dort wurde die Oettinger Delegation mit Bürgermeister Thomas Heydecker, einigen Stadträten, Vereinsvorständen, sowie vielen interessierten Erwachsenen und Jugendlichen, Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern, sehnsüchtig erwartet. Die französische Bürgermeisterin Anne Marie Almoester Rodrigues und der Oettinger Bürgermeister Thomas Heydecker konnten sich dabei erstmals persönlich kennenlernen. Beide wurden 2020 in ihre Ämter gewählt.



Unsere beiden Bürgermeister am Kreisverkehr neben dem Begrüßungsschild  
(links Thomas Heydecker, Oettingen, rechts Anne Marie Almoester Rodrigues, Rochechouart)

Mit zweijähriger Verspätung wurde allen Teilnehmern ein Jubiläumsprogramm voll von Highlights geboten:

Die feierliche Unterzeichnung der Erneuerungsurkunde anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft am neu gestalteten Schlossplatz mit musikalischer Begleitung durch die französische Musikkapelle „La Châtelaine“.



Nach der feierlichen Unterzeichnung auf dem Schlossplatz





## Freundeskreis Oettingen – Rochechouart e.V.



Ein Gala-Abend mit Festessen und einer atemberaubenden Show, die uns ins Moulin Rouge des Paris von Toulouse-Lautrec entführte.



Ein atemberaubendes, professionell dargebotenes Showprogramm - magnifique!

Ein Ausflug in die Dordogne zu einem der 100 schönsten Dörfer Frankreichs, Saint-Jean-de-Côle, und nach Brantôme, dem „Venedig des Périgord“.



Führung in St.-Jean-de-Côle



Im Park von Brantôme

Der Abschlussabend mit einem „Apéro dinatoire“ der besonderen Art. Eingebettet in ein kleines Historienstück überbrachte der Herrscher von Oettingen der Herrscherin von Rochechouart zwei große Fässer Oettinger Bier und viele Bierkrüge, um den guten Gerstensaft gleich verteilen zu können. Ein krönender Abschluss und ein schwerer Abschied am nächsten Morgen.



## Freundeskreis Oettingen – Rochechouart e.V.



Alles ist vorbereitet zum Anzapfen



Gruß an Freunde, die fehlten

Der Französische Nationalfeiertag am 14. Juli wurde bei wunderbarem Wetter mit einem Picknick auf der Wiese des Kleingartenvereins Oettingen gefeiert, ganz in rot – weiß, den Stadtfarben beider Städte, als Zeichen und Symbol für die Festigung der deutsch-französischen Freundschaft und Friedenssicherung durch Städtepartnerschaften.



Entspannter Nachmittag mit Freunden

Zum Wasserfest am Kirchweihsamstag gab es ein deutsch-französisches Boot mit französischen und deutschen Mannequins, denn das Thema „Kleider machen Leute“ führte uns direkt in die Modemetropole Paris.

Acht französische Jugendliche mit ihrem Betreuer kam dieses Mal zeitgleich mit der Jakobi-Kirchweih zum Jugendaustausch nach Oettingen. Sie waren wie immer in deutschen Gastfamilien untergebracht und wurden eine Woche lang mit einem interessanten und abwechslungsreichen Programm mit Schwerpunkt Bootsbau und Umsetzung beim Bootskorso in Oettingen sowie mit Spiel, Spaß sowie Kultur und Shopping in Ansbach verwöhnt.



# Freundeskreis Oettingen – Rochechouart e.V.



Karl Lagerfeld und seine Models



Gruppenbild in Ansbach

Den Jahresabschluss krönte der Oettinger Christkindlesmarkt, zu dem sich erstmalig eine 6-köpfige Gruppe aus Rochechouart, mit ihrem städtischen Kleinlastwagen auf den Weg machte, wie immer vollbeladen mit französischen Köstlichkeiten und Weinen aus dem Bordeaux. All das wurde in der französischen Bude, die erneut von unserem Freundeskreis festlich dekoriert und vorbereitet wurde, angeboten und fand bei allen großen Zuspruch und reißenden Absatz.



Drei unserer sechs Musketiere: Jacky, Sébastien und Patrice

Ein schönes, wohltuend - gelungenes Vereinsjahr 2022 liegt hinter uns.

2023 haben wir das Vergnügen, unsere französischen Freunde vom 17. – 20. Mai 2023 wieder in Oettingen begrüßen zu dürfen! Die Planungen für das Besuchsprogramm sind schon in vollem Gange. Am Mittwoch, den 15. Februar 2023 findet unsere Jahresmitgliederversammlung mit Vorstandsneuwahl statt.

Außerdem wird eine kleine Gruppe von 9-13 Oettinger Bürgern über Pfingsten zu den Ostensions nach Rochechouart fahren.

**Doris Thalhofer** 1. Vorsitzende  
Siegenhofen 6, 86732 Oettingen, Tel. 09082/967569

**Ulla Hopf** 2. Vorsitzende  
Am Weinberg 17, 86732 Oettingen, Tel. 09082/1678



## JAHRESRÜCKBLICK 2022

War das Jahr 2021 noch geprägt durch das Coronavirus und den damit verbundenen Maßnahmen, wie z.B. Ausgangsbeschränkungen, couvre-feu (= Ausgangssperre in Frankreich) und den Impfungen, so war diesbezüglich das Jahr 2022 fast schon wieder „normal“, aber leider belasten uns nun seit dem 24. Februar 2022 der unsägliche, von Russland begonnene Krieg und das daraus resultierende menschliche Leid samt den politischen und militärstrategischen Folgen.

Für unsere Partnerschaft mit der Gemeinde Auzances war das Jahr 2022 jedoch von besonders erfreulicher Bedeutung, feierten wir doch das 25jährige Bestehen dieser Jumelage. Den Reigen der Treffen eröffneten an Pfingsten die Roßtaler St. Georgs Pfadfinder mit einem Zeltlager in Auzances, im Stadion „Paul Vozelle“. Dieses Zeltlager fand und findet alle zwei Jahre statt und wir waren froh, dass es nach der Absage 2021 nun wieder stattfinden konnte, ebenso der von den Pfadfindern ausgerichtete beliebte fränkische Abend für die Bevölkerung von Auzances mit den vom DFF spendierten fränkischen Bratwürsten und fränkischem Bier. Erstmals waren auch der 1. Bürgermeister Herr Rainer Gegner und sein geschäftsleitender Beamter Herr Matthias Görz mit von der Partie, die Auzances mit seiner landschaftlich schönen Umgebung kennenlernen - und gleichzeitig ihren informellen „Antrittsbesuch“ bei der Bürgermeisterin Mme Françoise Simon antreten konnten.

Der erste Teil der offiziellen 25-Jahr-Feier fand vom 1. bis 4. Juli 2022 in Auzances statt. Bei bestem Sommerwetter war eine Delegation, bestehend aus dem amtierenden 1. Bürgermeister und seinem Amtsleiter, Vertretern der Fraktionen des Marktrates, den beiden Altbürgermeistern und dem Vorstand des Deutsch-Französischen Freundschaftskreises per Bus angereist. Während der Samstag der feierlichen Zeremonie im Rathaus mit geladenen Gästen vorbehalten war, wurde am Sonntag im Rahmen eines fröhlichen Straßenfestes mit viel Gesang und der Bevölkerung gefeiert. Es würde jedoch den Rahmen sprengen, würde man hier alle Punkte des Festprogrammes und die überschäumende Gastfreundschaft darstellen. Fazit: traumhaftes Sommerwetter, großzügige, perfekte Gastgeber, begeisterte Teilnehmer auf allen Seiten und Vorfreude auf den zweiten Teil der Jumelagefeier in Roßtal im Herbst.

In den Monaten Mai bis Oktober zeigte das Heimatmuseum Markt Roßtal die Ausstellung „Zwangsarbeit in Roßtal“, die ein Teil des Projektes „Mitgemacht?“ des Landkreises Fürth war.

Die Kuratorin Dr. Cornelia Kirchner-Feyerabend hatte nach zeitintensiven Recherchen in Archiven und diversen Zeitzeugengesprächen eine Ausstellung präsentiert, deren zweiter Teil sich mit den für Zwangsarbeit gezwungenen französischen Kriegsgefangenen beschäftigte. Exemplarisch wurden einige Fälle dargestellt, Dokumente, Fotografien und diverse Objekte veranschaulichten die damalige Zeit und Situation in Roßtal. Den Abschluss bildete der Hinweis auf den vor 30 Jahren gegründeten

---

Vorsitzende: Matthias Feyerabend    Walter Grill    Dr. Klemens Waldhör

E-Mail: [matthias.feyerabend@web.de](mailto:matthias.feyerabend@web.de)

Bankverbindungen:

DFF Kto.-Nr. 364760 BLZ 762 500 00 - Sparkasse Fürth  
BIC: BYLADEM1SFU IBAN: DE81 7625 0000 0000 3647 60

DFF Kto.-Nr. 3253090 BLZ 760 696 69 - Raiffeisenbank Bibertgrund  
BIC: GENODEF1ZIR IBAN: DE78 7606 9669 0003 2530 90



Deutsch-Französischen Freundschaftskreis Roßtal und die vor 25 Jahren durch die Vermittlung von Wolf-Dieter Stadler gegründete Partnerschaft mit Auzances in der Creuse.

Vom 30.9. bis 4.10.2022 waren unsere französischen Freunde zum 2. Teil der Feierlichkeiten nach Roßtal gekommen. Untergebracht in Roßtaler Familien, wurden gemeinsame Tagesfahrten nach Regensburg und nach Weißenburg/ Wülzburg und Wolframs-Eschenbach unternommen. Am Tag der Deutschen Einheit fand im Rathaus die offizielle Feier mit geladenen Gästen und der Roßtaler Bevölkerung statt. Neben unterschiedlichen Ansprachen und der Unterzeichnung von Urkunden, welche die Fortsetzung unserer gegenseitigen Unterstützung und Tätigkeit im Sinne der Völkerverständigung und unserer Jumelage unterstrichen, erfolgten die Ehrungen der Vorsitzenden des Comité de Jumelage Mme Babeth Arnaud, ihrer Sekretärin Mme Marie Ange Tarret und ihres Schatzmeisters M. Christian Grégoire, die als Auszeichnung für 25jährige Tätigkeit die Ehrennadel des Marktes Roßtal erhielten.



Erster Bürgermeister von Rosstal Rainer Gegner, Bürgermeisterin d'Auzance Mme Françoise Simon, Vorsitzende des Comité de Jumelage Mme E. Arnaud, Schatzmeister Christian Grégoire, Schriftführerin Ange Tarret, DFF Vorsitzender Matthias Feyerabend

Vorsitzende: Matthias Feyerabend Walter Grill Dr. Klemens Waldhoer

E-Mail: [DFF-Vorsitzender@dff-rosstal.de](mailto:DFF-Vorsitzender@dff-rosstal.de)

Webseite: <http://www.dff-rosstal.de>

Bankverbindungen:  
DFF Kto.-Nr. 364760 BLZ 762 500 00 - Sparkasse Fürth  
BIC: BYLADEM1SFU IBAN: DE81 7625 0000 0000 3647 60

DFF Kto.-Nr. 3253090 BLZ 760 696 69 - Raiffeisenbank Bibert Grund  
BIC: GENODEF1ZIR IBAN: DE78 7606 9669 0003 2530 90



Bevor dann am Abend bei Spanferkelessen, Bier und Gesang das Begegnungswochenende ausklang, wurde auf Wunsch der französischen Gäste noch die bereits erwähnte Ausstellung „Zwangsarbeit in Roßtal“ besucht, durch welche die Kuratorin persönlich führte, bevor Altbürgermeister Max Gaul es sich nicht nehmen ließ, eine kleine Führung über den oberen Markt zu machen.

Am 4.10.2022 hieß es dann Abschied nehmen, aber mit der Gewissheit, dass diese Partnerschaft gelebt wird, was sich auch darin zeigt, dass zum 1. Advent eine kleine Gruppe anreiste, um Weihnachtseinkäufe zu tätigen, speziell Nürnberger Lebkuchen. In Auzances stellt die Gemeinde dem Comité de jumelage kostenlos einen Laden für die Adventszeit zur Verfügung, in dem dann all die beliebten deutschen Weihnachtsartikel und Köstlichkeiten verkauft werden.

Am Wochenende 5./6.11.2023 fand nach der durch Corona bedingten Unterbrechung der in Roßtal und Umgebung äußerst beliebte Martinimarkt auf dem oberen Markt statt. Der DFF war mit seinem Stand vertreten und die fleißigen Helfer hatten alle Hände voll zu tun, um der riesigen Nachfrage nach Crêpes in verschiedenen Geschmacksrichtungen Herr zu werden. Der Schatzmeister freute sich über den Gewinn, der der Jugendarbeit beim bevorstehenden Schüleraustausch zu Gute kommen wird.

Im Vorgriff auf den 60. Jahrestag des Élysée Vertrages (22.1.1963) hatte am 18.01.2023 (Jahrestag der deutschen Kaiserproklamation im Spiegelsaal von Versailles) der DFF und der Heimatverein Markt Roßtal zu einem historischen Vortrag über das deutsch-französische Verhältnis eingeladen. Frau Dr. Kirchner-Feyerabend „beleuchtete in gut eineinhalb Stunden fundiert und unterhaltsam das wechselvolle Verhältnis mit dem Nachbarland durch die Jahrhunderte. ... Die vielschichtigen Hintergründe der einstigen Erbfeindschaft bis zur Annäherung und Aussöhnung stellte die Historikerin anschaulich und profunde dar und verwies darauf, wie bedeutsam die Pflege der deutsch-französischen Freundschaft auch auf lokaler Ebene zwischen Roßtal und Auzances ist.“ (Fürther Nachrichten vom 24.01.2023) Als Ausblick bleibt anzumerken, dass im Frühjahr eine Gruppe von Schülern des Collège d'Auzances nach Roßtal kommen wird, wobei die Vorbereitungen noch laufen und darüber im nächsten Jahr zu berichten sein wird.

---

Vorsitzende: Matthias Feyerabend Walter Grill Dr. Klemens Waldhoer

E-Mail: [DFF-Vorsitzender@dff-rosstal.de](mailto:DFF-Vorsitzender@dff-rosstal.de)

Webseite: <http://www.dff-rosstal.de>

Bankverbindungen:

DFF Kto.-Nr. 364760 BLZ 762 500 00 - Sparkasse Fürth  
BIC: BYLADEM1SFU IBAN: DE81 7625 0000 0000 3647 60

DFF Kto.-Nr. 3253090 BLZ 760 696 69 - Raiffeisenbank Bibert Grund  
BIC: GENODEF1ZIR IBAN: DE78 7606 9669 0003 2530 90



# PARTNERSCHAFTSVEREIN SCHILLINGSFÜRST - CHAMBERET

Friedrich-Claus Grüber, Frankenheimer Str.14, 91583 Schillingsfürst

## **Jahresbericht 2022** über Aktivitäten und Begegnungen mit unserer Partnergemeinde Chamberet



Endlich konnte in diesem Jahr der verschobene Besuch unserer Freunde aus Chamberet nachgeholt werden.

Das Partnerschaftstreffen fand über Himmelfahrt statt und hatte viele Programmpunkte zu bieten. Unsere Freunde aus Chamberet trafen am 26.05.2022 ein und wurden jubelnd begrüßt. Nach einer Stärkung wurde am Wasserturm die Stele eingeweiht, die wir 2014 zum 25. Jubiläum geschenkt bekamen.





Am 27.05. konnte dann der Ausflug nach Heilsbronn stattfinden, wo wir sehr herzlich vom Partnerschaftsverein Heilsbronn-Objat empfangen wurde, eine Stadtführung erhielten und den Gemeindesaal nutzen durften. Im Anschluss ging es nach Spalt zur Führung durchs Museum HopfenBierGut.



Am Freitag fand wie jedes Mal der Festabend in der Albert-Zietz-Halle in Schillingsfürst statt. Erstmals veranstalteten wir am Samstagabend ein Abendessen im Brunnenhaus.



Besonders war in diesem Jahr noch die erstmalige Teilnahme der Corrèze mit einem Stand auf dem Christkindlesmarkt in Nürnberg. Der Präsident des Département Corrèze organisierte hierfür einen Bus und ermöglichte es Vertretern der Partnerstädte für ein Wochenende anzureisen. Aus Chamberet kamen Gérard Moratille und Christine Coignac. Sie besuchten mit Vertretern unseres Vorstands sowohl den Nürnberger als auch den Schillingsfürster Weihnachtsmarkt.

### **Aussicht auf 2023**

Folgende Aktionen sind vorgesehen:

- Winterwanderung nach Wörnitz (14.01.2023)
- Besuch der Freunde in Chamberet am Himmelfahrtswochenende (18.-21.05.2023)
- Diner en Blanc (08.07.2023)

Mehr Bilder sind zu finden unter: [www.partnerschaftsverein-schillingsfuerst.de](http://www.partnerschaftsverein-schillingsfuerst.de)

facebook: Partnerschaftsverein Schillingsfürst-Chamberet

Kontakt: [info@partnerschaftsverein-schillingsfuerst.de](mailto:info@partnerschaftsverein-schillingsfuerst.de)

Bettina Dworatzek  
Vorstandsmitglied





## Deutsch-Französischer Freundeskreis

Bernhard Heß, 1. Vorsitzender, Wiesenweg 6, 91626 Schopfloch

---

### J a h r e s b e r i c h t    2 0 2 2

Das Frühjahr gab zunehmend Anlass zu der Hoffnung, dass die jedem bekannten Beschränkungen spätestens im Sommer wieder aufgehoben werden und damit reelle Begegnungen zwischen den Freunden der Partnerstädte wieder möglich sein würden.

So traten auch wir schon im März in telefonischen und schriftlichen Kontakt, um gemeinsam die um zwei Jahre verschobene „10“-jährige nun als „12“-jährige Jubiläumsveranstaltung zu feiern und zwar sicherheitshalber schon im Sommermonat Juli, nicht erst wieder im Dezember zur Adventszeit mit den Weihnachtsmärkten ringsum, die unsere französischen Freunde gerne einmal hautnah erleben wollten, weil es diese in ihrer Heimat im Corrèze ja nicht gibt. Aber das lässt sich hoffentlich einmal nachholen.

Der 5-tägige Jubiläumsbesuch vom 14. bis 18. Juli 2022 wurde nun in drei Vereinssitzungen geplant, beginnend mit der Jahreshauptversammlung am 30. März, sodann am 9. Juni und am 1. Juli.

Gegen 20 Uhr des Anfahrtsstages kamen unsere Gäste mit drei Kleinbussen müde, aber wohlgelaunt am Corrèzer Platz an. Sie wurden von ihren Gastgebern herzlich begrüßt und mitgenommen zu ihren Unterkünften in deren Häusern. Nach dem gemeinsamen Abendessen war ihnen erst einmal eine längere Nachtruhe gegönnt.

Nicht jedoch der 10-köpfigen Tanzgruppe unter ihnen: Um 9 Uhr am nächsten Morgen führten 4 Paare mit der Musik einer Harmonikaspielerin und eines Akkordeonisten mehrere ihrer folkloristischen Tänze in der Schopflocher Grundschule vor. Nach der Erklärung ihrer Tänze und der Beschreibung ihrer Kostüme „trennten“ sich die Paare, um spontan einige Kinder und Lehrerinnen zu einem der leichteren Tänze aufzufordern, woran alle Teilnehmer und Zuschauer riesigen Spaß hatten.

Danach ging es gleich weiter zur fast 2-stündigen Betriebsbesichtigung der Schopflocher Metallverarbeitungsfirma HEIBI, wo auch die anderen 13 Teilnehmer der insgesamt 23 Personen zählenden Reisegruppe und einige interessierte Schopflocher fast pünktlich zu Stelle waren. Nach der beeindruckenden Führung durch den Juniorchef Christian Birmann konnte man in der Ausstellungshalle die Produkte von hoher Qualität ansehen und sogar kleine Andenken oder Mitbringsel erwerben.

Der erste Besuchstag wurde im Anschluss fortgesetzt mit der Fahrt zur „Wunibald-Quelle“ am Fuß des Hesselbergs bei Gerolfingen. In Windeseile packte das Vorbereitungsteam das mitgebrachte Picknick aus und auf den Steinstufen war die Selbstbedienung aus der großen Auswahl deftiger und auch süßer Speisen bei warmem Sommerwetter ein wahres gesellschaftliches Vergnügen. Gut gekräftigt und nach eine paar Runden noch in der Kneipp-Anlage waren wir alle fit für eine Rundwanderung um die „Osterwiese“ auf dem Hesselberg mit herrlichen Ausblicken in alle Richtungen. Der Tag wurde beendet mit einem gemeinsamen Abendessen in der Gaststätte „Weißes Roß“ in Schopfloch.

Am Samstag stand auf dem Besuchsprogramm das „Fränkische Seenland“, aber nicht nur in touristischer Hinsicht. Das gesamte große Wasserbauprojekt der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts sollte den Teilnehmern an der Fahrt nähergebracht werden: Vermeidung der ein- bis zweimaligen jährlichen Hochwasser und breitflächigen Überschwemmungen der Wiesen entlang der Altmühl nordwestlich und südöstlich von Gunzenhausen – Überleitung von 25 Millionen m<sup>3</sup> Wasser pro Jahr auf die andere Seite der Wasserscheide für den wasserarmen nördlichen Teil Bayerns im Zusammenwirken aller neu entstandenen Seen und dem 1992 fertiggestellten Main-Donau-Kanal als Schifffahrtsstraße und Wasserleitung für 125 Millionen m<sup>3</sup> Wasser aus der Donau hinauf zum Maingebiet – und mit der Seenlandschaft eine Transformation vieler stillgelegter kleiner Bauernhöfe hin zu Beherbergungseinrichtungen und damit Schaffung neuer Verdienstmöglichkeiten. Dies alles konnte ich unseren französischen Freunden anhand des großen Panoramas in der Eingangshalle der Mandlesmühle bei Pleinfeld erklären, während sich die mitgereisten Mitglieder unseres Freundeskreises auch mittels der vielen anderen Schautafeln und Kurzfilme dem Selbststudium hingeben konnten.

Nach der geistigen Nahrung erfolgte die körperliche wiederum durch ein reichhaltiges Picknick auf der Rastanlage direkt neben dem Ausstellungsgebäude bzw. der alten früheren Mühle, die als einzige von 10 anderen noch erhalten ist und als Museum dient, während die anderen im Großen und Kleinen Brombachsee sowie im Igelsbachsee versunken sind.

In Allmannsdorf an der Nordostecke des Großen Brombachsees warteten wir dann auf den Trimaran, das 3-stöckige Ausflugsschiff, zur großen Rundfahrt, natürlich auch mit Kaffee und Kuchen, ein Highlight, das die Franzosen in ihrem Dankesbrief nach ihrer Rückkehr besonders erwähnten.



Dann ging es schleunigst zurück nach Schopfloch – die kleine Erkundung auf der Vogelinsel im Altmühlsee musste entfallen – um sich auf den Festabend „12 Jahre Partnerschaft“ in der TSV-Turnhalle vorzubereiten. Erster Bürgermeister Oswald Czech begrüßte die Anwesenden herzlich zu dem Festakt, daran schloss sich unmittelbar ein langes Grußwort der stellvertretenden Bezirkstagspräsidentin, Christa Naaß, die an diesem Abend begleitet wurde von der Bezirksrätin Maria Scherrers, zu deren Aufgabenbereich Partnerschaftsangelegenheiten gehören. Zur Delegation des Bezirks gehörte auch Frau Sylvie Feja, die seit vielen Jahren ganz maßgeblich die nun schon 35 Partnerschaften zwischen fränkischen Kommunen und solchen in der Region Nouvelle-Aquitaine vorbereitet und begleitet hat und immer wieder helfend zur Seite steht.

Nach dem gemeinsamen Festessen folgten die Ansprachen der Bürgermeister, in denen die Bedeutung der Partnerschaften zum Ausdruck kam. Sie sollen und können „ein kleiner, aber wichtiger Baustein in einem geeinten und hoffentlich bald wieder friedlichen Europa sein“ (Czech). Dann bekräftigten sie die freundschaftliche Verbundenheit der drei Gemeinden, indem sie den aktualisierten Partnerschaftsvertrag unterzeichneten. Als Gastgeschenk für das Schopflocher Rathaus enthüllten dann die beiden stellvertretenden Bürgermeister von Favars, Jean-Luc Boucharel, und Saint-Hilaire-Peyroux, Alain Delage, ein Bild der „Marianne“, Symbol der französischen Nation. Das Gemälde, kreiert von der Künstlerin Sêma Lao aus Limoges, zeigt sie ganz groß zwischen den beiden Rathäusern von Favars und St.-Hilaire-Peyroux. Etliche Flaschen mit regionalem Rotwein für den Gemeinderat und den Schopflocher „Deutsch-Französischen Freundeskreis“ waren ein zusätzliches und willkommenes „Mitbringsel“.



Nach dem hochhoffiziellen „Staatsakt“ der Erneuerung des Freundschaftsvertrages hatte ich die Gelegenheit, mittels Powerpoint-Präsentation einen etwa halbstündigen Rückblick über die wichtigsten Begegnungen und Ereignisse der vergangenen 12 Jahre zu geben: Juli 2010 Erster Besuch unserer künftigen franz. Partner in Schopfloch anlässlich des Jubiläumsfestes „750 Jahre Schopfloch“ / Sep 2010

Partnerschaftsvertrag in Favars und St. Hilaire-Peyroux / Juni 2011 Unterzeichnung der Partnerschaft in Schopfloch / Sep 2012 Begegnung in Chamonix – 6 Tage gemeinsame Wanderungen / Nov 2012 Gemeinschaftsveranstaltung in Triesdorf mit Colmberg und Flachslanden („Politische Strukturen in Deutschland, Bayern, Mfr, ...“ – Besichtigung der landwirtschaftl. Versuchsanstalten) / Pfingsten 2013 Busreise zu den Partnergemeinden mit 27 Personen / Pfingsten 2015 5-jähriges Jubiläum in Favars und St.-H.-P. / Pfingsten 2016 5-jähriges Jubiläum in Schopfloch / Sommer 2017 Treffen auf der Insel „Oleron“ im Atlantik / Juli 2018 Freundschaftsbesuch aus dem Corrèze zur „Kinderzeche in DKB“ / Sep 2019 Zweite Begegnung in Chamonix / 2020 u. 21 Verschiebung des „10-Jährigen“ Jubiläums

Hinzu kommen wiederholte private Begegnungen von Bgm. Czech, den Familien Baier, Hess und Paulduro, auch ein Praktikum von Elena Wengel am Gymnasium in Tulle bei Corinne Duches-Delmas.

Nach diesem Vortrag folgte der gesellige Teil, in dem das Trio „verBASSd“ die musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau fortsetzte, nur noch unterbrochen von einigen Tanzeinlagen der Corrèzer Volkstanzgruppe, die dazu führten, dass immer mehr auch die übrigen Leute das Tanzbein schwingen.



Am letzten Besuchstag läuteten die Glocken zum gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst in der St. Martinskirche, dank unseres Pfarrers Ulrich Conrad zum Teil auch in französischer Sprache und mit einem französischen Kirchenlied. Anschließend fuhren wir im Konvoi nach DKB zum Besuch der „Kinderzeche“: Schwedenwiese – Stadtübergabe am Wörnitztor – Umzug. Der Spätnachmittag und Abend wurde in den Gastfamilien verbracht, ehe unsere Freunde am nächsten Tag um 6 Uhr die Heimreise antraten.

Noch in Kürze: Unser Vereinsjahr endete mit einer kleinen internen Weinprobe und der Beteiligung am Weihnachtsmarkt mit dem Verkauf von vor allem CRÊPES und CREMANT de BORDEAUX.



## Städtepartnerschaften 2022 - Begegnungen

### Stadt Stein - Ville de Guéret - Miasto Puck

#### \* März - April – Juli – August – November – Dezember: Hilfetransporte nach Puck

Der Krieg in der Ukraine wirkt sich auch auf die Kommunen aus, sowohl bei uns in Deutschland und noch viel mehr in Polen. Unsere polnische Partnerstadt Puck hat gleich am Anfang des Krieges mehr als 500 geflüchtete Menschen aufgenommen. Jedoch ist die finanzielle Unterstützung der Kommunen in Polen bei weitem nicht so gut wie bei uns in Bayern. Die Partnerstadt Puck musste alle Kosten selbst tragen und das war nicht wenig. Aus diesem Grund hat sich die Stadt Stein entschlossen, ihren Freunden in der Partnerstadt zu helfen.



Als erstes wurden Matratzen, Bettdecken und Kissen für 45 Schlafplätze an die Ostsee geschickt, die teilweise über Spenden von den Stadtwerken Stein und der Fa. DOMU Schaumstoffe mitfinanziert wurden. Bei den weiteren 2 Hilfstransporten im April, konnte Steins Bürgermeister Kurt Krömer gemeinsam mit Partnerschaftsreferent Walter Nüßler rund 3 Tonnen an Nahrungsmittel und Sachen für den täglichen Gebrauch in das 950 km entfernte Puck persönlich bringen. Bei Bürgermeisterin Hanna Pruchniewska und den Vertretern des Stadtrates war die Freude sehr groß, denn die gelieferten Lebensmittel und Hilfsgüter wurden dringendst für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine benötigt. Weitere Hilfstransporte folgten im Juli, August, November und auch im Dezember, so dass zwischenzeitlich über 10 Tonnen an Hilfsgütern nach Puck transportiert wurden. Ein Dank gilt auch den Firmen Faber-Castell, Trolly, Riegelein und Rosa Mineralöle für ihre Sachspenden

#### \* 4. - 9. August – Fußballturnier und Jugendtreffen STV Deutenbach – Zatoka Puck in Puck



Nach 2 Jahren Zwangspause war die Freude groß – endlich wieder ein Treffen mit unseren jungen polnischen Freunden! Die Mannschaft des STV Deutenbach nahm an einem Fußballturnier teil, das sich sogar als „trinational“ erwiesen hat, da auch junge Fußballer aus Tschechien dabei waren. Außerdem standen ein großes Piratenfest, ein Surf-Kurs, eine Stadtrally, ein Volleyballturnier und andere Spiele am Strand auf dem Plan.

Die Jugendlichen konnten sich hervorragend auf Englisch verständigen, von daher waren Dolmetscher nicht nötig.





Im Bus nach Puck sind neben junger Fußballer und ihren Betreuer auch Hilfsgüter der Stadt Stein für die ukrainischen Flüchtlinge, die in Puck untergebracht sind, sind, mitgefahren.



### \* 6. - 13. August - Erste „Trinationale Jugendbegegnung Stein-Guéret-Puck“ in Stein und Nürnberg

Die erste „Trinationale Jugendbegegnung“ war der Auftakt für das insgesamt drei Jahre umfassende Projekt, bei dem jedes Jahr eine andere Partnerstadt Gastgeber ist. Einer der Kernpunkte war den Kindern einen Rahmen zu geben, in dem sie sich – trotz sprachlichen Barrieren – kennenlernen können und so ein gemeinschaftlicher Zusammenhalt entstehen kann, um darauf die folgenden Begegnungen aufbauen zu können. Weiterhin soll die jeweils gastgebende Stadt den Kindern etwas über ihre Sprache sowie Geschichte und Kultur vermitteln und den Fokus auf die Tradition und Menschen in der eigenen Region legen.



Zusätzlich stehen natürlich regionale Attraktionen auf dem Plan, die man gesehen und erlebt haben muss.

Die Teilnehmer dieser ersten Trinationalen Begegnung – alle zwischen 12 und 15 Jahren alt – waren mit den Betreuern in der Nürnberger Jugendherberge untergebracht.

Die Jugendlichen verbrachten ihre Zeit u.a. im Palm Beach in Stein, im Kletterwald Weiherhof, am Brombachsee und am Dutzendteich, wo sie auch gemeinsam ein Floß bauten. Sie besuchten das ehemalige Reichsparteigelände und an der Straße der Menschenrechte am Germanischen Museum setzten sie sich mit der Frage der Menschenrechte auseinander. Viel Spaß hatten die jugendlichen beim

Spiel von Gesellschaftsspielen oder beim Nachspaziergang zur Wörderwiese.

Obwohl wir vor dem Treffen ein bisschen Bedenken hatten, wie es mit den Teilnehmern aus drei Nationen verlaufen wird, haben wir am Ende das Fazit gezogen, dass es eine sehr gelungene Begegnung war, mit ganz vielen Emotionen und tollen Momenten, mit dem abwechslungsreichen Programm und ein paar Tränen, als man Abschied nehmen musste.

Alle Jugendliche und Betreuer freuen sich schon auf das nächste Jahr in Guéret!





**\* 26. - 29. August - Kirchweih in Stein mit unseren Freunden aus Puck**



Unsere polnischen Freunde aus Puck waren wieder zum Kirchweih-Besuch in Stein und haben in kaschubischen Trachten am Festumzug die Besucher verzaubert. Aber auch die übrigen Tage genossen unsere Freunde mit den Fahrgeschäften und Angeboten auf dem Kirchweihgelände. Auf dem Programm stand außerdem noch der Besuch in Nürnberg und eine Einladung der Stadt Stein zur Erholung im Palm Beach. Das Steiner Freizeit- und Erlebnisbad ist bei jedem Besuch in der Faberstadt ein „Muss“ – sie können entspannen und die südländische Wärme genießen



**\* 20. - 23. Oktober - Jubiläumswochenende mit 130 Gästen aus den Partnerstädten der Stadt Stein**

Die Stadt Stein blickte Ende Oktober auf eine lange, vertrauensvolle Partnerschaft mit Guéret, Falkenstein und Puck zurück und nahm dies zum Anlass, die bereits bestehenden herzlichen und persönlichen Kontakte mit einem gemeinsamen Festakt noch weiter zu vertiefen.



Zusammen gerechnet 75 Jahre - gemeinsam mit den Freunden aus den drei Partnerstädten feierte die Stadt Stein den Geburtstag, mit dem Highlight der Jubiläumsfeier, im herrlichen Ambiente von Schloss Faber-Castell am 22. Oktober.

Erster Bürgermeister Kurt Krömer: „Alle unsere Städtepartnerschaften zwischen Guéret und Stein, Falkenstein und Stein sowie Puck und Stein verfolgen ein gemeinsames übergeordnetes Ziel, den Frieden

in Europa zu bewahren und sicherzustellen. Lasst uns alle an diesem großen Ziel festhalten, uns dafür einsetzen und unsere ganze Kraft dafür verwenden, dass wir dieses freie und friedliche Europa, auch in den nächsten Jahrzehnten genießen können. Danke allen, die zum Gelingen dieser Partnerschaften in den letzten 30+2 Jahren mit Guéret und Falkenstein sowie 15+3 Jahren mit Puck engagiert beigetragen haben.“ Besonders erfreut zeigte sich Kurt Krömer darüber, dass die ehemaligen Bürgermeister der Stadt Falkenstein und Puck, Arndt Rauchalles und Adam Zażemkowski an den Feierlichkeiten teilnahmen, nachdem beide die Partnerschaftsurkunden unterzeichneten und den Grundstein legten.



Sowohl die französische wie auch die polnische Städtepartnerschaft fußt auf den Regionalpartnerschaften des Bezirkes Mittelfranken, die er vor Jahrzehnten mit der Region Limousine und der Woiwodschaft Pommern schloss. Aus diesem Grund überbrachte die stellvertretende Bezirkstagspräsidentin Christa Naaß in ihrem Grußwort die Glückwünsche des Bezirkes an die vier Jubilare. Landrat Matthias Dießl ging in seinem Grußwort auf die Wichtigkeit von Städtepartnerschaften ein, die ein



wichtiges Element für ein friedliches Europa darstellen sowie Partnerschaftsreferent Walter Nüßler unterstrichen in Ihren Reden ebenso die große Bedeutung dieser wichtigen und harmonischen Beziehungen. Dank der Unterstützung der Partnerschafts-Vereine „Deutsch-Französischer Freundeskreis Stein“ (DFFK) und „Freundeskreis Stein-Puck“ (FSP) wurde den Gästen aus den Partnerstädten ein schönes Rahmenprogramm während ihres Aufenthaltes geboten.

#### \* 25. - 27. November - Weihnachtsmarkt in Stein



An allen drei Tagen waren die Stände unserer Partnerstädte auf dem Steiner Weihnachtsmarkt von vielen Besuchern umlagert. Französischer Wein und Käse, polnischer Bigos, Brot mit Schmalz wie auch die Holzschnitzereien aus Falkenstein waren – besonders nach 2 Jahren Pause - ein Renner. In der verbleibenden "freien Zeit" haben wir mit unseren Freunden aus Guéret, Puck und Falkenstein den Christkindlesmarkt in Nürnberg besucht. Es macht immer viel Spaß, mit unseren Gästen Zeit zu verbringen, gemeinsam etwas zu unternehmen und Pläne für das nächste Partnerschaftsjahr zu schmieden.



#### \* 2. - 4. Dezember - Weihnachtsmarkt in Puck



Der Marktplatz in der Partnerstadt Puck erstrahlte in der Vorweihnachtszeit in einem weihnachtlichen Glanz. Eine Steiner Delegation mit Partnerschaftsreferent Walter Nüßler, Stadträtin Gabriele Stanin, den Stadträten Klaus Lösel und Bernd Seeberger und natürlich dem FSP-Vorsitzenden Georg Kowohl – er darf da nicht fehlen. Bratwürste, Glühwein, Kinderpunch und natürlich Nürnberger Lebkuchen hatten bei den Weihnachtsmarktbesuchern einen großen Erfolg und waren schnell ausverkauft. Weiter wurde für die ukrainischen Flüchtlinge noch Winterbekleidung übergeben



Der **Deutsch-Französische Freundeskreis Stein (DFFK)** und der **Freundeskreis Stein Puck (FSP)**  
wie auch die **Stadt Stein**  
bedanken sich bei allen, die zum Gelingen der vielen Begegnungen beigetragen haben.



## **Jahresbericht über die Gemeinde- sowie Schulpartnerschaft im Jahr 2022**

### **Gemeinde Uehlfeld/Mittelfranken – Gmina Trąbki Wielkie/Pommern**

#### **17.03.22 bis 21.03.22 Hilfsgütertransport für die Ukraine über die Partnergemeinde Trąbki Wielkie**

Der schreckliche Krieg in der Ukraine hat auch unsere Partnergemeinde Trąbki Wielkie viel Unterstützung und Hilfe abverlangt. Es kamen unzählige Flüchtlinge (hauptsächlich Frauen und Kinder) nach Trąbki Wielkie. Sie wurden in Trąbki sehr gut in den Familien aufgenommen und mit allem versorgt. Zudem hat Trąbki Wielkie auch regelmäßig Hilfstransporte mit dringend benötigten Sachen in die Ukraine unternommen. Auch die Gemeinde Uehlfeld wurde um Unterstützung gebeten, welche wir unserer Partnergemeinde natürlich nicht ablehnen konnten. So sammelten wir in der Gemeinde Uehlfeld auch sehr viele Sachspenden für die Ukraine. Es waren so viele Sachen, dass wir mit einem Anhänger nach Trąbki Wielkie fahren mussten. Das verlängerte natürlich die Fahrtzeit um mehrere Stunden. Aber wir wussten alle, für wen wir diese Strapazen auf uns nahmen.

Im Laufe des Aufenthaltes legten wir auch die Termine für das laufende Jahre fest.

#### **02.07.22 – 09.07.22 Delegation und Schüler aus Trąbki Wielkie in Uehlfeld**

In dieser Woche hatten wir im Rahmen unserer Schulpartnerschaft eine Gruppe von Schülern und Schülerinnen bei uns in der Gemeinde zu Gast.

Neben Unterricht in der Schule wurde den Gästen auch eine sehr kurzweilige Zeit in Franken geboten.

Mit im Bus war auch eine Delegation von Bürgern und Bürgerinnen aus der Partnergemeinde. Angeführt vom Bürgermeister Blazej Konkol und dem Vorsitzenden des Gemeinderats, Herrn Zbigniew Leszczyński erlebte die Gruppe von 15 Personen eine schöne Woche in Franken.

Die Gruppe besuchte Bamberg, Würzburg, Neustadt/Aisch und Nürnberg. Sie machte Stadtführungen und Schifffahrt, Kellerführung und Brauereibesichtigung mit. Natürlich wurde abends immer in gemütlicher Runde zusammengesessen und gefeiert.

Ein Überraschungsbesuch war das Erscheinen von zwei Vollblutmusikern aus der Partnergemeinde. Sie überzeugten uns mit ihrem Können und gaben auch ein Konzert vor einem begeisterten Publikum.

Am 08.07.22 wurde gemeinsam in Uehlfeld das 10jährige Partnerschaftsjubiläum und die 5jährige Schulpartnerschaft gefeiert.

Voll zufrieden trat die Gruppe am Samstag früh die Rückreise an. Dabei waren auch 15 Schüler und Schülerinnen sowie Lehrkräfte aus Uehlfeld. Für diese ausgewählten und interessierten jungen Leute begann damit eine unvergessliche Woche in der Partnergemeinde Trabki Wielkie, ca. 1.000 Kilometer von zu Hause entfernt.

Am Ende der schönen Woche holte Bürgermeister Werner Stöcker und Partnerschaftsbeauftragter Rudi Röder das Gepäck und die Gastgeschenke mit einem Kleinbus ab, so dass die Jugendlichen unbelastet mit dem Zug nach Hause fahren konnten.

An dieser Stelle nochmals Dank für die Hilfe an die Schulleitung, die Lehrkräfte und die Helferinnen.

### **07.09.22 – 14.09.22 Erntedankfest in Trabki Wielkie**

Das Erntedankfest in Trabki Wielkie ist das größte Fest für die Partnergemeinde im Jahr. Dass wir seit 10 Jahren mit einer Delegation vertreten sind, versteht sich von selbst. Im Jubiläumsjahr bestand die Delegation hauptsächlich aus Gemeinderätinnen und Gemeinderäten.

Es wurde uns ein sehr schönes, abwechslungsreiches Programm geboten. Immer wieder wurden uns neue, interessante Perspektiven von Pommern, Danzig und der Ostsee gezeigt. Ob eine Schifffahrt auf dem historischen Oberlandkanal, bei dem die Schiffe mit Wasserkraft „geneigten Ebenen“ hinaufgezogen wurden oder ein Essen im 32. Stock eines neuen Hochhauses in Danzig, es war einfach wunderbar.

Vielen Dank nochmal an unsere Partnergemeinde Trabki Wielkie.

Am Samstag erfolgte im großen Rahmen die 10-Jahres-Feier der Gemeindepartnerschaft sowie die 5-Jahres-Feier der Schulpartnerschaft.

Die eigens dafür gefertigten Plaketten wurden im feierlichen Rahmen an alle bislang an der Partnerschaft beteiligten Personen überreicht. Jeder freute sich über das schöne Geschenk und war davon begeistert. Es folgten lange Gespräche über die erfolgreiche Partnerschaft. Viele Freundschaften sind in der Zeit entstanden und neue wurden gegründet.



Am Sonntag war dann Erntedankfest (Dozynki)

Der Tag begann feierlich mit einer Messe mit dem Erzbischof aus Danzig. Dabei wurden auch feierlich die schönsten Erntekronen ausgezeichnet und die erfolgreichsten Landwirte der Gemeinde geehrt.

Danach ging der Festzug auf die Festwiese. Dort stellten viele Geschäfte und bäuerliche Vereinigungen aus und es gab reichlich Verpflegung.

Auch wir beteiligten uns mit einem Stand und boten fränkisches Bier und heiße „Störchenbeine“ an. Die Aktion war ein riesen Erfolg und die eingenommenen Spenden wurde am Abend an einen schwerkranken Jungen aus der Partnergemeinde übergeben.



Am Dienstag war dann noch ein wichtiger Termin für unsere Delegation.

An diesem Tag gedenkt die Partnergemeinde den Toten und misshandelten Gefangen vom KZ Stutthof. Hier in der Gemeinde in Graniczna Wies war eine Außenstelle. Schüler aus allen Schulen der Partnergemeinde kommen an diesem Tag zur Gedenkstätte und denken an die schreckliche Zeit.

Wir legten ebenfalls einen Kranz zum Gedenken nieder und Bürgermeister Stöcker hielt eine kurze Gedenkrede. Er entschuldigte sich beim polnischen Volk für die Greuelthaten. Damit diese Zeit nicht wiederkehrt ist Hauptgrund für die Gemeindepartnerschaft und Völkerverständigung.



### **28.10.22 – 31.10.22 Privatbesuch**

Für einen kurzen Trip in die Partnergemeinde machten sich der Bürgermeister und Partnerschaftsbeauftragte auf die lange Reise.

In guten Gesprächen mit den Partnern und Freunden wurde der nächste offizielle Besuch besprochen.

### **24.11.22 – 28.11.22 Vorstellung des neuen Bürgermeisters Detlef Genz**

Mit einer 7köpfigen Delegation reiste der neue Bürgermeister Detlef Genz an. Er und die gesamte Delegation wurden freudig begrüßt.

Wie immer wurden wir in alle öffentlichen Dienststellen geführt und vorgestellt. Selbst unserer langjährigen Freundin, Oma Rosa, statten wir einen Besuch ab. Oma Rosa wurde vor dem Krieg geboren und spricht daher noch sehr gut deutsch. Sie erzählte uns aus ihrem erlebnisreichen Leben in Sobowidz, Gemeinde Trabki Wielkie.

Gegen Ende der Reise bekräftigte der neue Bürgermeister die Fortführung der erfolgreichen Partnerschaft.

Dies war für unsere Partner eine sehr wichtige Aussage.



Mit vielen schönen Eindrücken und neuen Freundschaften trat die Delegation am nächsten Tag die Heimreise an.

#### **04.12.22 Sternlesmarkt in Uehlfeld**

Für den schwerkranken 13jährigen Jungen Pawel haben wir einen Stand am Sternlesmarkt in Uehlfeld eröffnet. Es gab polnischen Spezialitäten von den Landfrauen aus Golebiewko und wunderbar gebastelte Adventsgestecke von den Schulkameraden von Pawel. Viele liebe Uehlfelderinnen und Uehlfelder haben Plätzchen und Stollen gebacken.

Es wurde alles verkauft und es gingen auch sehr viele Spenden ein.

So konnte eine stattliche Summe an die Mutter von Pawel überwiesen werden. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Mit dieser Aktion endet ein ereignisreiches 10. Jahr der Partnerschaft.

Rudi Röder

Partnerschaftsbeauftragter der Gemeinde Uehlfeld

(Die Bilder in diesem Bericht sind von der Gemeinde Trabki Wielkie und R. Röder gefertigt und frei zur Veröffentlichung).





## Große Feierlichkeiten zur 20-jährigen Städtepartnerschaft Egletons-Uffenheim



Das Jahr 2022 war von **vielen Begegnungen** zwischen den beiden Partnerschaftsvereinen geprägt. Es war ein **außergewöhnliches Jahr**.

Im April kamen **französische Studierende** der technischen Hochschule von Egletons nach Uffenheim, nahmen am Unterricht des Gymnasiums teil und besuchten anschließend einen modernen Recyclingbetrieb bei Uffenheim. Eine **Schülerin** aus der Nähe von Egletons ging **acht Wochen lang** in die Bomhard-Schule in Uffenheim und wohnte bei einer deutschen Familie.

Das **20-jährige Jubiläum** wurde in einem sehr würdigen Rahmen Ende Mai in Uffenheim gefeiert. **Bezirkstagspräsident Armin Kroder** nahm am offiziellen Festakt vor der Stadthalle in Uffenheim teil (Abb. 1). 58 französische Gäste kamen nach Uffenheim.



Abb. 1: Es würdigten die 20jährige Städtepartnerschaft (von links): 2. Bürgermeister Hermann Schuch, Maienkönigin Janine Horn, Vorsitzende Helga Kerwagen, Bürgermeister Wolfgang Lampe, Bürgermeister Charles Ferré, Agnes Longevialle, Leiterin des Chores "Chorale de Sarran" Elisabeth Soubranne, Vorsitzende in Egletons, Bezirkstagspräsident Armin Kroder (Foto: Gerhard Krämer)

Ende April 2001 unterzeichneten Vertreter der Städte Uffenheim und Egletons die Partnerschaftsurkunde in Uffenheim. Coronabedingt feierte man das 20-jährige Jubiläum im Jahr 2022. Für Helga Kerwagen, die Vorsitzende des Vereins, gleicht die Partnerschaft dem Bau eines Hauses. Das Fundament bilde der Bezirk Mittelfranken mit seiner Regionalpartnerschaft mit Limousin bzw. jetzt Nouvelle-Aquitaine. Die Mauern und das Dach seien die Stadt Uffenheim. Leben ins Haus sei durch viele kulturelle Begegnungen gekommen. Dazu beigetragen haben die Institutionen wie die Uffenheimer Bomhard-Schule, das Collège und das Lysée in Egletons, die Kirchen und die Vereine vor Ort, so z.B. die Feuerwehr oder der Liederkranz. Doch am wichtigsten seien die vielen Familien in beiden Städten, die das Partnerschaftshaus von innen mit Leben erfüllten. Von Beginn an sei man

stets privat untergebracht gewesen, wodurch viele Freundschaften entstanden seien. Der langjährige Vorsitzende und nun Ehrenvorsitzender Wolfram Aumüller sowie die Vorsitzende des Comités in Egletons Elisabeth Soubranne wurden für ihr Engagement und ihre Arbeit gebührend gelobt. Die beiden Bürgermeister, Wolfgang Lampe und Charles Ferré, brachten die Bedeutung der Partnerschaftsvereine in Hinblick auf die gemeinsame Vergangenheit Frankreichs und Deutschlands zum Ausdruck. Mit den Begegnungen trage man dazu bei, dass die Menschen in Europa näher zusammenkommen. Bezirkstagspräsident Armin Kroder dankte allen, die die Idee zur Gründung der Partnerschaft hatten und denen, die sie weiterführten, und erinnerte an die Grundwerte der Demokratie – gerade in der heutigen Zeit in Europa mit Blick auf den Krieg in der Ukraine.

Höhepunkte an dem Festwochenende war ein gemeinsames Picknick mit deutschen und französischen Spezialitäten, ein Abendessen und ein deutsch-französisches Konzert von zwei Chören (Abb. 2). Besuche in Rothenburg und Ansbach (Abb. 3) rundeten den Besuch ab.



Abb. 2: Ein kultureller Höhepunkt war das gemeinsame Konzert des Chores „Chorale de Sarran“ und des Liederkranzes (Foto: Komitee)



Abb. 3: Die Gäste aus Egletons besuchten Ansbach (Foto: Komitee)

## Gegenbesuch im August 2022 in Egletons

Eine **59-köpfige Delegation** aus Uffenheim besuchte Mitte August Egletons. Auch dort fanden **große Feierlichkeiten** für das 20-jährige Jubiläum statt (Abb. 4).



Abb. 4: Offizielle Einweihung der Stadtwappen (ein früheres Geschenk aus Uffenheim) mit allen französischen und deutschen Gästen bei der Zeremonie. Jean-Marie Duguet, Vizepräsident des Departements, die Maienkönigin Janine Horn, die zwei Bürgermeister und die beiden Vorsitzenden wurden gebeten, ein Band gemeinsam zu durchschneiden (Foto: Komitee)

Die Unterzeichnung der Partnerschaft erfolgte bereits im Jahr 2000 in Egletons. Anlässlich des Jubiläums schenkte das Uffenheimer Komitee der Stadt Egletons nun zwei Reben – mit einem Eimer voll guter Uffenheimer Erde, damit die Weinstöcke lange gedeihen können. Ein abwechslungsreiches Programm beinhaltete eine Fahrt mit einer „Gabare“ auf der Dordogne (Abb. 5) und den Besuch der Stadt Beaulieu.



Abb. 5: Prächtige Stimmung der Uffenheimer Delegation auf der Gabare (Foto: Komitee)

### **Treffen mit dem Bezirk Mittelfranken im Herbst**

Ende November besuchten Vereinsmitglieder aus dem Departement Corrèze die Region, um den Christkindmarkt in Nürnberg zu besuchen. Dort war erstmalig das Departement Corrèze mit einem Stand vertreten. Im Rahmen dieses Wochenendes lud der Bezirk alle mittelfränkischen Vereine zu einem Abendessen nach Wolframs-Eschenbach ein. Von der Uffenheimer Vorstandschaft nahmen der Kassier Hermann Schuch und die Vorsitzende Helga Kerwagen an der Einladung des Bezirks teil. Ein Weihnachtspaket mit Glühwein, Plätzchen und Christstollen wurden nach Egletons mitgeschickt.

### **Weitere Aktivitäten des Komitees im Jahr 2022**

Im **Sommer** feierte das Komitee in Uffenheim den rundum **erneuerten Bouleplatz** am Tennisheim, die traditionelle Wanderung im **Herbst** ging nach Custenlohr mit anschließender Einkehr in ein Gasthaus und Anfang **Dezember** fand ein **Adventsessen** unter reger Beteiligung der Mitglieder mit anschließendem Singen französischer und deutscher Lieder – bei Gitarrenbegleitung - statt.

Im Namen der Vorstandschaft bedanke ich mich beim **Bezirk Mittelfranken**, bei der **Stadt Uffenheim** und allen beteiligten Personen ganz herzlich für die **große Unterstützung**.

Helga Kerwagen

1. Vorsitzende

# Urkunden neu unterzeichnet

Über 15 Jahre besteht die Städtepartnerschaft zwischen der polnische Gemeinde Kolbudy und Uffenheim. 2021 hatte man wegen Corona auf eine offizielle Veranstaltung verzichtet. Im Jahr 2022 wurde das kleine Jubiläum zwischen den beiden Kommunen nun gebührend nachgefeiert. 2006 war die Partnerschaftskurkunde in Kolbudy unterzeichnet worden, 2007 folgte die Gegenzeichnung in Uffenheim.

Der Deutsch-Polnische Partnerschaftsverein (DPPV) hatte in Uffenheim an Walpurgi und kurz danach bei seinem großen Grillfest hinter der Stadthalle an das Jubiläum erinnert. Corona hatte viele Feiern ausfallen lassen. Dann kam der Zufall zu Hilfe. Der zweite Vorsitzende des DPPV, Richard Düll, hatte bei einem Grillfest-Gewinnspiel des Vereins „Unsere Bayerischen Bauern“ teilgenommen und gewonnen. Der Verein nutzte die Gelegenheit, das 15-jährige Bestehen der Partnerschaft beim Grillfest nachträglich zu würdigen.



Foto: Gerhard Krämer

Nach langer Zeit hatte sich auch die Mitglieder des Partnerschaftsvereins wieder treffen können. Mit dabei waren Freunde aus Kolbudy und Gäste aus der französischen Partnerstadt Egletons.

Erstmals hatte der in Kolbudy gegründete Partnerschaftsverein Kolbudy-Europa mit seinem Vorsitzendem Jerzy Kreft an der Spitze eine Busfahrt nach Uffenheim organisiert. Viele der Vereinsmitglieder waren zum ersten Mal in ihrer fränkischen Partnerstadt. Neben einer Stadtführung gab es Ausflüge auf den Bullenheimer Berg, nach Rothenburg und Creglingen. Der Vorsitzende des DPPV, Thomas Gröschel, würdigte in einer kurzen Ansprache die Partnerschaft und die dadurch entstandenen Freundschaften. Auch Jerzy Kreft hoffte, dass die Beziehung weiter gefestigt wird. Bim Grillfest trafen sich auch Vertreter der Uffenheimer Schulen und der Schule in Kolbudy, um über weitere Schülerbegegnungen zu sprechen. Im Juni fuhr eine Uffenheimer Delegation, darunter Mitglieder des Jugendstadtrats zur Sommerveranstaltung („Letnie granie“) der Gemeinde Kolbudy. Dort erneuerten

Gemeindevorsteher (Wójt) Andrzej Chruścicki und Bürgermeister Wolfgang Lampe das Partnerschaftsversprechen und unterzeichneten neue Urkunden. Mit der erneuten Unterzeichnung erklärten die Gemeinde Kolbudy und die Stadt Uffenheim feierlich ihren Willen zur Fortsetzung der Partnerschaft. Beide Kommunen verpflichteten sich, weitere Initiativen zur Stärkung der gegenseitigen Beziehungen zu ergreifen.



Foto: Gerhard Krämer

Mit dabei war auch der frühere Wójt Dr. Leszek Grombala, der in Kolbudy die Zusammenarbeit mit Uffenheim aufgebaut hatte. Als Gastgeschenk von Uffenheim gab es eine Bank aus Holz, die Vereinsmitglied Jenny Steinwender aus einem Stamm mit der Kettensäge herausgearbeitet hatte. Etwa 600 Kilogramm wog das Teil, dessen Lehne die Wappen beider Gemeinden ziert. Die Bank fand ihren Platz im Park vor dem Rathaus.



Foto: Gerhard Krämer

Daneben pflanzten Andrzej Chruścicki und Wolfgang Lampe eine Rotbuche. Diese ist ein Symbol für Beständigkeit, Freundschaft und Vertrauen. Eine Rotbuche bekamen auch die Uffenheimer geschenkt.

Bei den „Tagen der Gemeinde“, an denen Kolbudy den Sommer begrüßt und die mit einem Festzug starteten, fanden sehr zur Freude von Thomas Gröschel auf dem Festgelände viele Begegnungen mit Bürgern aus Kolbudy statt. Auch gab es ein Treffen mit den Freunden des Vereins Kolbudy-Europa um dessen Vorsitzenden Jerzy Kreft. Feuerwehrkommandant Dietmar Braun sprach mit seinen polnischen Kameraden über eine Jugendbegegnung.

Auch die Jugendlichen hatten viel Spaß, begann doch der Aufenthalt in Polen mit einem Besuch der berühmten Wanderdünen von Łeba. Beim Festival am See stellten sie bei einem Wettbewerb eine starke Mannschaft. Sie nahmen aber auch mit Schülerinnen und Schülern aus der Gemeinde Kolbudy im Ortsteil Bąkowo an einem gemeinsamen Workshop „Jugend kreativ – Die Zukunft der Kommune“ teil. Die gemischten Gruppen überlegten gemeinsam, wie eine lokale Jugendselbstverwaltung aussehen sollte und was sich junge Menschen an ihrem Wohnort am meisten wünschen. Als Ergebnis kam heraus, dass polnische als auch deutsche Jugendliche die Realität ähnlich wahrnehmen und ähnliche Träume und Erwartungen haben. Die Workshops sollten auch dazu dienen, Fremdsprachenkenntnisse in die Praxis zu integrieren und zu testen. Schnell hatten die Jugendlichen einen Faden der Verständigung geknüpft und sich ohne große Schwierigkeiten zurechtgefunden.

Auf der Rückfahrt vom zweiten Hilfstransport nach Jaworów, der ukrainischen Schulpartnerschaft von Kolbudy, besuchten im November Bürgermeister Wolfgang Lampe, DPPV-Vorsitzender Thomas Gröschel, Stadtrat Bernhard Schurz, Feuerwehrkommandant Dietmar Braun und DPPV-Vorstandsmitglied Gerhard Krämer noch Kolbudy. In der Schule in Kolbudy gab es ein Wiedersehen mit den Schülern, die im Herbst in Uffenheim zu Gast waren. In der Schule gab es eine Präsentation über den Schüleraustausch – auch mit zwei Videofilmen. Zu dieser waren auch die Schulleiterinnen und Schulleiter der Schulen in der Gemeinde Kolbudy gekommen. Die Schulleiterin der Grundschule in Kolbudy, Dorota Banasiak, freute sich, dass nach Corona der Schüleraustausch wieder weitergeht. Dieser ist auch für Bürgermeister Wolfgang Lampe sehr wichtig, sei dieser doch ein Fundament der Partnerschaft und des gegenseitigen Verständnisses. Zugeschaltet aus Uffenheim waren Ralf Lischka, Leiter der Realschule der Bomhardschule, und Christian Hentschel, Rektor der Mittelschule. Dorota Banasiak ehrte bei der Veranstaltung Personen, die sich um den Schüleraustausch und die Partnerschaft verdient gemacht haben. Eine Partnerschaftsskulptur gab es für Wolfgang Lampe, Thomas Gröschel, Gerhard Krämer, Ralf Lischka, Christian Hentschel, Gemeindevorsteher Andrzej Chruścicki und Vize-Gemeindevorsteherin Anita Richert-Kaźmierska.

Beim Treffen mit den Vertretern mit der Gemeinde Kolbudy nutzte man die Gelegenheit, über die Beziehung zwischen den beiden Kommunen und über die Pläne für die Zukunft zu sprechen. Im Mai 2023 fahren Uffenheimer Schüler nach Kolbudy. Zu den Kolbudy-Tagen im Juni ist eine Fahrt des DPPV geplant.

Die Uffenheimer Gruppe nahm auch an der Jahresversammlung des Vereins Kolbudy-Europa teil. Vorsitzender Jerzy Kreft wurde dabei wiedergewählt.

Nach drei Jahren Pause – 2019 hatte der letzte Austausch stattgefunden – besuchten nun wieder Schülerinnen und Schüler aus Kolbudy (Polen) die Partnerstadt Uffenheim. Alle 30 Jugendlichen waren in Familien untergebracht. Wie bereits in den Jahren zuvor, kooperierten dabei erneut die Mittelschule und die Bomhardschule. Einige Jugendliche waren bei Mittelschülern, andere bei Gymnasiasten oder Realschülern in der Familie. Im Mai 2023 ist der Gegenbesuch geplant, auf den sich nicht nur die beteiligten Kinder freuen, sondern ebenso die



Begleiter beziehungsweise die gastgebenden Lehrer, denn mit vielen Gästen haben sich im Lauf der Jahre freundschaftliche Beziehungen entwickelt



Foto: Ralf Lischka

Auch das Vereinsleben ist 2022 wieder gut angelaufen. Zum Beispiel hatten Bremserfest und das Gansessen wieder stattfinden können. Auch eine Jahresversammlung war wieder möglich. Zudem war der Verein am Konzert der Danziger Pianistin Hanna Dys in Uffenheim beteiligt. Im Dezember hat der Verein auch die Versorgung der Besucher der Eisbahn des Rotary-Clubs Uffenheim und der Stadt Uffenheim übernommen. Am vierten Adventswochenende gab es neben fränkischer Bratwurst und gebackenen Waffeln auch original polnische Spezialitäten wie Pirogen, Schmalz und saure Gurken sowie auch polnisches Bier.

Gerhard Krämer  
Schriftführer DPPV

# Deutsch - Französischer Freundeskreis Wassertrüdingen

## Jahresbericht 2022

Das Jahr begann coronabedingt sehr ruhig, sowohl bei uns in Wassertrüdingen als auch in Bellac. Versammlungen fanden meist nicht statt, Kontakte waren auf persönliche Freundschaften beschränkt.

Im Mai entstanden langsam wieder Verbindungen. Eine Gruppe von Schülern und Schülerinnen der Realschule fuhr zum Schüleraustausch mit dem Lycée Louis Jovet nach Bellac.

Am **17. Juli** trafen sich die Tourismusbeauftragten der Stadt mit den Vorsitzenden und dem Schriftführer des DFF zu einem ersten Gespräch über das 40jährige Jubiläum der Partnerschaft. Vorschläge und Pläne wurden überlegt, der Adventsmarkt geplant.

Am **22. Juli** fand die Jahresabschlussfeier der Realschule statt mit der vom Deutsch Französischen Freundeskreis jetzt schon traditionellen Übergabe eines Preises für die beste Abschlussarbeit im Fach Französisch durch die Vorsitzende des DFF.

Im **August** gab es ein persönliches Urlaubstreffen der Vorsitzenden des DFF mit dem Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Bellac, bei dem die ausstehenden Begegnungen besprochen wurden.

In Bellac fand dann am **14. Oktober** die erste Vereinssitzung statt: Es wurde die Teilnahme am Adventsdorf am 1. Dezember beschlossen, zu der eine Delegation mit dem neuen Bürgermeister und Stadträten aus Bellac anreisen wollte.

Am **4. November** war in Wassertrüdingen die erste Vorstandssitzung in diesem Jahr. Nun stand auch die Zahl der Gäste fest, für die Quartiere gesucht werden mussten, Helfer für den Marktstand wurden benötigt und ein Besuchsprogramm erstellt. Gleichzeitig fand auch der Schüleraustausch statt. Schüler aus Bellac kamen für 10 Tage nach Wassertrüdingen.

Am **30. November** war es dann soweit. Drei Minibusse mit 18 Personen wurden am Abend erwartet. Der neue Bürgermeister Claude Peyronnet, der Wassertrüdingen schon von früheren Besuchern kannte, und 7 Stadträte mit Ehefrauen, die zum ersten Mal hierher kamen, und 7 Mitgliedern des französischen Partnerschaftskomitees.

Der vorgesehene Empfang am Abend entfiel, da die Ankunft etwas chaotisch ablief, weil die Busse sich wegen eines ausgefallenen GPS-Gerätes verloren hatten und auf Irrwege geraten waren. Die Feuerwehr war der Nothelfer, empfing die Gäste und lieferte die erschöpften Reisenden bei ihren Gastgebern ab.

Der Adventsmarkt vom **2. bis 3. Dezember** verlief sehr befriedigend. Nachdem der Stand von Helfern aus Wassertrüdingen und Bellac eingerichtet worden war, fand ein offizieller Empfang im Rathaus statt mit Eintrag ins Goldene Buch der Stadt.

Nachmittags nach der Stadtführung war eine gemeinsame Sitzung der Verantwortlichen anberaunt. Die Termine für die gegenseitigen Feiern zum 40-jährigen Jubiläum wurden festgelegt: in Wassertrüdingen vom **18. bis 21. Mai**, in Bellac vom **30.9. bis 3. Oktober**.

Vorgeschlagen wurde eine Ausstellung von Porzellan aus Limoges. Einzelheiten sollen im neuen Jahr geklärt werden.

Die Tage des Adventsmarkts verliefen sehr erfolgreich von der Eröffnung an bis zum Sonntag Abend. Mit einem gemeinsamen Essen nach Marktschluss wurde das dankbar gefeiert.

Sonntag Vormittag fuhren die Gäste, nachdem alles verkauft war, befriedigt ab.

Im neuen Jahr steht uns nun viel Organisationsarbeit für die beiden Treffen bevor. Am 14. Januar geht es mit der Vorstandssitzung los.

Wir hoffen für allen Beteiligten auf ein zufriedenes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Erika Meier  
Birgit Ruttmann

Vorsitzende des Deutsch-Französischen Freundeskreises Wassertrüdingen  
Eislerstraße 27  
91717 Wassertrüdingen  
Tel. 09832 / 9446

## „Im Zeichen der Freundschaft“: Wendelstein - Saint Junien - Żukowo



Die trikommunale Partnerschaft zwischen Wendelstein, Saint-Junien (Frankreich) und Żukowo (Polen) besteht seit September 2001.

Die lebendige Partnerschaft wird von den drei beteiligten Kommunen, Schulen, Vereinen, Feuerwehren, Kirchen und zahlreichen Privatpersonen getragen.

Über 150 Veranstaltungen haben seit der offiziellen Vertragsunterzeichnung stattgefunden.

Das 5-jährige Jubiläum der trikommunalen Partnerschaft wurde 2006 in Wendelstein und das 10-jährige Bestehen 2011 in Żukowo gefeiert. Ein weiterer Höhepunkt war das 15-jährige Jubiläum 2016 in Saint-Junien. Das 20-jährige Bestehen in Wendelstein konnte 2021 wegen der Einschränkungen der Corona-Pandemie nicht gefeiert werden. Dies wurde im August 2022 nachgeholt.



### Rückblick auf 2022:

#### **Hilfsaktion „So hilft Wendelstein“ ab Februar 2022**

Ende Februar 2022 erreichte die Partnerschaftsbeauftragte Doris Neugebauer ein Hilferuf aus der Partnerstadt Żukowo. Die Aufnahme vieler Flüchtlinge und vor allem die Versorgung und Unterbringung stellten Żukowo vor eine große Herausforderung. Gemeinsam mit den Partnerschaftsfreunden und dem Heimatverein „Unteres Schwarzwachtal e.V.“ wurde die Hilfsaktion „So hilft Wendelstein“ initiiert. Es konnten viele Sachspenden für die Flüchtlinge gesammelt und mehrere Transporte nach Żukowo organisiert werden.

Nachdem ebenfalls viele Geflüchtete Anfang März nach Wendelstein kamen, war es selbstverständlich, dass auch diesen Menschen geholfen werden muss. Gemeinsam mit dem Helferkreis wurden Hilfsangebote, Bedarfsmittel, Kleidung, Hausrat und vieles mehr gesammelt, sortiert und aufbereitet. Die Annahme und Ausgabe der Hilfsgüter und Sachmittel erfolgt wöchentlich Mittwoch und Samstag in der Kleiderkammer in der Waldhalle.

### **Fotoausstellung**

Die Partnerschaftsfreunde des Heimatvereins um Partnerschaftsbeauftragte Doris Neugebauer konzipierten eine sehenswerte Fotoausstellung, die mit „Eine Reise durch die Partnerstädte“ überschrieben ist. Begleitend dazu wurde eine Broschüre mit Erklärungen zu den Fotos aufgelegt. Die Ausstellung wurde im August 2021 unter Beisein der Bürgermeister aus den Partnerstädten in der Gemeindebücherei eröffnet. Beim Jubiläumstreffen im August 2022 wurde die Fotoausstellung den Freunden aus Saint-Junien mitgegeben und wird nun dort der Öffentlichkeit gezeigt. Anschließend soll sie in Zukowo zu sehen sein.

## **2. Jugendcamp in Saint-Junien**



In Saint-Junien fand vom 4. bis 8. Juni das „2. trikommunale Jugendcamp“ statt. Aus Wendelstein waren zwölf Jugendliche (12-16 Jahre), zwei Betreuer/innen und zwei Fahrer mit zwei Kleinbussen in Frankreich dabei. Das dortige Partnerschaftskomitee, um dessen Vorsitzenden Jean-Claude Bernard, hatte die Veranstaltung gut organisiert und ein interessantes Programm geboten. Die Jugendlichen hatten während ihres Aufenthaltes bei den gemeinsamen Aktivitäten viel Spaß. Sie lernten die Partnergemeinde Saint-Junien und die Region kennen. Leider musste die polnische Gruppe die Teilnahme absagen.

### **Partnerschaftskirchweih**

Die Partnerschaftsfreunde des Heimatvereins organisierten zur Wendelsteiner Kirchweih (24. - 27. Juni 2022) ein trikommunales Kirchweih-Programm im Garten und rund um das Heimathaus. Dabei gab es französische, polnische und fränkische Spezialitäten sowie musikalische Unterhaltung. Die Theatergruppe des Heimatvereins war ebenfalls mit eingebunden.

### **Handballtage in Wendelstein**

An den Handballtagen des TSV Wendelstein vom 23. bis 24. Juli beteiligten sich auch drei Jugend-Handballmannschaften (eine weibliche und zwei männliche Teams) aus Zukowo. Sie gaben dem gut organisierten Turnier, an dem insgesamt 100 Mannschaften der verschiedenen Altersklassen teilnahmen, einen „internationalen“ Anstrich.

### **Festwochenende „20 Jahre“**

Das 20-jährige Partnerschaftsjubiläum wurde von Donnerstag, 25. August bis Sonntag, 28. August in Wendelstein mit verschiedenen Höhepunkten nachgeholt. 83 französische, viele waren in Gastfamilien untergebracht, und 35 polnische Gäste, erlebten kurzweilige Tage in Wendelstein.

Den Freunden aus Saint-Junien und Zukowo wurde ein interessantes und informatives Programm geboten. Höhepunkte der nachgeholt Jubiläumsfeierlichkeiten war der Festabend am Freitag in der ganz im Zeichen der trikommunalen Partnerschaft geschmückten Hans Seufert-Halle.



Als ein besonders nachhaltiger Akt der Städtepartnerschaft wird die Enthüllung der Straßennamen „Zukowostraße“, „Saint-Junien-Straße“ und „Europastraße“ im neuen Wohnbaugebiet in Großschwarzenlohe in die Geschichte der Partnerschaft eingehen.

Bei einer Stadtführung lernten die französischen und polnischen Gäste Nürnberg näher kennen. Unter dem Motto „Europa der Generationen - Jung und Alt“ gab es für die Freunde aus Frankreich und Polen eine Besichtigung mit Informationen zum „Seniorenzentrum Wendelstein“ durch Willibald Milde und Informationen zu den „Angeboten für Kinder und Jugendliche in Wendelstein“ von Anja Babinsky im Generationenpark.

Viele Besucher fanden am Samstag den Weg in den Rathauspark. Dort konnte die Bürgerschaft beim „Fest der Begegnung“ die Partnerschaft hautnah erleben. Es gab landestypische Spezialitäten. Gezeigt wurde auch Kunst und Kunsthandwerk aus den Partnerstädten. Stände der Wendelsteiner Vereine rundeten das Angebot ab. Mit einem beeindruckenden Abschlussgottesdienst am Samstagabend im Rathauspark (Zeit) fand das Jubiläumswochenende einen würdigen Abschluss.

Das 20-jährige Jubiläum setzte einen weiteren Markstein in der Geschichte der Partnerschaft. Das Wochenende mit dem informativen Programm wird unseren Gästen in sehr guter Erinnerung bleiben. Die Partnerschaft konnte mit dieser Begegnung vertieft und weiter gefestigt werden. Neue Freundschaften entstanden.

### **Weihnachtsmarkt in Wendelstein**

Am Wendelsteiner Weihnachtsmarkt (Sa, 3./So, 4. Dezember) präsentierten sich die Partnerstädte Saint-Junien und Zukowo wieder mit eigenen Ständen.

### **Weihnachtsmarkt in Zukowo**



Den Weihnachtsmarkt in Zukowo (Sa, 3./So, 4. Dezember) hat eine Delegation aus Wendelstein bereichert.

### **Feinschmeckermarkt in Saint-Junien**

Am vorweihnachtlichen Feinschmeckermarkt in Saint-Junien (Sa, 10. Dezember) waren ebenfalls wieder Wendelsteiner Gruppen/Vereine vertreten.

## **Partnerschaftsplanungen 2023**

### **18. - 25. März 2023: Schüleraustausch**

Schülerinnen und Schüler vom College Saint-Junien und Chalus werden das Gymnasium Wendelstein besuchen. Zum Programm gehört auch ein Empfang im Wendelsteiner Rathaus.

### **23. - 26. Juni 2023: Ostensions in Saint-Junien**

Eine Delegation aus Wendelstein ist zu der nur alle sieben Jahre stattfindenden „Ostensions“ in Saint-Junien eingeladen. Dabei ist evtl. auch eine Beteiligung am Umzug (So, 25.06.) möglich.

### **23. - 26. Juni 2023: Trikommunales Programm zur Wendelsteiner Kirchweih**

Die Partnerschaftsfreunde des Heimatvereins „Unteres Schwarzachtal“ Wendelstein planen zur Kirchweih am Heimathaus ein interessantes trikommunales Unterhaltungsprogramm und landestypischen Spezialitäten.

**2. - 16. Juli 2023: Radtour von Wendelstein nach Saint-Junien**

Es ist eine gemeinsame Radtour von Wendelstein nach Saint-Junien geplant. Teilnehmen wollen Radler aus Zukowo, aus Saint-Junien und aus Wendelstein.

**14. - 16. Juli 2023: Kreisjugendfeuerwehrtag in Wendelstein**

Zum Kreisjugendfeuerwehrtag des Landkreises Roth, der 2023 in Wendelstein stattfindet, werden auch die Jugendfeuerwehren aus Zukowo und Saint-Junien eingeladen.

**22. - 23. Juli 2023: Handballtage beim TSV Wendelstein**

Jugend-Handballmannschaften aus Zukowo und Saint-Junien können sich wieder aktiv an den Handballtagen des TSV Wendelstein beteiligen.

**Oktober/November 2023: Partnerschafts-Stammtisch**

Die Akteure der trikommunalen Partnerschaft werden beim Partnerschaftsstammtisch die Aktivitäten des Jahres 2023 Revue passieren lassen. Es können zudem die ersten Planungsideen für 2024 besprochen werden.

**11. November 2023: Polnischer Unabhängigkeitstag in Zukowo**

Zukowo hat zu den Feierlichkeiten anlässlich des polnischen Unabhängigkeitstages am 11. November jeweils Delegationen aus den Partnergemeinden eingeladen.

**1. - 4. Dezember 2023: Weihnachtsmarkt in Zukowo**

Am Weihnachtsmarkt in Zukowo (Sa, 2. und So, 3. Dezember) kann sich wieder eine Delegation aus Wendelstein beteiligen.

**8. - 11. Dezember 2023: Weihnachtsmarkt in Wendelstein**

Die Partnerstädte Saint-Junien und Zukowo können sich am Wendelsteiner Weihnachtsmarkt (Sa, 9./So, 10. Dezember) wieder mit eigenen Ständen präsentieren.

**15. - 18. Dezember 2023: Feinschmeckermarkt in Saint-Junien**

Zum vorweihnachtlichen Abendmarkt (Fr, 15.12.) und zum Feinschmeckermarkt in Saint-Junien (Sa, 16.12.) sind erneut Wendelsteiner Gruppen/Vereine eingeladen.

Stand: 26.01.2023







# DONZENAC

# WOLFRAMS-ESCHENBACH

Nach coronabedingter Zwangspause konnten 2022 zum Glück die persönlichen Begegnungen mit unseren Freunden aus unserer Partnerstadt Donzenac wieder aufgenommen werden.

Wie jedes Jahr hat Donzenac für die Bewohner aus Wolframs-Eschenbach Chalets auf dem ehemals stadteigenen Campingplatz für die Pfingstwoche reserviert. Eine Gruppenfahrt ist zwar nicht zustande gekommen, der zweite Bürgermeister der Stadt Wolframs-Eschenbach und Vorstandsmitglied des Partnerschaftskreises Johann Schlackl und seine Frau Anni haben es sich trotz aller Planungsunsicherheit aber nicht nehmen lassen, Donzenac einen Besuch abzustatten und die Kontakte zu pflegen. Für die Bewohner Donzenacs ein Zeichen, dass weiterhin auch von unserer Seite Interesse an Begegnungen, Austausch und Aufrechterhaltung der partnerschaftlichen Beziehungen besteht. Den beiden Besuchern aus Wolframs-Eschenbach wurde ein umfangreiches Programm mit Empfang beim Bürgermeister, Besuchen bei langjährigen Bekannten in Donzenac und Besichtigung u.a. der neuen Geschäfte im Ort geboten. Mit zahlreichen Geschenken für die Stadt Wolframs-Eschenbach und Mitglieder des Partnerschaftskreises kehrten sie zurück.

Im Juli fand die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt. Eine Satzungsänderung ermöglichte die Wahl eines Vorstandsteams mit zwei ersten Vorsitzenden, Johann Schlackl und Bettina Durst sowie Anita Kocher als stellvertretende Vorsitzende. Ziel der neuen Vorstandschaft ist es, die bestehenden Beziehungen wiederaufzunehmen und zu intensivieren. Die deutsch-französische Freundschaft ist in den aktuellen Krisenzeiten so wichtig wie zuvor.

In 2022 konnte auch das Ferienprogramm der Stadt wieder aufgenommen werden und vom Verein ein Boulenachmittag organisiert werden, an dem zahlreiche Kinder teilnahmen.

Anfang Oktober bot sich unseren Partnern in Donzenac die Gelegenheit im Rahmen der Besiegelung der Städtepartnerschaft ihrer Nachbargemeinde Allasac mit Lehrberg den Bustransfer zu nutzen und mit einer 14 Personen-Delegation Wolframs-Eschenbach zu besuchen. Die Gäste, die teilweise seit Beginn der Partnerschaft vor 22 Jahren Freundschaften bei uns aufgebaut haben, teilweise aber auch das erste Mal dabei waren, konnten alle in Familien untergebracht werden. Das Programm ermöglichte neben dem Kennenlernen unserer Region auch genügend Zeit für persönliche Gespräche und Aktivitäten. Unter anderem standen ein Besuch in Ansbach mit Besichtigungen und Shoppinggelegenheit auf dem Programm sowie der Besuch des Weinfestes in Lehrberg und eine Trimaranfahrt auf dem Brombachsee. Im Rahmen eine Stadtführung konnte den Gästen auch einiges Neues gezeigt werden: die neu eröffnete Kindertagesstätte, die Bücherei und die renovierten Anwesen in der Innenstadt. Die Verköstigung mit diversem fränkischem Essen rundete den Besuch zu aller Zufriedenheit ab.

Die aus Donzenac mitgebrachten Köstlichkeiten und Weine wurden bei einem anschließend organisierten gemütlichen Beisammensein in geselliger Runde genossen.

Der Nürnberger Christkindlesmarkt mit dem Markt der Partnerstädte auf dem ein Stand der Partnerregion La Corrèze vertreten war, bescherte uns zum ersten Advent erneut drei Gäste, die der Einladung von Président Coste zur Eröffnung des Marktes gefolgt waren. Neben dem offiziellen Programm konnten wir ihnen auch kulturell und kulinarisch fränkische Tradition nahebringen: den Rothenburger Weihnachtsmarkt und fränkischen Karpfen.

Ein Höhepunkt des Vereinslebens ist traditionell der Wolframs-Eschenbacher Sternlesmarkt am dritten Adventswochenende. Der Partnerschaftskreis bietet in seiner Bude frisch gebackene Crêpes mit süßen und herzhaften Füllungen, Feuerspatzen, Nußecken, Glühwein, selbstgemachtem Früchtepunsch und Nußlikör. Dank zahlreicher freiwilliger Helfer, des Nachholbedarfs bei den Besuchern und des guten Wetters war der Weihnachtsmarkt ein Riesenerfolg.

Auch unsere Partner in Donzenac haben einen Weihnachtsmarkt, der leider immer am selben Wochenende stattfindet wie der unsrige, so dass gegenseitige Besuche bisher nicht stattgefunden haben. In diesem Jahr konnten wir wieder eine große Palette mit fränkischen Spezialitäten per Spedition nach Donzenac schicken. Der Stand dort bietet fränkisches Lebkuchen, Bier, Würste und Schinken an und macht so Wolframs-Eschenbach bei den Besuchern bekannt.

Auch in Wolframs-Eschenbach soll die Städtepartnerschaft noch mehr in den Fokus rücken. Im Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt erscheint nach Möglichkeit jeden Monat ein Bericht, entweder über aktuelle oder geplante Aktivitäten oder über Wissenswertes zur Partnerschaft und zur Partnerstadt.

Bettina Durst  
1.Vorsitzende



## Jahresbericht 2022

### 16.02.2022

Die traditionelle **Mitgliederversammlung** mit Vorstellung des Jahresprogramms musste wegen Corona ausfallen.

### 02.04.2022

**Kulturausflug in die Hassberge.** Eine Gruppe von 27 Personen machte sich mit dem Bus bei winterlichem Wetter auf den Weg nach Königsberg. Dort erwartete uns eine Stadtführung durch die mittelalterliche Fachwerkstadt und zu seinem größten Sohn, den Mathematiker und Astronom Regiomontanus. Nach einer Stärkung im Café Eiring besuchten wir Schloss Eyrichshof, wo uns der



Hausherr die Geschichte seiner Familie von Rotenhan und des Schlosses erklärte. Im Anschluss fuhren wir zur Burgruine Rotenhan, eine der wenigen echten Felsburgen Süddeutschlands. Der Baukörper wurde um 1200 komplett aus 4 weichen Buntsandsteinblöcken gehauen. Weiter ging es nach Ebern mit Stadtführung und Besichtigung des Grauturms "Krähenturm" um 1350. Im Stad'l des Landhotels "Zur alten Kaserne" erwartete uns ein zünftiges Abendessen.

### 25.05.2022

**Jahreshauptversammlung** im Feuerwehrhaus mit Jubilarerhebung und Antrag auf Ehrenmitgliedschaft für Dieter Vestner.



**26.05.2022**

**Fahrradtour** in die Umgebung von Zirndorf. Unter Reinhard Burgers bewährter Leitung führte die Strecke vom Hainberg über Stein und Röthenbach zur Mittagsrast im Königshof und weiter über Katzwang, Mühlhof und Loch zurück zum Ausgangspunkt ASV Zirndorf.

**04. – 11.06.2022**

**Wanderwoche in Bourgneuf.** 14 Personen nahmen an der Wanderwoche über Pfingsten teil. Sie beteiligten sich auch an der Volkswanderung am Pfingstsonntag. Wolfgang Oelsner, der neue Vorsitzende des Comité de Jumelage, plant für den 03.09. in Bourgneuf ein Bierfest mit unserem Know-How. Reinhard Burger hat eine To-do-Liste erstellt, die in einer gemeinsamen Arbeitssitzung besprochen wurde.

**02. – 30.07.2022**

**Ferienarbeiter** aus Bourgneuf. Nach 2 Jahren pandemiebedingter Pause konnten wir 3 Ferienarbeiterinnen bei uns begrüßen: Sacha Buisset, Marylou Delay und Kayna Redjem. Sie



arbeiteten bei der Stadtgärtnerei und waren von der Stadt Zirndorf im Gasthaus Bub untergebracht. Außerdem erhielten sie von der Stadt freien Eintritt im Bibertbad. Vom DFFK bekamen sie wieder Fahrräder und das 9-Euro-Ticket für ihre Mobilität. Das Freizeitprogramm wurde vom DFFK unterstützt: Es ging in den Kletterwald nach Weiherhof zum Bogenschießen sowie nach Fürth und Nürnberg mit Stadtführungen. Der Abschiedsabend war wie immer im Jugendhaus "Alte Scheune".

**19. – 23.08.2022 Zirndorfer Kärwa.** Zur Kärwa kam diesmal nur eine kleine Abordnung aus Bourgneuf. Am Kärwazug nahmen wir mit einer Fußgruppe teil.

Deutsch-Französischer Freundeskreis Zirndorf e.V.

Vorstand: Klaus Edelthalhammer Im Bibertgrund 3 90513 Zirndorf

59

Schriftführer: Regine Kreidler

Anton-Emmerling-Str. 19 90513 Zirndorf Tel. 0911/601989

Internet: [www.partnerstaedte-zirndorf-bourganeuf.de](http://www.partnerstaedte-zirndorf-bourganeuf.de)

Mail: [kontakt@partnerstaedte-zirndorf-bourganeuf.de](mailto:kontakt@partnerstaedte-zirndorf-bourganeuf.de)

Bankverbindung: Sparkasse Fürth  
IBAN: DE05 7625 0000 0190 4689

BIC: BYLADEM1SFU



03.09.2022

**Bierfest in Bourganeuf.** Das von Wolfgang Oelsner geplante Bierfest wurde vom DFFK tatkräftig unterstützt. Zur Organisation und Durchführung wurde eine Arbeitsgruppe (Herta, Reinhard, Dieter, Klau, Loni und Elfi) gebildet. Peter kümmerte sich um die Formalitäten. Im Rahmen des Festes bedankten sich die Franzosen für die tatkräftige Unterstützung bei Herta Liegel-Burger, Reinhard Burger sowie Dieter Vestner und ernannten sie zu Ehrenmitgliedern im Comité de Jumelage Bourganeuf.



12.11.2022

**Schlemmermenü.** Wir genossen endlich wieder ein viergängiges Menü in der Gaststätte "Zum Bauernwirt", gekocht von Günther Pöll.

25. – 27.11.2022

**Zirndorfer Weihnachtsmarkt.** Zum ersten Mal fand der Markt im Zimmermannspark statt. Die Teilnehmer hatten somit mehr Platz. Wir teilten uns wieder einen Stand mit unseren französischen Freunden und konnten ihnen mehr Raum geben, weil wir unser Angebot verschlankt hatten. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Die Franzosen waren am Sonntag ausverkauft. Die Bevölkerung hat den neuen Standort zahlreich angenommen.

Außerdem trafen wir uns das ganze Jahr über regelmäßig mittwochs und sonntags um 14 Uhr zum Boulespiel im Zimmermannspark





## Wichtige Adressen

### **Deutsch-Französisches Sekretariat für den Austausch in der beruflichen Bildung**

Franz-Josef-Röder-Straße 17  
D-66117 Saarbrücken

☎ 0681 / 50 111 80

☎ 0681 / 50 112 13

E-Mail: [info@protandem.org](mailto:info@protandem.org)

<https://protandem.org/>

---

### **Französisches General-Konsulat**

Heimeranstraße 31  
D-80339 München

☎ 089 / 41 94 11-0

Fax: 089 / 41 94 11 23

E-Mail: [info@consulfrance-munich.de](mailto:info@consulfrance-munich.de)

[www.consulfrance-munich.org](http://www.consulfrance-munich.org)

---

### **Deutsch-Französisches Institut Erlangen**

Südl. Stadtmauerstr. 28  
D-91054 Erlangen

☎ 09131 / 97 91 37-0

☎ 09131 / 97 91 37-9

E-Mail: [team@dfi-erlangen.de](mailto:team@dfi-erlangen.de)

---

### **Conseil Régional de Nouvelle-Aquitaine**

14, rue Francois-de-Sourdis  
F-33077 Bordeaux  
*Direction coopérations*  
Pôle Europe et International  
Site de Bordeaux

☎ 0033 (0)5.57.57.80.00

<https://www.nouvelle-aquitaine.fr/>

<https://www.europe-en-nouvelle-aquitaine.eu/fr>

---

### **Conseil Régional de Nouvelle-Aquitaine**

#### **Maison de la Région**

27, Boulevard de la Corderie  
F-87000 Limoges

☎ 0033 (0)5.55.45.19.00

☎ 0033 (0)5.55.45.18.25

#### *Service Europe*

Direction de la Coopération

Site de Limoges

Site internet : [nouvelle-aquitaine.fr](http://nouvelle-aquitaine.fr)

<https://www.europe-en-nouvelle-aquitaine.eu/fr>

---

☎ 0033 5.87.21.20.12

### **Goethe-Institut Bordeaux**

35 cours de Verdun  
F-33000 Bordeaux

☎ 0033 5.56.48.42.60

[www.goethe.de/bordeaux](http://www.goethe.de/bordeaux)

---

### **Conseil Départemental de la Haute-Vienne**

Hôtel du Département  
11, rue Francois Chénieux  
F-87000 Limoges

☎ 0033 (0)5.55.45.10.10

<http://www.haute-vienne.fr/accueil.html>

---

### **Conseil Départemental de la Creuse**

Hôtel du Département  
4 Place Louis Lacrocq  
F-23011 Guéret

☎ 0033 (0)5.44.30.23.23

E-Mail: [president@creuse.fr](mailto:president@creuse.fr)

[www.creuse.fr](http://www.creuse.fr)

---

### **Conseil Départemental de la Corrèze**

Hôtel du Département Marbot  
9 rue René et Emile Fage  
F-19000 Tulle

☎ 0033 (0)5.55.93.70.00

<https://www.correze.fr/>



## Wichtige Adressen

**Comité Régional du Tourisme Nouvelle-Aquitaine**  
**Site de Bordeaux**  
4 Place Jean Jaurès  
F-33000 Bordeaux

☎ 00.33.5.56.01.70.00

---

**Comité Départemental du Tourisme de la Creuse**  
9, avenue Fayolle  
F-23000 Guéret

☎ 0033 (0)5.55.51.93.23

[www.tourisme-creuse.com](http://www.tourisme-creuse.com)

---

**Comité Départemental du Tourisme de la Corrèze**  
Maison du Tourisme  
45, Quai Aristide Briand  
F-19000 Tulle

☎ 0033 (0) 5.55.29.98.78

E-Mail: [contact@tourismecorreze.com](mailto:contact@tourismecorreze.com)

[www.vacances-en-correze.net](http://www.vacances-en-correze.net)

<https://pro.tourismecorreze.com/>

---

**Comité Régional du Tourisme du Limousin**  
Maison Régionale du Tourisme  
30, Cours Gay-Lussac C. S. 500 95  
F-87003 Limoges cedex 1

☎ 0033 (0)5.56.01.70.00

<https://www.nouvelle-aquitaine-tourisme.com/de>

---

**Atout France**  
Französisches Fremdenverkehrsamt  
Zeppelinallee 37  
D-60001 Frankfurt/Main

☎ 069 – 74 55 56

E-Mail: [info.de@france.fr](mailto:info.de@france.fr)

[www.franceguide.com](http://www.franceguide.com)

---

**Maison de l'Europe**  
51, Avenue Georges Dumas  
F-87000 Limoges

☎ 0033 (0)5.55.32.47.63

☎ 0033 (0)5.55.32.47.63

E-Mail: [contact.mde@europe-limousin.eu](mailto:contact.mde@europe-limousin.eu)

---

**Association des Communes Jumelées de Nouvelle-Aquitaine**  
13, rue Joseph Cazautets  
F-87170 Isle

☎ 0033 9 83 27 47 22

E-Mail: [contact@jumelages-nouvelle-aquitaine.eu](mailto:contact@jumelages-nouvelle-aquitaine.eu)

---

**ODCV Centres de Vacances**  
17, avenue Winston Churchill  
BP 157  
F-19004 Tulle

☎ 0033 (0)5.55.20.01.04

E-Mail: [odcv@odcv.com](mailto:odcv@odcv.com)

[www.odcv.com](http://www.odcv.com)

---

**Deutsch-Französisches Jugendwerk**  
Molkenmarkt 1 – 3  
D-10179 Berlin

☎ 030 / 288 757-0

[www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)

---

**Office Franco-Allemand pour la Jeunesse**  
51, rue de l'Amiral Mouchez  
F-75013 Paris

☎ 0033 (0)1.40.78.18.18

☎ 0033 (0)1.40.78.18.88

[www.ofaj.org](http://www.ofaj.org)

## Wichtige Adressen

### **Deutsch-Französischer Bürgerfonds**

Molkenmarkt 1  
D-10179 Berlin

☎ 030 / 288 757-82  
E-Mail: [info@buergerfonds.eu](mailto:info@buergerfonds.eu)  
<https://www.buergerfonds.eu>

---

### **Fonds citoyen franco-allemand/ Office franco-allemand pour la Jeunesse**

51 rue de l'Amiral Mouchez  
F-75013 Paris

☎ 0033 (0)1.40.78.18.81

---

### **Bayerischer Jugendring**

Herzog-Heinrich-Str. 7  
D-80336 München

☎ 089 / 514 58-0  
E-mail: [info@bjr.de](mailto:info@bjr.de)  
[www.bjr.de](http://www.bjr.de)

---

### **Bezirksjugendring Mittelfranken**

Gleißbühlstr. 7  
D-90402 Nürnberg

☎ 0911 / 23 98 09-11  
☎ 0911 / 23 98 09-16  
E-mail: [info@bezjr-mfr.de](mailto:info@bezjr-mfr.de)  
[www.jugendarbeit-mfr.de](http://www.jugendarbeit-mfr.de)  
<https://www.bezirksjugendring-mittelfranken.de/de/home.html>

---

### **Europäische Kommission**

Rue de la Loi 200  
B-1049 Bruxelles  
*Europa-Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“*  
*Europa-Programm „Jugend in Aktion“*

☎ 00.32.2.299.11.11  
[https://ec.europa.eu/info/index\\_de](https://ec.europa.eu/info/index_de)

---

### **Europabüro der bayerischen Kommunen**

Rue Guimard 7  
B-1040 Bruxelles

☎ 00.32.2.549.07.00  
☎ 00.32.2.512.24.51  
E-mail: [info@ebbk.de](mailto:info@ebbk.de)  
[www.ebbk.de](http://www.ebbk.de)

---

### **Jugend für Europa**

Nationale Agentur Erasmus+ JUGEND IN AKTION  
und Europäisches Solidaritätskorps  
Godesberger Allee 142-148  
D-53175 Bonn

☎ 0228 / 95 06-220  
☎ 0228 / 95 06 222  
E-mail: [jfe@jfeemail.de](mailto:jfe@jfeemail.de)  
[www.jugendfuereuropa.de](http://www.jugendfuereuropa.de)

---

### **Rat der Gemeinden und Regionen Europas**

Gereonstr. 18 - 32  
D-50968 Köln

☎ 0221 / 37 71-311  
E-mail: [post@rgre.de](mailto:post@rgre.de)  
[www.rgre.de](http://www.rgre.de)

---

### **Institut für Internationale Partnerschaften und Zusammenarbeit = IPZ**

Theresiastraße 43  
D-50354 Hürth

☎ 02233 / 68 66 710  
☎ 02233 / 68 65 945  
E-mail: [info@ipz-europa.de](mailto:info@ipz-europa.de)  
[www.ipz-europa.de](http://www.ipz-europa.de)

---

### **Robert- Bosch-Stiftung GmbH**

Heidehofstr. 31  
D-70184 Stuttgart

☎ 0711 / 46 084-0  
☎ 0711 / 46 084-940  
[www.bosch-stiftung.de](http://www.bosch-stiftung.de)

## Wichtige Adressen

### **Deutsch-Polnisches Jugendwerk**

Friedhofsgasse 2  
D-14473 Potsdam

☎ 0331 / 284 79-0  
☎ 0331 / 29 75 27  
E-mail: [buero@dpjw.org](mailto:buero@dpjw.org)  
[www.dpjw.org](http://www.dpjw.org)

---

### **Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit – Fundacja Współpracy Polsko-Niemieckiej**

Ul. Zielna 37,  
PL-00-108 Warszawa

☎ 00.48 (0) 22 338 6200  
☎ 00.48 (0) 22 338 6201  
E-mail: [fwpn@fwpn.org.pl](mailto:fwpn@fwpn.org.pl),  
[www.fwpn.org.pl](http://www.fwpn.org.pl)

Büro Berlin  
Schillerstraße 59  
D-10627 Berlin

☎ 030 / 32 666 536  
☎ 030 / 32 666 537  
<http://sdpz.org/>

---

### **Generalkonsulat der Republik Polen**

Röntgenstr. 5  
81679 München

☎ 089 / 418 6080  
☎ 089 / 471 318  
E-mail: [monachium.kg.sekretariat@msz.gov.pl](mailto:monachium.kg.sekretariat@msz.gov.pl)  
[www.berlin.polemb.net/index](http://www.berlin.polemb.net/index)  
<https://monachium.msz.gov.pl/de/>

---

### **Marschallamt für internationale Zusammenarbeit Kanzlei des Marschalls**

Augustynskiego Str. 2  
80-819 Gdansk

☎ (+48.58) 32.68.711  
☎ (+48.58) 32.68.704  
E-mail: [info@woj-pomorskie.pl](mailto:info@woj-pomorskie.pl)  
[www.woj-pomorskie.pl](http://www.woj-pomorskie.pl)

---

### **Deutsch - Polnische Gesellschaft in Franken e.V.**

Krakauer Haus  
Hintere Insel Schütt 34  
90403 Nürnberg

☎ 0911 / 83 02 76  
☎ 0911 / 83 02 76  
[info@dpgf-nuernberg.de](mailto:info@dpgf-nuernberg.de)  
[www.dpgf-nuernberg.de](http://www.dpgf-nuernberg.de)

---

### **Komitee zur Förderung der deutsch-französisch- polnischen Zusammenarbeit e. V.**

Wallotstr. 9  
14193 Berlin

☎ + 49 (0) 361 77759 - 0  
☎ + 49 (0) 361 77759 - 99  
E-mail: [vorstand@weimarer-dreieck.org](mailto:vorstand@weimarer-dreieck.org)  
<http://www.weimarer-dreieck.eu/>